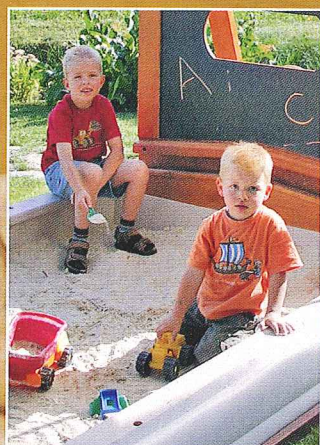


HolzWerken

www.HolzWerken.net



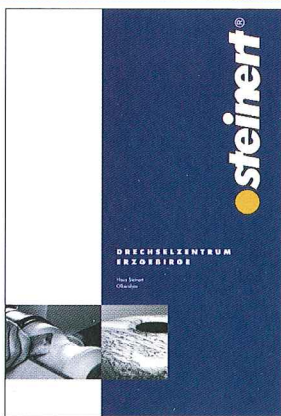
**Sandkasten im
Brummi-Look**

**Kerbschnitzen:
Ornamente
leicht gemacht**

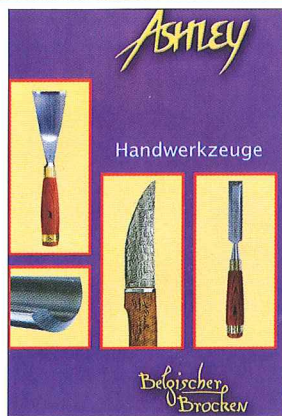
**Machen Sie mehr aus
Ihrer Tischkreissäge!**

**Edler Porenfüller:
Kalken setzt Akzente**





**DRECHSELZENTRUM
ERZGEBIRGE - steinert®**
Heuweg 3 · 09526 Olbernhau
T +49(0)37360 72456
F +49(0)37360 71919
steinert@drehzelzentrum.de
Maschinen, Werkzeug und Zube-
hör für Drechsler und Schnitzer



Ashley Deutschland
Matzelsdorfer Weg 31
93444 Bad Kötzing
T +49(0)9945 2207
F +49(0)9945 2207
welcome@ashley.de

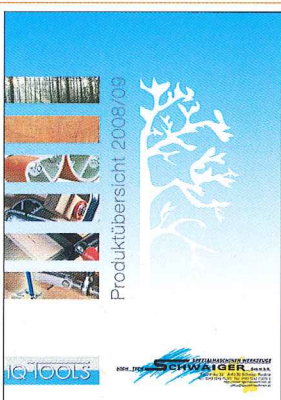
Katalog-Service

Die interessantesten Kataloge für leidenschaftliche
Holzwerker, Holzkünstler und alle anderen
Handwerker und Interessierten – auf einen Blick:

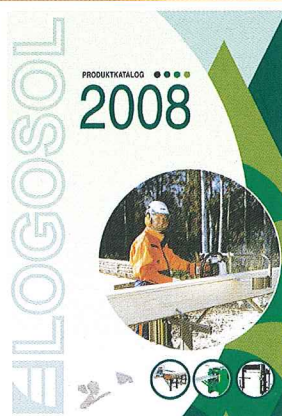
Sie haben die Möglichkeit, die wichtigsten Kataloge
direkt bei den Firmen oder bei uns zu bestellen.

Das funktioniert ganz einfach: Wenden Sie sich direkt
an die jeweilige Firma oder schreiben Sie uns eine
Mail: info@holzwerken.net

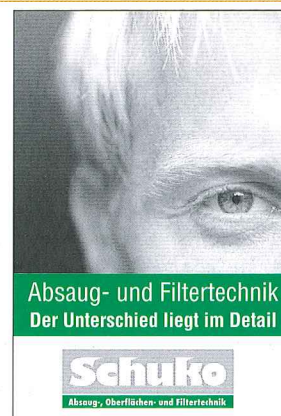
Bitte beachten Sie, dass ein Anbieter eventuell eine
Schutzgebühr für seinen Katalog erhebt. In diesen
Fällen erhalten Sie eine Rechnung mit der Lieferung.



Schwaiger Ges.m.b.H
Spezialmaschinen, Werkzeuge
Fiecht-Au 32
A-6130 Schwaz
T 0043 5242 71235
F 0043 5242 71235-5
www.spezialmaschinen.at
office@spezialmaschinen.at
www.iq-tools.at



LOGOSOL GmbH
Mackstraße 12
88348 Bad Saulgau
T +49(0)7581 48039-0
F +49(0)7581-48039-20
www.logosol.de



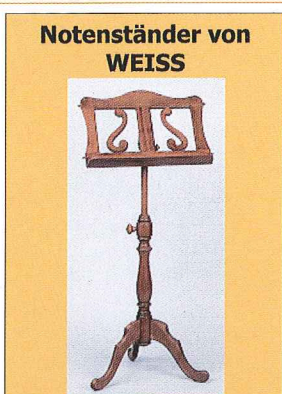
Schuko
H. Schulte-Südhoff GmbH
Gewerbepark 2
49196 Bad Laer
T +49(0)5424 806-0
www.schuko.de



KILLINGER Maschinen GmbH
Drehselbänke, Kopierdreh-
maschinen, Zubehör
Brucker Straße 6
82223 Eichenau
T +49(0)8141 3573732
F +49(0)8141 3573750
info@killinger.de



Hobby-Versand-Spangler
Schloßstraße 4
92366 Hohenfels
T +49(0)9472 578
F +49(0)9472 1482
info@hobby-versand-spangler.de



In einer großen Auswahl an verschiede-
nen Modellen, von romantischen, zu
modernen, bis eher schlichten Formen.

Drechserei WEISS
Hauptstraße 15
89567 Sontheim
Tel. 07325/6180
www.weiss.biz

Anzeigenschluss

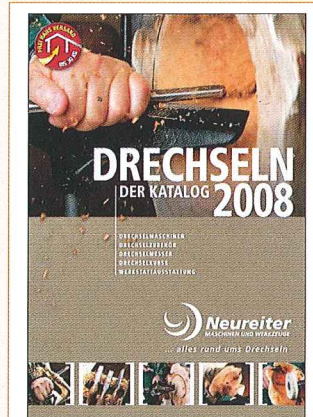
für die nächste
Ausgabe ist der
28.5.2009

Rufen Sie an bei
Erika Krüger

T +49(0)511 9910-315
erika.krueger@vincentz.de

Präsentieren Sie hier
Ihr Unternehmen!

Hier könnte Ihr
Firmeneintrag
stehen.



Neureiter
Maschinen und Werkzeuge
Am Brennhoflehen 167
A-5431 Kuchl bei Salzburg
T +43 (0)6244 20299
F +43 (0)6244 20299-10
kontakt@neureiter-maschinen.at



Andreas Duhme, Redakteur

Liebe Leserin, lieber Leser,

Einer der spannendsten Momente bei der Arbeit ist für viele Holzwerker das, was für Flugzeugbauer der „Roll-out“ ist: Dabei wird ein brandneuer Prototyp zum allerersten Mal aus der Werkshalle gezogen und der Weltöffentlichkeit präsentiert.

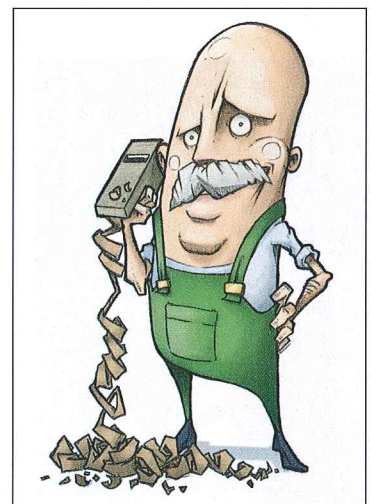
Zugeben, „Weltöffentlichkeit“ ist bei uns nicht unbedingt dabei, wenn wir den neu gebauten Tisch, die frisch gedrechselte Dose oder ein kleines Schnitz-Kunstwerk zum ersten Mal präsentieren. Es sind vielmehr Freunde, Bekannte und die Familie, deren Meinung uns schon oft brennend interessiert: „Und, wie findest Du es?“

Und wie finden Sie **HolzWerken**? Ebenso gespannt wie beim „Roll-out“ aus der Werkstatt, wollen wir das natürlich gerne von Ihnen, unseren Lesern, erfahren. Daher starten wir in dieser Ausgabe zum zweiten Mal unsere große Leserbefragung. Nicht weniger als 15 hochwertige und nützliche Preise verlosen wir unter allen Teilnehmern. Welche Gewinne das sind, lesen Sie auf Seite 50, direkt danach folgt unser Fragebogen.

Wie Sie lesen werden, wüssten wir gerne auch Ihre Meinung zu Veranstaltungen rund um das Thema Holz! Nach der durchaus erfolgreichen Premiere von „**HolzWerken live**“ im vergangenen Jahr in Würzburg waren für 2009 wie angekündigt drei weitere Termine geplant: In Fellbach, in Hamm und wieder in Würzburg. Die wirtschaftliche Gesamtlage hat uns nun aber bewogen, bei diesem innovativen Veranstaltungskonzept ein wenig auf die Bremse zu treten. Daher wird es in diesem Jahr leider kein

„**HolzWerken live**“ geben. Doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben! Sie können sich jetzt schon darauf freuen, dass wir im kommenden Jahr mit einer Veranstaltung für Holz-Fans auch in Ihrer Nähe sind!

Zum Schluss noch eine gute Nachricht: Eine neue Chance auf den begehrten Titel „Holzwerker des Jahres“ finden Sie in diesem Heft auf Seite 59. Als Nachfolger von Heike Odparlik, der Siegerin 2008, prämiieren wir wieder den Teilnehmer, der uns mit der Gesamtheit seiner Arbeit rundweg überzeugt. Das kann durch Projekte sein oder durch eine ausgefallene Werkstatt oder durch originelle Ideen, mit Holz umzugehen. Überraschen Sie uns, nehmen Sie teil! Der Sieger bekommt ein Maschinenpaket im Wert von 3.000 Euro. Da lohnt sich doch ein „Roll-out“ vor größerem Publikum!



Werden Sie Holzwerker des Jahres 2009!

A. Duhme



*Das ist viel mehr als nur ein Sandkasten!
Unser Spielmobil im Brummi-Look be-
geistert Groß und Klein! Seite 18*



*Endlich zinken wie die
Profis! Nach dem Anrei-
ßen geht es los mit dem
Sägen! Teil 2 der Serie
lesen Sie ab Seite 14*



*Aroma-Schutz durch zwei Deckel und ein interessanter Material-
Mix: Unser großes Drechsel-Thema „Teedose“ ab Seite 40*

Kernholz

- 18 Sandkasten im Brummi-Look
Freie Fahrt für Phantasie!
- 46 Kalken Sie Esche, Eiche & Co.
Weiße Akzente in den Poren
- 60 Bauprojekt: Massiver Beistelltisch
Masse und Klasse vereint

Splintholz

- 12 Werkstoffkunde
Platane
- 14 Zweiter Teil der Zinken-Serie
Nach dem Anriss folgt der Schnitt
- 32 Reihe: Neue Tipps für die Tischkreissäge
Schlitzen, Zapfen und Kopieren
- 36 Fortgeschrittene Schnitztechnik
Runde Kerbschnitte
- 40 Drechseln mit zwei Materialien
Teedose mit Doppel-Deckel

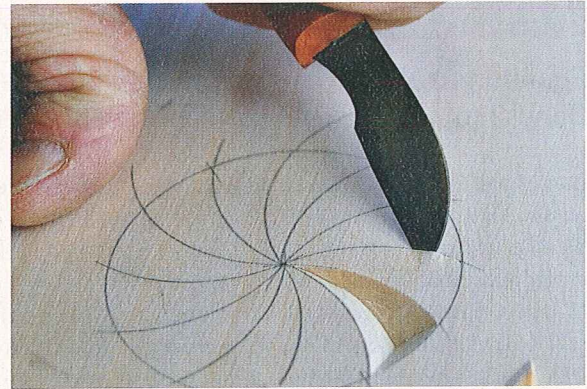
Maserbilder

- 28 Otto Pfisterer ist blind. Und er drechselt! Ein Porträt
Ein Mann dreht seinen Weg

Splitter und Späne

Tipps und Tricks

- 06 Expertenfrage: Entwurf eines Möbels
- 08 Kreismittelpunkt finden
- 11 Lesertipp: Leistenregal mit Rohren



Kerbschnitte müssen keinen geraden Linien folgen! Schöne geschnittene Ornamente mit Schwung entstehen ab Seite 36

Service

- 52 Termine
- 52 Neue Produkte
- 55 Bücher
- 56 Messe und Veranstaltungen
- 58 Holz und Garten

Machen Sie Ihre Tischkreissäge kreativ! Mit unseren Tipps und Vorrichtungen holen Sie mehr aus der Maschine! Seite 32



HolzWerken

- 03 Editorial
- 64 Leserpost
- 64 Preisrätsel
- 65 Lesergalerie
- 66 Vorschau, Impressum



**Ihre Meinung ist gefragt:
Nehmen Sie an unserer Umfrage
teil und gewinnen Sie einen
von vielen Preisen.**

→ Seite 50

Mit weiß gefüllten Poren lassen sich Eiche und Esche zum Hingucker verwandeln. Lesen Sie, wie es geht ab Seite 46

Kurz notiert

Spannung auf dem Bandsägeblatt

Die richtige Sägeblattspannung an der Bandsäge ist sehr wichtig für gutes Abschneiden mit dieser Maschine: Testen Sie vor (!) jedem Anschalten der Maschine die Sägeblattspannung. Dafür einfach mit dem Daumen auf halber Strecke zwischen den Rollen seitlich gegen das stehende Blatt drücken. Faustregel: Wenn sich der Stahlstreifen um etwa einen Zentimeter aus der Bahn drücken lässt, ist wahrscheinlich alles in Ordnung. ■

Eine ordentliche Abreibung tut gut

Neue Leitern aus Aluminium und Schraubzwingen haben etwas gemeinsam: Eine kleine Abreibung mit handelsüblicher Verdünnung wirkt Wunder. Bei Aluminium-Teilen frisch aus dem Werk lässt sich so der schwarze Produktionsrückstand entfernen, der sonst nach jedem Benutzen an den Händen klebt. Bei Schraubzwingen entfernt die Verdünnung Fett von der Schiene. Dieses kann bewirken, dass sich das bewegliche Zwingenteil nicht mehr richtig verankert und in Position bleibt. ■

Echter Grip an der Kneifzange

Wenn ein richtig harter Einsatz nötig ist, können die Hebel einer stählernen Kneifzange ganz schön in das Fleisch der Hand beißen. Neue Zangen sind schon von vornherein an den Griffstellen gummiert. Ältere Modelle können mit zwei dünnen Schlauchstücken nachgerüstet werden. Einfach etwas Öl auf die Griffe geben, die abgelängten Schlauchstücke aufschieben und fertig. ■

Vor allem frisch gehobelt

Sonnenallergie! – Holz ist nicht immun

Jedes Lebewesen reagiert auf die hellen Strahlen der Sonne; Bäume und ihr Holz sind da natürlich keine Ausnahme. Vor allem Holzflächen, die gerade erst freigelegt wurden, sind besonders empfänglich für Lichteinfluss: nach dem Aushobeln oder frisch Bedrechseln beispielsweise. Schon ein, zwei Stunden können reichen, um schwer wieder auszugleichende Farbunterschiede im Holz entstehen zu lassen. Wenn Teile eines Möbels abgedeckt werden, andere jedoch nicht, erweist sich die Sonne als exzellenter Silhouettenzeichner. Der Schatten von achtlos abgelegtem Werkzeug und anderen Gegenständen zeichnet sich bereits nach überraschend kurzer Zeit dauerhaft im Holz ab. Denn im Werkzeugschatten vergilbt das Holz deutlich langsamer, und das sieht man auch bald. Frische Holzflächen also möglichst immer komplett abdecken, damit die Sonnenallergie keine Chance hat. ■

In kurzer Zeit gefertigt

Bankhaken aus Holz schont Werkstück und Schneide

Schnell mal einen Hobelstrich an der Kante entlang – und schon hat man sich eine Macke ins Werkstück gedrückt, weil der harte Bankhaken aus Metall sich ins weiche Holz gedrückt hat. Mit Bankhaken aus Holz passiert Ihnen das künftig nicht mehr. Holzbankhaken können Sie leicht selbst herstellen: Den eigentlichen Bankhaken sägen Sie einfach aus Massivholz entsprechend der Dimensionen der originalen Metall-Bankhaken aus. Für den dauerhaften Einsatz eignet sich Buche

Die Expertenfrage

Welches sind die wichtigsten Punkte, die man beim Entwurf eines Möbels beachten sollte?

Die Herausforderung besteht darin, ein Möbel nach den Gesichtspunkten der optischen Erscheinung, Funktionalität und Konstruktion in ein gekonntes Gleichgewicht zu bringen. Für einen gelungenen Entwurf ist daher die Beantwortung der folgenden zentralen Fragen entscheidend, die möglichst im Verbund behandelt und nach den Besonderheiten des Einzelfalls gewichtet werden sollten.

- Vorab, da Rahmenbedingung für das Folgende: Auftragsarbeit oder freier Entwurf?
- Wie fügt sich das Möbel in seinen Dimensionen und der entsprechenden Holz Auswahl in das vorhandene Umfeld ein?
- Wie kann man durch eine gekonnte Holz Auswahl die Gesamtwirkung unterstreichen?
- Wie lassen sich technische Details (Bänder, Auszüge) möglichst unauffällig oder aber betont einfügen?



Möbeltischler Konrad Horsch arbeitet in einer historischen Fabrikanlage bei Iserlohn.

- Welche Oberflächenbehandlung sowie – oft unterschätzt – welche Auswahl und Anordnung von z.B. Griffbeschlägen sind optimal?
- Entspricht der Entwurf insgesamt den holzphysikalischen Grundsätzen der Verarbeitung und den daraus resultierenden Grenzen?

Empfehlenswert ist grundsätzlich die Anfertigung eines Modells, zur Annäherung im Maßstab 1:10, als Grundlage und Leitfaden während der Fertigung auch im Maßstab 1:1. ■

Haben Sie eine Frage an unsere Experten?

Nur zu: Schreiben Sie diese direkt an die Redaktion unter info@holzwerken.net oder per Brief an **HolzWerken**.

Foto: privat

bel- oder Stemmeisen mit den Bankhaken die Schneide unversehrt. Ihre Werkzeuge werden es Ihnen danken. ■



Foto: Heiko Pulcher

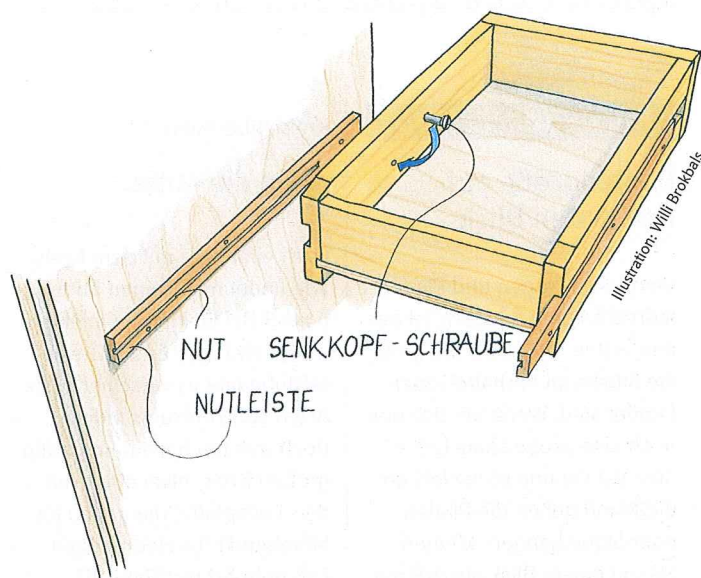
Schnell gefertigt: Holz-Bankhaken gehen sanfter mit den Werkstücken um als metallene.

Nutleisten als Führungen

Scherkräfte rechtzeitig stoppen

Eine einfache Art, Schubkästen zu führen, sind Nutleisten. Die im Querschnitt rechteckigen Leisten werden waagrecht in den Möbelkorpus eingeschraubt. Um jede Leiste herum greift gleichermaßen das genutete Seitenteil der Schublade. Bei dieser Art von Führung gibt es jedoch Einiges in Sachen Stabilität zu beachten: Natürlich dürfen die Schubkastenseiten nicht zu tief eingenutet werden, um sie nicht zu stark zu schwächen. Maximal ein Drittel der Brettstärke ist sinnvoll, und

natürlich nur sofern dann überhaupt noch genug Material übrig bleibt. Für sehr filigrane Möbel kommen Nutleisten daher eher nicht in Frage. Bei Nutleisten sollten Sie über eine Sicherung nachdenken: Sie muss verhindern, dass der Schubkasten so weit herausgezogen wird, dass er nur noch auf einem sehr kleinen Teil der Leiste liegt. Durch die Hebelwirkung lasten dann so große Kräfte auf der Nutleiste, dass die Fasern abscheren können. Eine Auszugsicherung sollte



den Schubkasten etwa nach zwei Drittel der Auszugslänge stoppen:

Wie unser Vorschlag oben, bei dem in der Nutleiste wiederum

eine Nut sitzt. Diese endet vorne nach zwei Dritteln der Auszugslänge und stoppt so die durchgesteckte Schraube samt Schublade.

Kontaktkleber richtig einsetzen

Starker Halt für große Flächen

Kleben ohne Wasser – das ist bei der Arbeit mit Holz an manchen Stellen schon ein Vorteil an sich. Kontaktkleber kommen ohne Wasser aus und sind daher für manche Verklebungen interessant. Zum Beispiel, wenn Holz großflächig mit anderen Materialien wie Glas oder Kunststoffplatten verbunden werden soll. Denn: Das Holz quillt nicht auf und verändert demzufolge seine Form nicht, während der Kleber aushärtet – das könnte die Verbindung schwächen. Der

weithin bekannteste Handelsname („Pattex“) ist mittlerweile zum Synonym für die Gattung der Kontaktkleber geworden. Beim Verbinden großer Flächen mittels Kontaktkleber ist der Zahnpachtel das Mittel der Wahl. Er streicht die Klebermasse beidseitig auf und zwar auf der einen Seite längs, auf der anderen quer. Durch dieses „Gitter“ entstehen viele Kontaktpunkte. Die Flächen kommen keineswegs sofort aufeinander, sondern müssen mindestens ei-

ne Viertelstunde getrennt voneinander ablüften. Dabei unbedingt die Fenster öffnen. Erst wenn der Kleber keine Fäden mehr zieht, können die beiden Teile miteinander verpresst werden. Dabei kommt es auf sehr hohen Druck an, dann gelingen die Verbindungen. Sie sind übrigens wasserfest.

Ein Zahnpachtel dient zum großflächigen Auftrag von Kontaktkleber.



Foto: Heiko Stumpe

www.drechselmaschinen.at

DRECHSEL KATALOG 2009
+ NEUHEITEN PROSPEKT ANFORDERN!

INFOTELEFON 0043-(0)6244-20299

KOSTENLOS!

TERMINE DRECHSELTAGE 2009:
8. + 9. Mai in A-8561 SÖDING
27. + 28. Nov. in A-5431 KUCHL

Neureiter
MASCHINEN UND WERKZEUGE

... alles rund ums Drechseln!

Am Brennhoflehen 167
A-5431 KUCHL
kontakt@neureiter-maschinen.at

Die Zukunft wird farbig

Perfekte Oberflächen im ganzen Haus

LEINOS
Naturfarben

für gesundes Wohnen
www.LEINOS.de

Naturharz-Grundieröl

Fußboden- u. Möbel-Natur

Kurz notiert

Plattengröße auf den ersten Blick

Wenn Sie Stangen und Platten aufrecht stehend lagern, ist auf den ersten Blick klar, wie groß die Stücke im Verhältnis zueinander sind. Wenn Sie sich nun noch eine grobe Skala (20 – 40 – 60 cm und so weiter) an die Wand neben die Platten oder Stäbe hängen, können Sie mit einem Blick abschätzen, welche Dimensionen die Bauteile haben. So behalten Sie den Überblick, ob ihr Lagerbestand für das kommende Projekt noch reicht. ■

Neuer Zweck für alte Kakaodose

Formfedern und Dübel sind wetterfähige Zeitgenossen: Sind sie längere Zeit in feuchter Umgebung, quellen Sie auf und passen nicht mehr in die für sie gedachte Fräsung oder Bohrung. Das Problem kennen vor allem Besitzer von weniger gut geheizten Werkstätten. Eine leere Kakaodose aus Blech mit dicht schließendem Kunststoffdeckel ist daher eine gute Aufbewahrung für die Verbinden. Luftfeuchtigkeit gelangt so nicht so schnell zu ihnen. ■

Ein Säckchen sorgt für Halt

Fotoprofis schwören auf dieses einfache Mittel: Ein Säckchen, mit trockenen Bohnen gefüllt, kann ein teures Stativ ersetzen, wenn die Kamera in Bodennähe eingesetzt wird. Mit Sand gefüllt, kann ein solcher Sack auch Schnitzereien halten, wenn noch leichte Arbeiten an ihm anstehen. Der dichte Sack darf nicht zu prall gefüllt sein, damit das Holz sich seine Vertiefung darin drücken kann und dann nicht mehr verrutscht. ■

Kreise überlisten

Ab in die Mitte

Es ist ein Kreuz mit dem Kreis: Wie findet man seinen Mittelpunkt? Bei kleineren Objekten ist das einfach, für die Drechselstube gibt es verschiedenste Arten von Zentrumsfindern. Doch was tun bei einem richtig großen Kreis, etwa einer runden Tischplatte, die genau im Mittelpunkt für einen neuen Fuß gebohrt werden soll? Alles, was sie dazu brauchen, ist ein möglichst großer Tischlerwinkel, ein großer Zirkel und ein Stift.

Im ersten Schritt zeichnen Sie sich eine Linie als Sehne durch den Kreis: Sie muss so liegen, dass die Stahl-Zunge des (wie in der Zeichnung) auf die Sehnenlinie aufgelegten Winkels gerade noch dorthin reicht,

wo der Mittelpunkt ungefähr zu vermuten ist. Halbieren Sie diese Sehnenlinie mit dem Zirkel, legen Sie den Winkel auf und zeichnen Sie einen Strich Richtung Zentrum.

Dieser verläuft schon durch den Mittelpunkt. Nun die Prozedur mit einer zweiten Sehne wiederholen. Der zweite radiale Strich kreuzt den ersten: Das ist der Kreismittelpunkt! ■

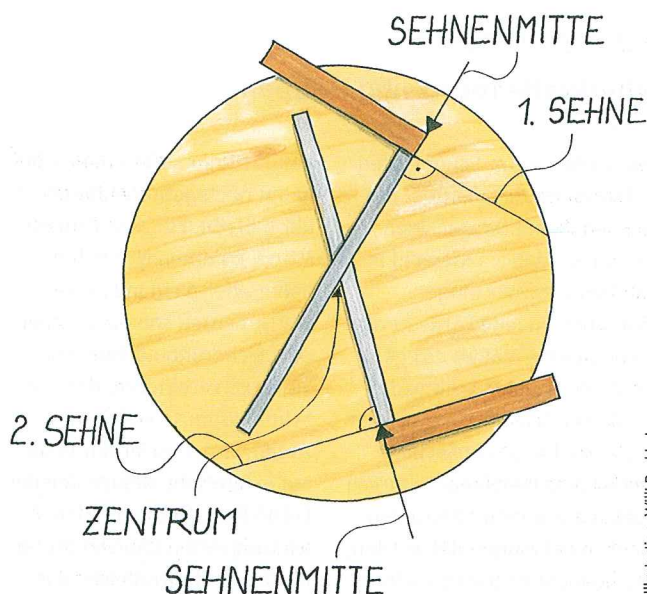


Illustration: Willi Brokhaus

Ab in die Tiefe:

Dübel passend einschlagen

Beim Verleimen eines komplizierten Projekts kann das ein wahrer Stolperstein sein:

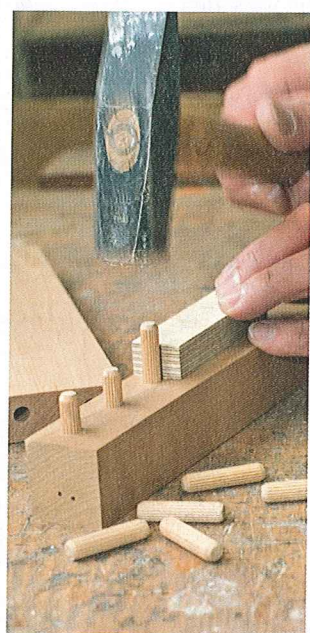


Foto: Heiko Stumpe

Ein kleines Hilfsklötzchen hilft dabei, beim Dübeleinschlagen die richtige Tiefe zu treffen.

Wenn einer oder mehrere der vorab eingesteckten Dübel zu weit herausragen. Wird dann schon der Pressdruck abgegeben oder die Teile mit dem Hammer zusammengeklopft, kann das große Schäden anrichten. Dabei lässt sich in Sachen Einstecktiefe bei Dübeln durchaus Sicherheit schaffen, und zwar ganz einfach. Fertigen Sie sich dazu ein kleines Klötzchen: Es muss in der Dicke genau das Maß haben, mit dem die Dübel nach dem Einstecken noch aus dem Bauteil herauslugen dürfen. Einfach das Klötzchen direkt neben den Dübel legen, den Sie einschlagen wollen. Jetzt begrenzt dieses Hölzchen beim Eintreiben der Dübel deren Tiefe – und Sie merken sofort, wenn für einen der Dübel nicht tief genug gebohrt wurde. Das lässt sich jetzt noch leicht korrigieren. ■

Bei Schnitzereien gut kaschieren

Fuge zieht Blicke an

Je größer das Stück, desto wahrscheinlicher ist es, dass der Schnitzer auf einen verleimten Rohling zurückgreifen muss. Schon beim Fügen (dem Zurichten der zu verleimenden Schmalflächen) muss darauf geachtet werden, dass die Leimfuge möglichst dünn ausfällt. Gerade Linien in einem ansonsten organisch beschnitzten Stück ziehen unweigerlich die Aufmerksamkeit des Betrachters auf sich. Also sollten Sie die Platzierung des Entwurfs auf dem Holz auch von der Lage der Fuge(n) abhängig machen. Besonders auffällig werden die Fugen, wenn sie schräg beschnitzt werden – also lieber vermeiden. Das gilt besonders, weil der Leim später Oberflächenmittel wie Wachs oder Öl nicht annimmt. Bei dunklen Hölzern sollte der Leim gefärbt werden oder dunkle Fertigprodukte eingesetzt werden. ■

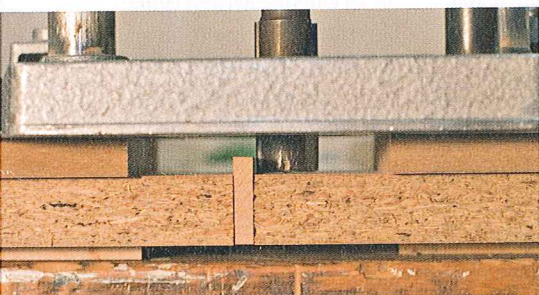
Für Gelegenheitsfräser

Bündig fräsen wie auf Schienen

Das echte Holz auf furnierten Platten ist keinen Millimeter dick. An den sehr beanspruchten Plattenkanten hat man es dann doch lieber etwas stärker. Hier werden in der Regel dickere Streifen in der passenden Holzart angeleimt, was auch der Optik meistens gut tut. Werden die Leisten vor dem Aufleimen des Furniers an die Kanten geleimt, spricht man von Anleimern; beim Kleben an das fertig furnierte Stück ist von Umleimern die Rede. An- und Umleimer haben eines gemeinsam: Sie werden zunächst etwas breiter gelassen als die Platte dick ist, schließlich können sie beim Verleimen leicht verrutschen.

Deshalb müssen sie danach auf Plattenstärke gebracht werden. Für das Bündigfräsen mit der Oberfräse kann man sich mit einer einfachen Konstruktion weiterhelfen: Dazu einfach die Platte waagrecht hinlegen und neben den An- oder Umleimer noch ein Reststück mit exakt der gleichen Plattenstärke. Auf beide Seiten nun gleich dicke, gerade Leisten aufspannen: Das ist die Bahn für die Oberfräse. Diese wird ausgeschaltet auf die Leisten gesetzt, der Fräser mit seinen Stirnschneiden auf das Plattenniveau abgesenkt und dann kann es losgehen: Die Fräzerschneiden entfernen das Anleimer-Holz genau bündig. ■

Foto: Heiko Stumpe



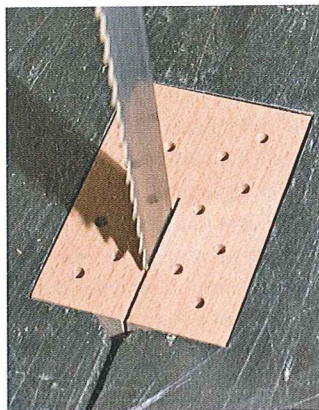
*Wie auf Schienen:
Mit diesem einfachen Aufbau
werden Anleimer
passend bündig
gefräst.*

Bessere Absaugung

Neue Wege für die Späne

Staub und Sägespäne finden auf der Bandsäge nur schwer einen Weg aus dem Arbeitsbereich. Schließlich soll die das Sägeblatt umgebende Tischeinlage aus Holz möglichst eng am Blatt sitzen. Nur so kann sie das Werkstück dort unterstützen, wo die Kraft wirkt. Durch den engen Spalt, der dann noch bleibt, tut sich die Absaugung schwer. Empfehlenswert ist es daher, kleine Löcher in die Tischeinlage zu bohren. Sie dürfen die Stabilität des kleinen Vierecks natürlich nicht beeinträchtigen, aber sie schaffen dem Sog der Absaugung Zugang zum Schnittbereich. So bleiben weniger Späne liegen,

die die flächige Auflage des Werkstücks auf dem Maschinentisch verschlechtern. ■



Bahn frei für den Staub: Die durchbohrte Tischeinlage hilft, den Arbeitsbereich frei zu halten.

Foto: Heiko Stumpe

WOODSTAR

Oszillierende Spindelschleifmaschine

os 58

149,- €

Preis inkl. 19% MwSt.

Der neue os 58 Spindelschleifer ist die kostengünstige Lösung für Heimwerker, die auf Qualität nicht verzichten möchten. Dank ihrer Oszillationsfunktion bekommen Sie eine glatte Schleifoberfläche und die Schleifhülsen werden geschont. Mit dem großen Grauguss-Arbeitstisch und einem leistungsstarken Motor mit 2000 1/min werden selbst schwerste Schleifarbeiten zur Lieblingsbeschäftigung.

Woodster GmbH • 89335 Ichenhausen • www.woodster.biz

MASSIVHOLZ

Edelhölzer aus aller Welt

Cropp liefert vom eigenen Verkaufslager und Sägewerk über 100 Holzarten für Handwerk, Kunsthandwerk und Hobby.

Öffnungszeiten:
Mo - Do 8:00 - 17:00
Fr 8:00 - 16:00

Nächster Tag der offenen Tür am 06. Juni 2009

TIMBER

CROPP

IM- & EXPORT

Max Cropp oHG
Grossmooring 10
D-21079 Hamburg
Tel: 040 - 76 62 35 0
Fax: 040 - 77 58 40
info@cropp-timber.com
www.cropp-timber.com

Kurz notiert

Quarz und Kies gegen Schwingungen

Ein schweres Maschinenbett ist gut für einen ruhigen Lauf. Besonders Drechselbänke aus Stahlblech haben hier mitunter Defizite. Mit Quarzsand oder Stahlkies lassen sich das Bankbett und das Untergestell beschweren und machen die Bank so weniger anfällig für Schwingungen. Das Untergestell lässt sich mit Blechen oft recht problemlos verschließen, wogegen das Bankbett oftmals aufgebohrt werden muss.

Essigwasser gegen Schimmelsporen

Schimmel droht, wenn saftfrische Rohlinge in Kisten oder Spänen langsam bis zur Endbehandlung getrocknet werden! Die Pilzkulturen führen zu in der Regel unerwünschten Flecken. Einen Ausweg schafft hier einfaches Essigwasser – Wasser mit einem ordentlichen Schuss Essig – in das der Schalenrohling direkt nach dem Vordrechseln getaucht wird. Es tötet Sporen ab.

Leihgabe aus der Auto-Werkstatt

Wird grünes Holz auf der Drehbank bis zum Schleifen verarbeitet, kann es sehr schnell zu Problemen kommen. Selbst das grösste Schleifstein setzt sich im Nu zu, von feinem ganz zu schweigen. Aber warum nicht mit nassem Schleifvlies schleifen? Der Autozubehörhandel ist da eine wahre Fundgrube. Sämtliche Elektroteile sowie der Motor müssen aber peinlichst gegen Feuchtigkeit geschützt werden und das Bankbett sollte nach getaner Arbeit mit Fett oder Öl behandelt werden.

Einstellungen fürs Schleifen

Alle wichtigen Daten immer parat

Der Markt bietet derzeit schon eine relativ breite Palette an Schleifhilfen für Drechselwerkzeuge an. Sie ermöglichen es, das Werkzeug immer genau mit dem gleichen Winkel nachzuschleifen. Eine Schleifhilfe soll also gewährleisten, dass jederzeit der richtige Anschlag an Röhre oder Meißel wiederhergestellt werden kann. Nun muss man sich nur noch die

beiden Zahlen merken, die eben für diesen Winkel entscheidend sind: 1. Die Einstellung an der Schleifhilfe und 2. den Abstand von Werkzeugspitze bis zur aufgeschraubten Schleifhilfe. Statt nun diese Zahlen auf irgendwelchen Blättern oder in kleinen Heftchen zu vermerken, ist es das Sicherste sie auf einen Aufkleber zu schreiben und diesen



Foto: Georg Panz

Das lange Suchen bleibt erspart, wenn die Daten fürs Nachschärfen gleich direkt auf dem Stahl angebracht werden.

auf die Heftzwingen zu kleben. So entfällt langes Suchen nach den benötigten Zahlen und der richtige Winkel ist für jedes Werkzeug individuell immer zur Hand.

Bei besonders fragilen Objekten

Sanfter Halt mit ein wenig Papier

Mit nassem Holz zu arbeiten, ist eine besondere Freude. Das Problem beim Nassholzdreh-

seln ist aber vielfach die geringe Wanddicke. Sie ist nötig, damit die Wandung nicht durch Risse

zerstört wird. Oft ist es möglich, bis zu einem gewissen Grad fliegend zu drechseln, ab einer gewissen Länge werden Werkstücke wie ein fragiler Kelch jedoch zu instabil. Nun ist die Unterstützung durch den Reitstock äußerst wichtig. Mit einem weichen Seidenpapier, das in die Kelchöffnung gedrückt wird, erhält das Werkstück die notwendige Stabilität und kann nun fertig gestellt werden.



Foto: Georg Panz

Die notwendige Führung bekommt der Kelch durch einen hineingesteckten Papierballen und den Reitstock.

Löffelbohrer nutzen

Wenn es richtig in die Tiefe gehen muss

Stehlampen, soweit sie aus einem Stück hergestellt wurden, mussten früher eine komplette Durchbohrung erhalten, um das Stromkabel durchzuführen. Extrem lange Bohrer oder entsprechende Bohrverlängerungen hatte man damals noch nicht. Derartige Durchbohrungen stellte man mit Hilfe des Löffelbohrers her. Dieser Bohrer hat seinen Namen von der löffelförmigen Verbreiterung an seiner Spitze. Die Spitze selbst ist ähnlich einer Drehröhre an-

geschliffen. Mit diesem Bohrer können nun Bohrungen von einer ungeheuren Tiefe hergestellt werden. Kleine Löffelbohrer verfügen schon über eine Länge von 40 Zentimeter. Der Bohrer wird immer nur so weit ins Hirnholz eingeführt, bis der Löffel mit Abraum gefüllt ist. Nach jeder Löffelfüllung wird der Bohrer herausgezogen und entleert. Ein großer Vorteil dieses Bohrgerätes: Weil der Bohrer elastisch ist, sucht er sich immer die Werkstückmitte.



Foto: Georg Panz

Immer nur wenige Zentimeter vorschieben, dann wieder herausziehen, leeren und von vorne: So funktioniert der Löffelbohrer.

Lesertipp

Volles Rohr und alles ist in Ordnung

Ordnung ist nur das halbe Leben, findet unser Leser Gert Klein aus Halle an der Saale. Aber unordentliche, sperrige Leisten und Co. sorgen für ständigen Frust in der Werkstatt. Abhilfe schaffen alte PVC – Wasserrohrreste (Innendurchmesser 10 cm), die auf 40 bis 60 Zentimeter Länge geschnitten werden. Dazu kommt ein Brett in der benötigten Länge. Auf dieses Brett werden quadratische, achteckige oder runde Holzstücke (etwa 18 mm stark, passend zum Innendurchmesser 10 Zentimeter) als Halt für die Rohrstücke geschraubt.

Foto: privat

Darauf stecken die Rohrstücke. Letztere sind mit waagerechten Schrauben an den Holzstücken

befestigt. Mittels Heißklebepistole wird eine zusätzliche Befestigung der Rohrstücke untereinander und am Brett



Haben Sie auch einen Tipp, den Sie mit anderen Holzbegeisterten teilen wollen? Schicken Sie Bilder und Text ganz einfach per Post oder per E-Mail. Jeden hier veröffentlichten Tipp belohnen wir mit einem Buch aus dem **HolzWerken**-Buchprogramm.

Kontakt: info@holzwerken.net

erzielt. Unter das Brett kommen angeschraubte Rollen. Alles in allem liegt der Gesamtaufwand unter 20 Euro.

Hohle Schnitzseisen abziehen

Mit Holz, Leder & Paste

Das besonders feine Abziehen von hohlen Schnitzseisen und auch Geißfüßen innen erfordert spezielle Steine. Bei nur geringem Abziehbedarf empfiehlt sich der Einsatz einer Schleifpaste, die auf ein dünnes Leder aufgetragen wird. Das Leder selbst wird über ein Stück Holz gezogen, dass an einer Schmalfläche das gleiche Profil hat wie das Werkzeug innen.

Solch kleine Blöcke mit der richtigen Form können Sie sich mit Raspel und Schleifpapier leicht selber fertigen. Dichte und harte Hölzer wie Buche und Ahorn sind dazu bestens geeignet. Die Blöcke sollten etwas größer als eine Spielkarte sein.

Schon gespannt?

Das Anpressen von Kanten wird jetzt noch leichter! Die neue Einhandzwinde **Spannfix** mit Sofortvorspanndruck und Selbstjustierung macht's möglich.

Winkelstücke lassen sich bequem und einfach verbinden. Auch bei Kantenverleimungen an Außen- und Innenradien macht **Spannfix** Druck. Verleimen Sie schonend Sockel, Rahmen, Falz- und Zierverkleidungen.

Besuchen Sie uns in
Halle 15, Stand C 35

18.-22. Mai 2009

LIGNA

HANNOVER · GERMANY
Weltmesse für die Forst- und Holzwirtschaft

Seit über 20 Jahren entwickeln wir patentierte Spannwerkzeuge, die weltweit Anwendung finden. Unsere Produkte sind das Ergebnis von modernsten Verfahren und Fertigungsmethoden und wir entwickeln sie ständig weiter. Damit Sie sich bei Ihrer Arbeit auf Ihr **Zimmermann**-Werkzeug hundertprozentig verlassen können!

Walter Zimmermann GmbH
Holzbearbeitungsmaschinen

Landstr. 34, A-6714 Nüziders, Österreich
Mail: office@zimmermann-maschinen.at
Internet: www.kantenfix.com

ZIMMERMANN



Naturwunder aus Menschenhand

Das Laub, das Holz, das Furnier – alles lässt sich auf den ersten Blick mit anderen Bäumen verwechseln. Doch die heimische Platane hat ihren ganz eigenen Charakter. Schließlich ist die erst 350 Jahre alte Züchtung ein Jungspund unter den Bäumen Europas.

Wenn der Mensch in die Natur eingreift, sind viele Menschen schnell misstrauisch. In Zeiten der Gen-Manipulation haben neue Pflanzenarten oft gar keinen guten Leumund. Dass verantwortliche Züchtungen aber auch wahre Prachtresultate hervorbringen können, beweist kaum eine Pflanze besser als die Platane.

Was viele nicht wissen: Unsere Platane, die Alleen, Parks und Gärten in ganz Mitteleuropa ziert, ist ein ganz junges Pflänzchen – zumindest nach naturgeschichtli-

chen Maßstäben. Sie entstand erst vor rund 350 Jahren als Ergebnis einer gelungenen Kreuzung: Pate standen die gerade erst aus Nordamerika eingeführte „Abendländische Platane“ auf der einen Seite und auf der anderen die „Morgenländische Platane“. Mit ihrer breiten und kugeligen Krone war das Morgenland-Gewächs in Südeuropa von Italien, Griechenland bis nach Kleinasien und in den Kaukasus so etwas wie die Linde hierzulande: Ein groß (bis 50 Meter) gewachsener Hausbaum, unter deren ausladendem Blätterdach alt-

Ahornblättrige Platane (*Platanus x acerifolia*)

Verbreitung: Mittel- und Südeuropa, Britische Inseln

Höhe: bis 45 Meter

Mittlere Rohdichte: 620 kg/m³

Höchstalter: vermutlich über 500 Jahre



England. Das Ergebnis hat jedenfalls vor allem die Briten auf der ganzen Linie überzeugt, denn auf der Insel wurde das Kreuzungsergebnis, die „Ahornblättrige Platane“ (*Platanus x acerifolia*) bald eifrig angepflanzt. Noch heute haftet dem Baum dort der Name „English plane“ oder „London plane“ an. Mit „Bastard-Platane“, „Gemeine Platane“ oder „Hybrid-Platane“ war man aber auch hierzulande in Sachen Taufnamen für die neue Baumart nicht untätig.

Bis zu 45 Meter können die „Ahornblättrigen“ groß werden, und welches Alter sie erreichen mögen, ist noch völlig unklar: Es gibt 300 Jahre alte Exemplare, die noch munter wachsen. Biologen trauen der gekreuzten Platane auch gut und gerne 500 Jahre zu. Charakteristisch ist bei ausgewachsenen Bäumen die (sofern nicht beschnittene) ausladende Krone und die in großen Platten abblätternde Borke. Sie verleiht der Platane ihr typisch geschecktes Aussehen am Stamm, der bis zu 120 Zentimeter Durchmesser erreichen kann. Die Blattform erinnert tatsächlich stark an das typische fünfzackige Ahorn-Laub, weshalb es hier zumindest auf den ersten Blick zu Verwechslungen kommen kann.

Viele Verwechslungen möglich

Auch das Holz der Platane führt den flüchtigen Betrachter erst einmal in die Irre. Mit der rötlichen Kernfarbe (Splint: weißlich) und den eng liegenden, kleinen dunklen Tüpfeln erinnert das Holz an Rotbuche. Spätestens beim Blick auf ein im Radialschnitt gefertigtes Stück Furnier offenbaren sich die Unterschiede: Platanenholz bietet hier sehr breite und glänzende Streifen, die als „Spiegel“ angeschnittenen Holzstrahlen. Das ansonsten eher unscheinbare Holz wird in dieser Anschnittart plötzlich zu einer echten Schönheit.

Furnier ist daher heute auch die wichtigste Anwendung für das Holz. Platanen-Spiegelfurnier ist häufig als „Lacewood“ im Handel, nicht zuletzt für den Bau edler



Die kugelige Sammelfrucht der Platane enthält viele kleine Nüsschen als Samenträger.

Musikinstrumente wie Gitarren. Abermals droht hier Verwechslungsgefahr: Als Lacewood wird auch eine nur in Australien heimische Eichen-Art bezeichnet. Aus der Platane werden außerdem Maser-Furniere gewonnen; speziell gefärbtes Furnier („Harewood“) ist für hochwertige Einlegearbeiten sehr gefragt. Das Massivholz ist in der Werkstatt ein richtiger Allrounder. Es ist etwas leichter als Rotbuche, aber es schwindet und wirft sich beim Trocknen ebenso stark. Platanenholz lässt sich gut bearbeiten, allerdings muss besonders im Radialbereich auf die angeschnittenen Holzstrahlen geachtet werden. Bei unscharfem Werkzeug oder zu viel Krafteinwirkung können sie ausbrechen. Das Holz des Kernholzbaums lässt sich auch gut bedreheln und schön polieren.

Beliebt ist die Platane einst wie heute als Schattenspenderin mit üppiger Krone und als duldsamer und deshalb skurril formbarer Gartenbaum. Als Alleebaum ist sie noch beliebter, seitdem bekannt ist, wie unempfindlich sie gegen Autoabgase ist. Doch neuerdings droht ihr Gefahr: Mit der Platanengitterwanze ist ein neuer Schädling eingewandert, der der Platane ähnlich zusetzt wie die gefährliche Miniermotte den Kastanien.

Andreas Duhme

Fotos: Wikimedia Commons, Musikhaus Hauser AG, Schweiz

griechische Philosophen ihren Schülern Bildung und Weisheit vermittelten.

Es ist nicht eindeutig belegt, wo in der frühen Neuzeit die Vermählung der beiden Arten stattfand; in Spanien oder in

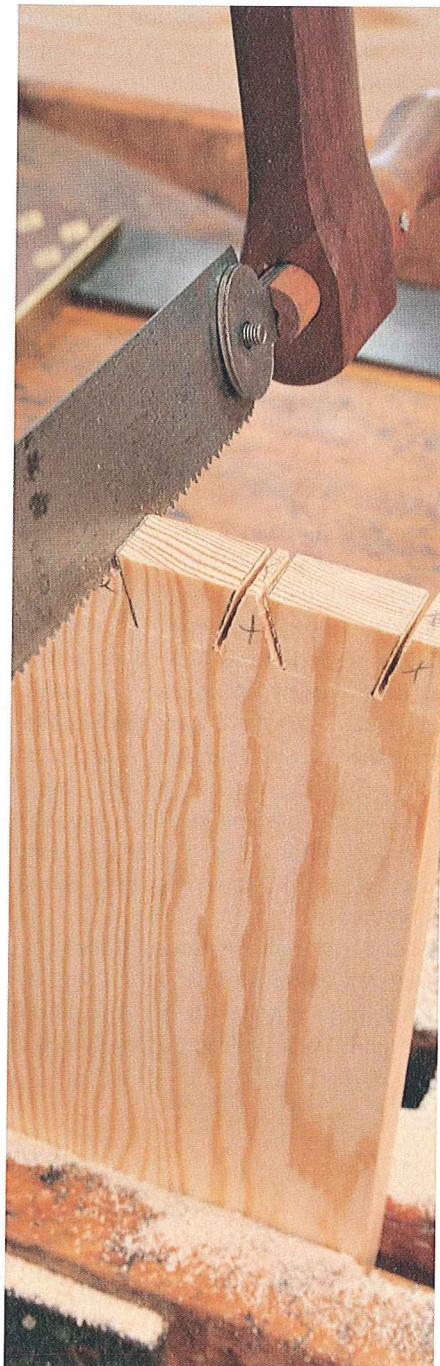


Aus der Ferne eher ruhig, offenbart sich Platanenfurnier wie bei diesem Klavier vor allem von Nahem als „spiegelnde“ Schönheit.

**Von Zinken und von
Schwalbenschwänzen**Teil 1: Zinken richtig einsetzen
und anreißen**Teil 2: Sägen, stemmen, passt:
Klassische Verbindung**Teil 3: Spezialisten: Zinken halb
und ganz verdeckt

Bärenstark und einfach schön

**Zinken – wo zeigen sie ihre Stärken
und wie reißt man sie an? Das war
Part 1 unserer dreiteiligen Serie. Jetzt
geht es zur Sache: Wir zeigen Ihnen,
wie eine perfekte Eckverbindung
nach allen Regeln der Kunst gelingt.**



Kaum zu glauben: Einfache Zinkungen wurden bei historischen Möbeln oft hinter Blenden, Leisten oder Furnieren versteckt, obwohl sie konstruktionsbedingt offen liegen. Doch warum diese attraktiven Hingucker verstecken? Im modernen Möbelbau trägt man die einfache Zinkung wieder gern offen zur Schau, um die qualitativ hochwertige Handwerkstechnik zu preisen.

Bevor es losgeht, seien die grundlegenden Schritte der Holzausrichtung und des Anreißens noch einmal genannt: Die rechten Brettseiten werden bei gezinkten Kästen stets nach außen gekehrt. Die Zahl der Schwalben errechnet sich aus dem gerundeten Ergebnis dieser Formel: Holzbreite geteilt durch die anderthalbfache Holzstärke des Zinkenbretts. Es gibt stets einen Zinken mehr als Schwalbenschwänze. Das Zinkenbrett wird daher auf seiner Hirnholzfläche mittig geteilt: Die Zahl der Abschnitte ergibt sich aus der Zahl der Schwalbenschwänze x 2 plus der Zahl der Zinken. Die Abschnittsmarkierung, die in der Mitte der Schwalbenschwänze liegt, wird auf ein seitlich angelegtes Brett um zwei Brettdicken nach hinten winklig verlängert. Vom Kreuzpunkt mit der dortigen Hilfslinie aus werden die die Schwalbenschwänze begrenzenden Markierungen per Lineal angepeilt und dann durchgezeichnet.

Leichter geht das übrigens mit einer festen Zinkenschmiege, die es zu kaufen gibt oder die leicht selbst gebaut werden kann. Wenn Sie sich nicht an einen festen Winkel binden mögen, können Sie statt des „Zurückreißen“ mit dem Hilfsbrett auch eine verstellbare Schmiege zum Auftragen der Schrägen einsetzen.

Jetzt ist der Anriss der Zinken fast fertig: Reißen Sie mit einem Streichmaß auf allen

Innenflächen die Stärke des anzusetzen- den Brettes von den jeweiligen Hirnholz- kanten aus an. Tipp: Stellen Sie das Streichmaß um Papierdicke größer ein. Dadurch sägen und stemmen sie später etwas tiefer. So stehen die Hirnholzparti- en der fertigen Verbindung leicht über und lassen sich gut verputzen. Zum Abschluss des Anrisses ziehen Sie noch die auf dem Hirnholz markierten Zinken mit einem 90°-Winkel über die Brettseiten bis zur Streichmaß-Markierung.

Spart Zeit und Nerven: Ausstemmen im Paket

Bei der Säge haben Sie die Wahl: Beson- ders schnell geht es mit der früher hiezul- ande fast immer für Zinken verwendeten Gestellsäge. Wesentlich feiner und für den Start auch leichter geht es mit einer euro- päischen Feinsäge oder einer japanischen Dozuki. Geschnitten werden die Zinken so, dass der Riss gerade noch stehen bleibt. Ganz wichtig ist, dass der Schnitt nicht nach unten über die Streißmaß-Linie hi- nausgeht.

Zum Ausstemmen der Zinkenfreiräume ist ein treppenförmiges Übereinander- spannen dreier Bretter sinnvoll, deren un- teren zwei Bretter mit Zinken versehen werden sollen. Die Hirnholzkanten der übereinander angeordneten Bretter liegen direkt am Streichmaßriss an. Sie dienen so als Führungshilfe für das Stecheisen zum rechtwinkligen Ausstemmen der Freiräu- me. Damit das Holz nicht zerdrückt wird, sollten Sie vor dem Stemmen am Streich- maßriss einen zwei bis drei Millimeter langen „Keil“ mit dem Stecheisen aushe- ben. Es wird mit der Ecke auf den Riss ge- setzt und mit der Hand schräg schneidend geführt. Anschließend wird der „Keil“ aus- gestochen. Danach kann entlang der Füh- rung tiefer gestemmt werden, um ein bis zwei Millimeter dicke Schichten abzutra- gen. Das geht so lange weiter, bis letztlich die Hälfte der Brettstärke erreicht ist und von der anderen Seite in gleicher Manier bearbeitet wird. Mit einem besonders

scharfen breiten Stecheisen lassen sich die Zinken noch in den Flanken sauber- stechen. Dann sind sie fertig.

Sorgfältiges Nacharbeiten verspricht Top-Ergebnisse

Jetzt folgen die Schwalbenschwänze. Um sie anzureißen, wird die Innenkante des Zinkenstückes an den Streichmaßriss des Schwalbenstückes positioniert und mit ei- nem Spitzbohrer um die Zinken herum ge- rissen. Mit einem Bleistift können die Lini- en nachgezogen und auf dem Hirnholz im 90°-Winkel fortgesetzt werden. Die abzu- tragenden Schwalbenschwanzfreiräume werden wieder mit einem Kreuz markiert und wie bei den Zinken mit Säge, Stechei- sen und Holzhammer ausgestemmt. Der Raum für die Eckzinken sollte auf jeden Fall mit einer Feinsäge geschaffen werden. Ein probeweises Zusammenstecken der Verbindung zeigt, ob ein Nacharbeiten mit dem Stecheisen nötig ist. Aber Vorsicht! Wenn es zu stramm geht, lieber wieder demontieren und die Verbindungen nach- stechen. Oft zeigen dunkle Verfärbungen im Holz an, wo es zu stramm sitzt. Hier sollten Sie beim Nacharbeiten zuerst an- setzen.

Vor der Verleimung des gezinkten Ka- stens müssen alle Innenflächen geputzt und geschliffen werden. Nach der Leiman- gabe wird entweder über die Bankhaken oder mit einem Hammer und Zulage- Klötzen aus Fichte das Schwalbenstück in die Zinken gedrückt. Bei einer sehr stram- men Verbindung sollte das Zinkenbrett in der Breite mit einer Schraubzwinge gegen ein mögliches Aufplatzen der Eckzinken gesichert werden. Anschließend können die zwei Diagonalen gemessen und kon- trolliert werden, die bei einem rechtwink- ligen Kasten stets das gleiche Maß aufwei- sen müssen. Nach dem Abbinden des Leims werden die Zwingen entfernt und die Eckverbindungen und die Außenflä- chen sowie die Kanten können mit dem Putzhobel bearbeitet und geschliffen wer- den. Egal, welche Oberflächenbehandlung



sie wählen – sie wird den Kontrast zwi- schen dem Hirnholz und dem Langholz der Verbindung nur betonen. Und genau der ist es, der den optischen Reiz einer Zinkenverbindung ausmacht.

Doch nicht immer will man alles zeigen. Daher geht es im dritten Teil unserer Serie um spezielle Zinken-Arten: Halbverdeckt und sogar ganz unsichtbar! ■



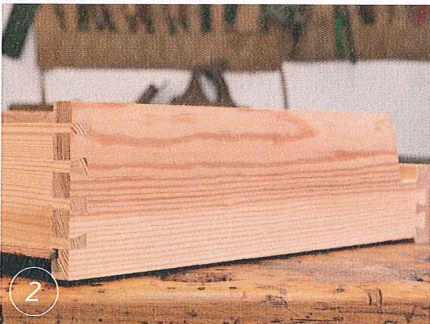
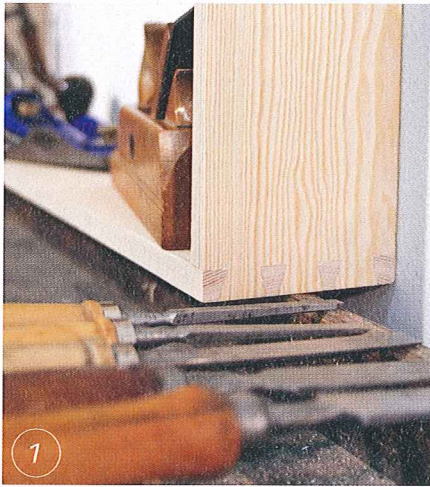
Unser Autor **Sven Gödeke** hat als Diplom-Restaurator in Ham- burg viel mit traditionellen Ver- bindungen zu tun.



Feine Handwerkzeuge für die Holzbearbeitung

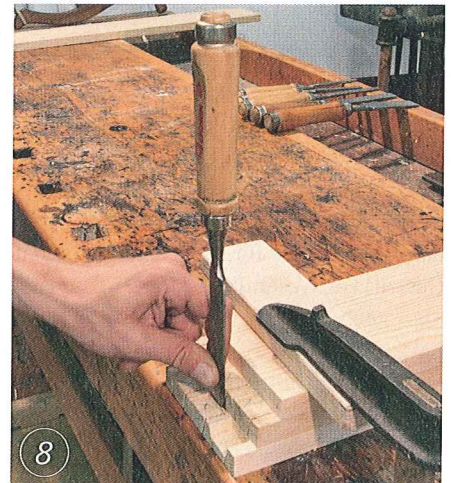
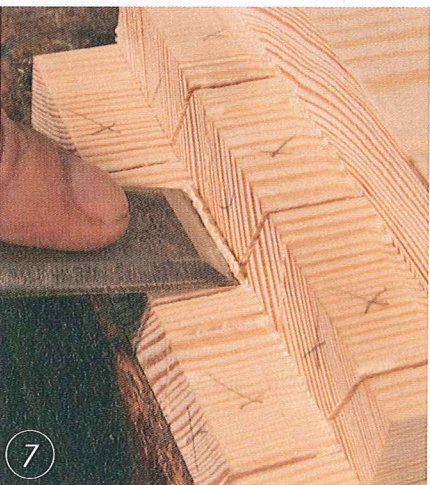
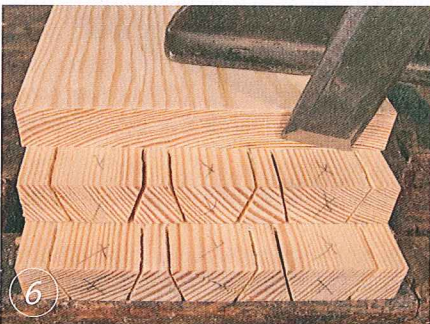
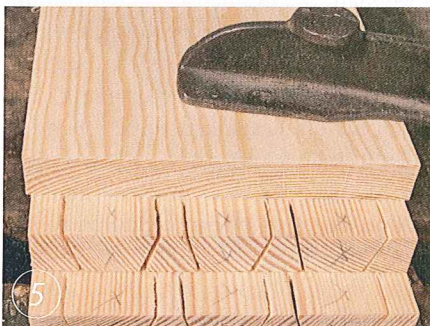
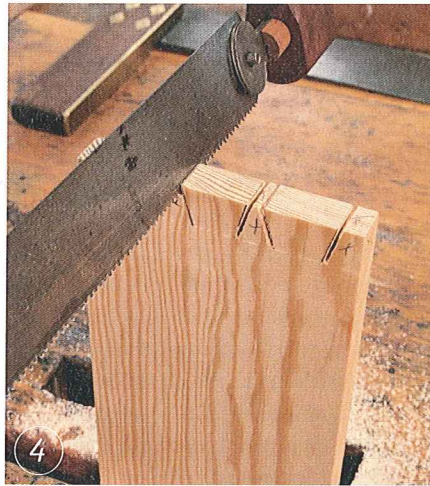
• Handhobel • Handsägen • Holzbohrer • japanische Sägen • Äxte • Drechselwerkzeug
• Schnitzwerkzeug • Stemmeisen • Raspeln • Schärfsteine • **Und vieles mehr!**
Mit einem Klick rund um die Uhr Zugriff auf unseren Online-Katalog!

www.feinewerkzeuge.de Fast alles auf Lager und sofort lieferbar!

Splintholz Zinken von A bis Z

1 Bei der einfachen Zinkung ist die Eckverbindung von allen Seiten sichtbar: Wie eine Visitenkarte des guten Handwerks.

2 Schubladen werden oftmals im hinteren Teil offen gezinkt, im Frontbereich aber halbverdeckt, damit von vorn keine Verbindungsform zu sehen ist.



3 Vorbereitung fürs Sägen: Im 90°-Winkel werden die Zinkenaußenkanten auf den Flächen bis zum Streichmaßriss übertragen.

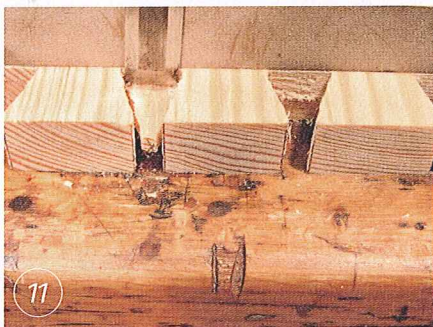
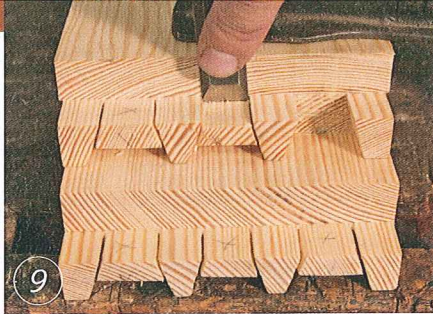
4 Beim Einschneiden sollte der halbe Bleistiftstrich stehen bleiben. Das Schneiden kann wie hier mit einer Gestellsäge erfolgen oder aber mit handlicheren Feinsägen.

5 Das treppenförmige Übereinanderspannen der Bretter dient zur Führung des Eisens und zur gleichzeitigen Bearbeitung mehrerer Bretter.

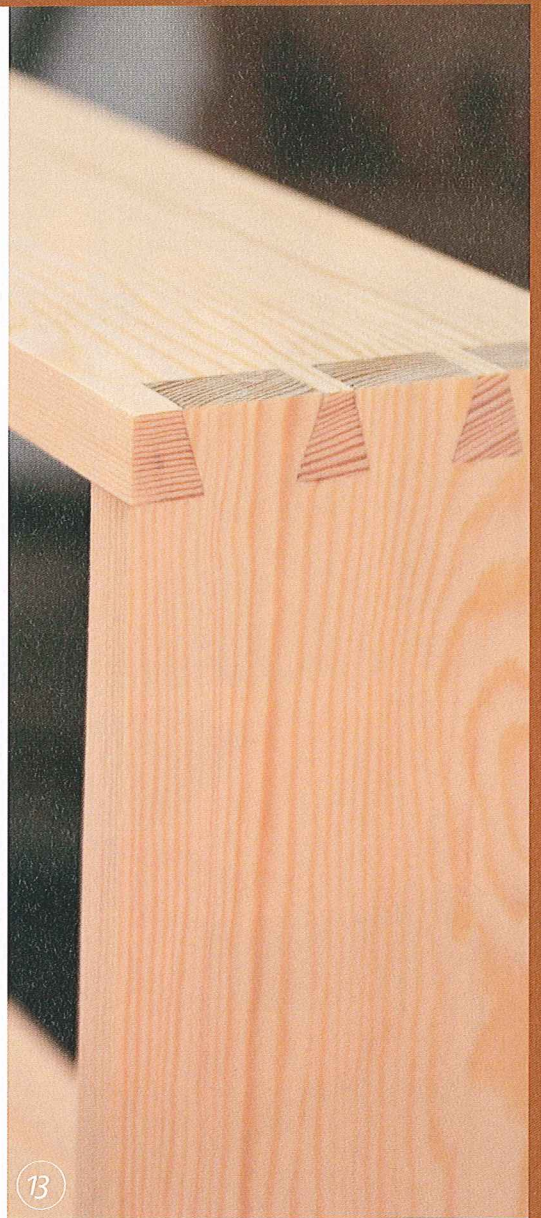
6 Zum Einschneiden eines Keils wird das Stecheisen nicht gestemmt, sondern in schneidender Bewegung von rechts nach links in das Holz gestochen.

7 Das Ausheben dieses kleinen „Keils“ verhindert ein Quetschen des Holzes beim Ausstemmen.

8 Bis zur halben Brettstärke können die Zinkenfreiräume in mehreren Schritten ausgestemmt werden. Das Stemmen sollte über dem Hobelbankfuß erfolgen.



- 9 Schritt für Schritt werden jeweils zwei bis drei Millimeter dicke Plättchen ausgehoben und dann erneut von oben quer zur Faser gestemmt. Ist die halbe Brettstärke erreicht, werden die Bretter gewendet und von der anderen Seite bearbeitet.
- 10 So werden die Schwalben angerissen: Zum Umreißen der Zinken muss das Zinkenbrett genau auf den Streichmaßbriss des Schwalbenbretts positioniert werden.
- 11 Beim Freistemmen der Schwalbenfreiräume werden oftmals schmalere Stecheisen benötigt.
- 12 Beim Zusammenfügen der Verbindung dienen Fichtenbretter als Zuzage. Sie sind so weich, dass sich der leichte Überstand der Zinken in sie hineindrücken kann.
- 13 Nach dem Verleimen wird die Eckverbindung verputzt und geschliffen. Jetzt kommt die volle Schönheit der Zinken und Schwalbenschwänze zur Geltung.



Fotos: Sven Gädke

DEWALT

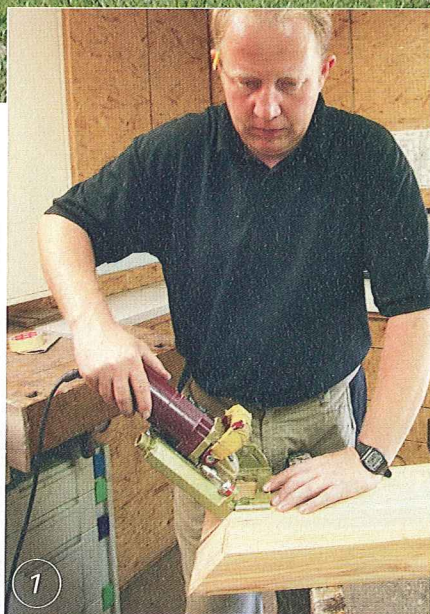
Ihr Partner für die perfekte Holzbearbeitung!

Seit über 80 Jahren gelten Elektrowerkzeuge von DeWALT als extrem leistungsstark, präzise, robust und zuverlässig. Und als das äußere Erkennungszeichen dieser hochqualitativen Werkzeuge hat die gelb-schwarze Farbgebung inzwischen einen weltweiten Bekanntheitsgrad erreicht. Heutzutage sind all diese in langer Erfahrung gewonnenen Merkmale Bestandteile jedes DeWALT Produktes innerhalb des umfangreichen Programmes an Elektrowerkzeugen und Zubehör. Und nicht zuletzt aufgrund des positiven Images ist DeWALT zu einer der führenden Elektrowerkzeugmarken weltweit geworden.



DeWALT Postfach 1202, 65502 Idstein/Ts., Tel. 06126 / 21-1, Fax. 06126 / 21-2770

www.DeWALT.de



1 Formfedern aus Eiche verbinden die einzelnen Stoßstangenteile, die das Grundgerüst der Fahrerkabine bilden.



2 Zwischen den Stoßstangen-Teilen werden noch quer zwei Tragehölzer eingedübelt. Nach dem Anzeichnen wird ein Hilfsbrettchen an den Strich angelegt und dann passend mit zwei Millimetern durchbohrt. Das geschieht an beiden zu verbindenden Teilen. So wird markiert, wo der 16-mm-Dübelbohrer ansetzen muss.

Ein Spielplatz, echt abgefahren!

Wie viel Kreativität darf man von einem Sandkasten erwarten? Im Handel findet man für jeden Geldbeutel etwas, oft viereckig und aus Kunststoff. Aber beflügelt so etwas auch die Spiel-Phantasie der Kinder?

Unser Sandkasten bietet für die Kinder einen idealen Spielort, an dem sie nach Lust und Laune buddeln, malen, toben und der Phantasie freien Lauf lassen können. Auch als Puppentheater oder Tafel kann er dienen. Und mit seinem Design als cooler Brummi samt Lenkrad weckt er schnell Kinderträume.

Aber auch für die Eltern gibt es viele Vorteile: Der Sandkasten hält mit seiner Stoffabdeckung Tiere und Regen fern, Schirm-Halterungen ermöglichen den wichtigen Sonnenschutz. In zwei großen Schubkästen unter dem Fahrersitz ist das Spielzeug außerdem im Nu wieder ordentlich verstaut.

Das Projekt ist umfangreich, weshalb wir uns hier auf die wichtigsten Details und Arbeitsschritte konzentrieren. Die vollständigen Zeichnungen und die umfangreiche Stückliste sind unerlässlich (kostenlos erhältlich als Download oder per Post, siehe Info-Kasten auf Seite 23).

Lärche ist sehr widerstandsfähig gegen Pilz- und Wurmbefall und daher für diesen Spiel-Brummi hervorragend geeignet. Begonnen wird unser Projekt mit der Fahrerkabine. Das Fußgestell besteht aus der dreiseitig umlaufenden Stoßstange, der hinteren Querstrebe und zwei Traghölzern für Boden und Sitzbank. Die Stoßstange wird auf Gehrung mit Formfedern (auch Flachdübel oder „Lamellos“ genannt) aus Eiche verleimt. Querstrebe und Traghölzer sind mit Mahagoni-Dübeln verbunden. Am ganzen Projekt wird wasserfester Weißleim D4 eingesetzt. Zum Verspannen derart großer Stücke werden Spanngurte verwendet.

Sämtliche Kabinenteile werden zugeschnitten und verbunden. Auch die Rück-

wand aus Lärche- Dreischichtplatte erhält ihr Fenster und wird an den Seiten mit ihren Seitenteilen verstärkt. Die aufrechten Teile bekommen eine Ausklinkung, bevor sie mit dem Fußgestell verbunden werden. Die Brüstung wird dabei auf 15° angeschnitten, sodass sich eine Tropfkante für das Regenwasser bildet. Konstruktiver Holzschutz bestimmt auch die Befestigung dieser Teile. Die Schrauben (je zwei Stück 10 x 50 mm) verschwinden zuvor mit einem 30-mm-Bohrer etwa einen Zentimeter tief in der Versenkung. So kann das Wasser abtropfen und dringt nicht in die Konstruktion ein.

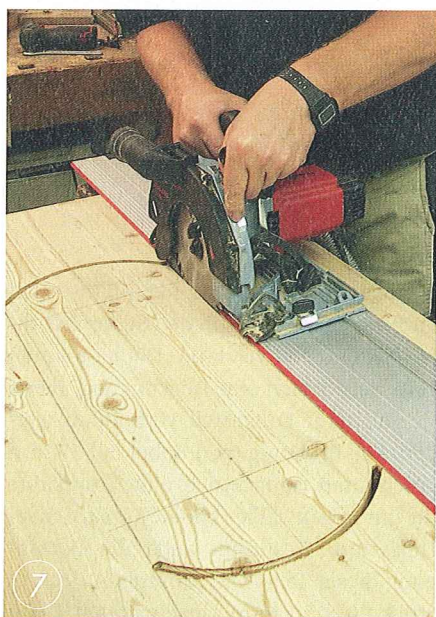
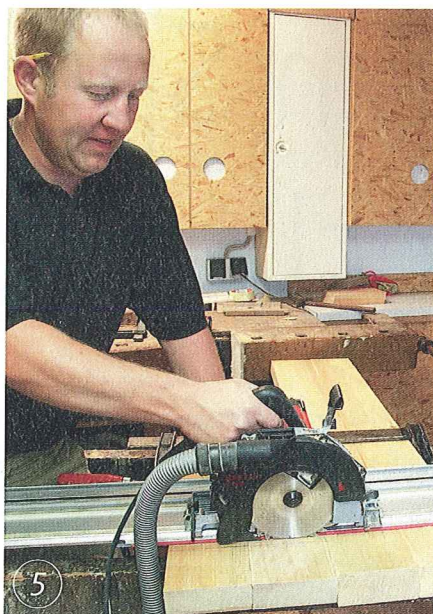
Vorbeugender Holzschutz: Keine Chance für Feuchtigkeit

Der Kabinenboden besteht aus vier Brettern. Sie passen sich so ein, dass ringsherum und zwischen den einzelnen Brettern ein Zentimeter Luft ist. Die zwei vorderen Bretter werden von unten befestigt. So kann kein Wasser in den Schraubblöchern stehen und Schaden anrichten. Auf dem dritten Brett wird das Vorderstück der Sitzbank mit Formfedern und Schrauben 4 x 50 mm befestigt. Dann können Brett 3 und 4 aufgeschraubt werden. Die aufgeleimte Sitzbank ist mit leichtem Gefälle vorgesehen und bietet ausreichend Schutz vor Feuchtigkeit. Eine Tropfnut leitet das Regenwasser gezielt ab.

Zum Schluss der Kabinenmontage wird noch die Rückwandabdeckung, die Schubkasten-Stoppleiste, die Laufleiste unten, die Streichleiste (Länge: 2/3 der Schubkastentiefe) seitlich und die Kipp-leiste (Länge: halbe Schubkastentiefe) oben angebracht. Sie sind aus Eiche gefer-



- 3 Das Untergestell wird mit Spanngurten und Schraubzwingen verleimt. Durch das Messen der Diagonalen werden die Winkel überprüft. Wenn nötig, lässt sich durch passendes Unterlegen von Klötzchen unter die Gurte noch die Richtung korrigieren.



4 Ein auf einer Hilfs-Platte aufgeschraubter Parallelanschlag führt beim Anfräsen der Rad-Formen die Oberfräse.

5 Mit der Handkreissäge wird der 15°-Grundschnitt für die Ausklinkung unten an den Kabinen-Seitenteilen vorgenommen. Die Schrägstellung bewirkt, dass sich eine Tropfkante bildet.

6 Die zehn Millimeter tiefe Ausklinkung wird schrittweise auf dem Frästisch angebracht. Umfräsen Sie zuerst die gesamte Abplattung mit geringer Abnahme, so vermeiden Sie Ausrisse.

7 Beim Kabinenfenster ist genaues Eintauchen und Sägen mit der Führungsschiene wichtig. Die Rundungen wurden zuvor wie bei den Rad-Formen mit der Oberfräse angebracht.

8 Die letzten Zentimeter erledigt dann eine Feinsäge ohne Rücken. Wichtig: Das Innenstück muss abgefangen werden, sonst können Fasern ausbrechen.

9 Spanngurte verpressen die mit Formfedern verleimte Dreischichtplatte mit den Rückwand-Seitenteilen. Alternativ kann auch wasserfeste Siebdruckplatte verwendet werden.

tigt und somit nicht nur wetter- sondern auch abriebfest.

Nun zu den Schubkästen: Diese entstehen leicht, aber stabil aus einer wasserfest verleimten 5-mm-Sperrholzplatte. Die je fünf Teile werden auf 45°-Gehung zugeschnitten und mit Hilfe von Klebeband verleimt. Zwei von unten angeleimte Eichen-Leisten sorgen für einen stabilen Lauf der Kästen. Achten Sie auf genügend Luft im Kastenlauf, so ist ein leichter Lauf auch in der nassen Jahreszeit garantiert.

Die Kipperwanne wird aus Lärchen-Bohlen auf Gehung zugeschnitten. Die Bearbeitung erfolgt paarweise. An den Schnittflächen wird eine 20 mm breite und 13 Millimeter tiefe Gratfräsung mit der Oberfräse angebracht. Die Fräsung endet 30 Millimeter vor der späteren Bodenkante. So kann keinerlei aufsteigende Feuchtigkeit in die Konstruktion oder das Hirnholz eindringen.

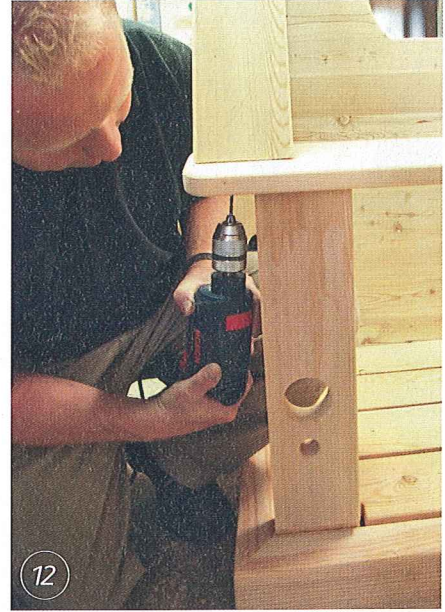
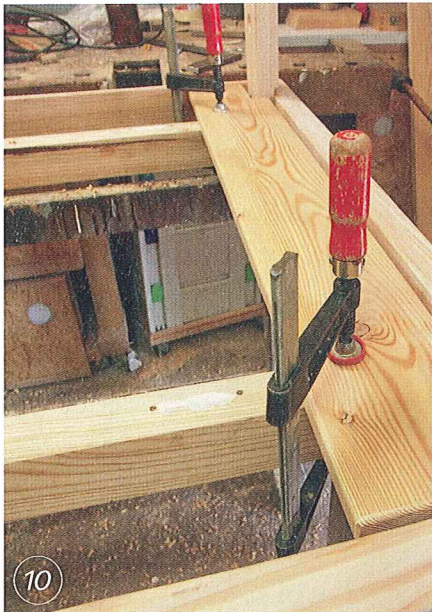
Doppel-Gratleisten aus Eiche, in die Gratnuten eingeschlagen, halten unsere Ladefläche zusammen. Wer es etwas ein-

facher und schneller mag, kann hier stattdessen auch Edelstahl-Winkel einschrauben.

Schlüsselschrauben machen die Höhenanpassung möglich

Die an drei Seiten um den Sandkasten laufenden Sitzbretter werden mit Flachdübeln und Leim auf der Ladefläche (der Kipperwanne) befestigt. Die Kipperwanne wird wie die Fahrerkabine von jeweils vier





- 10 Die beiden vorderen Bodenbretter werden auf den Traghölzern von unten mit Schrauben und etwas D4-Leim befestigt. Leim ist nur in der Mitte des Brettes anzugeben. Das vorderste Bodenbrett muss ausgeklinkt werden.
- 11 Das dritte Bodenbrett trägt das Sitzbank-Vorderstück, das von unten angeschraubt ist. Zwei Abstandsleisten helfen beim Ausrichten.
- 12 Das Armaturenbrett ist schon mit Formfedern und je einer Schraube auf dem „Seitenteil vorn“ befestigt. Nun wird das schräge „Seitenteil vorn oben“ von unten zusätzlich zur Formfeder mit einer Schraube befestigt.



Fotos: Stefan Böning; Zeichnungen: Willi Brokals

Die Neue Lamello für präzise, schnelle und günstige **Verbindungen**



CLASSIC C3

- Präzisionsführung für perfekte Passgenauigkeit
- Anschlagwinkel auf Grundplatte aufsetzbar
- Zusatznutzen: Schattenfugen schneiden, Holzreparatur, Kanten kappen

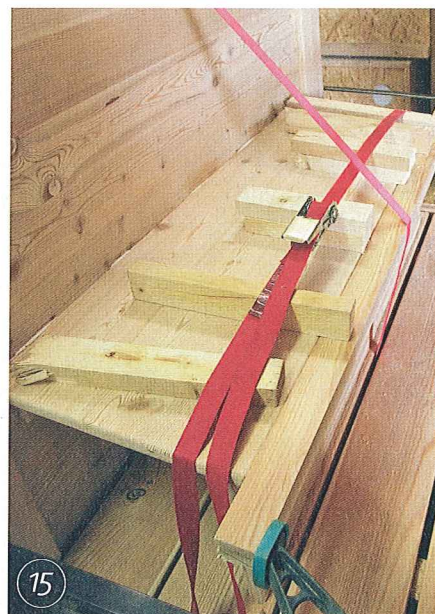
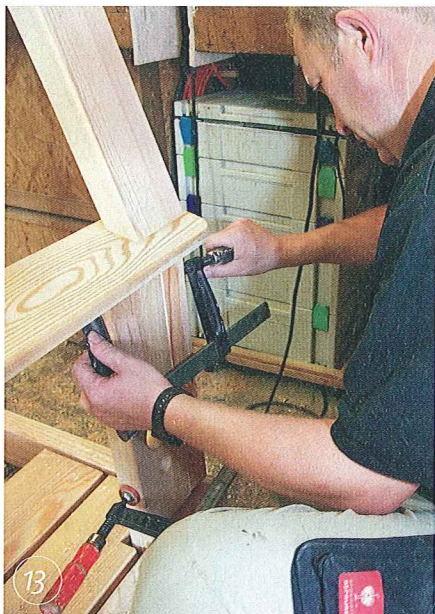
13.-16. Mai 09 18.-22. Mai 09

Interzum **LIGNA**
HANNOVER - GERMANY
Wohnbau für die Stadt- und Außenbereiche

Halle 7.1, Stand E 037 Halle 15, Stand B 06

E-Mail info.de@lamello.com, www.lamello.de

Lamello GmbH, Verbindungstechnik
Im Martelacker 8, D-79588 Efringen-Kirchen
Tel. 01803 77 65 00, Fax 01803 77 65 07



- 13 An die unteren Seitenteile kommt noch eine Verbreiterung, damit der Brummi auch schön massiv wirkt. Die Verbreiterung wird mit Formfedern angeleimt.
- 14 Die Oberfräse bringt eine 6-mm-Tropfnut unten ins Sitzbrett. Diese lässt Regenwasser gezielt abtropfen.
- 15 Hier wird die Sitzfläche auf die Tragleiste und das Sitzbank-Vorderstück geleimt. Aufgelegte Hölzer verteilen den Druck des Spanngurtes. Eine Hilfsleiste ermöglicht den Einsatz von Schraubzwingen.

- 16 Die Dachform der Rückwandabdeckung wird mit der Handkreissäge passgenau zugeschnitten. Leim verbindet sie und die Abdeckleiste darüber mit der Rückwand. Später sorgt die Konstruktion für eine kontrollierte Regenwasserableitung.
- 17 Leimen Sie die eine Tragleiste unter das schräg stehende Armaturenbrett, indem Sie Formfedern und viele Zwingen einsetzen. An der Tragleiste wird später das Lenkrad befestigt.

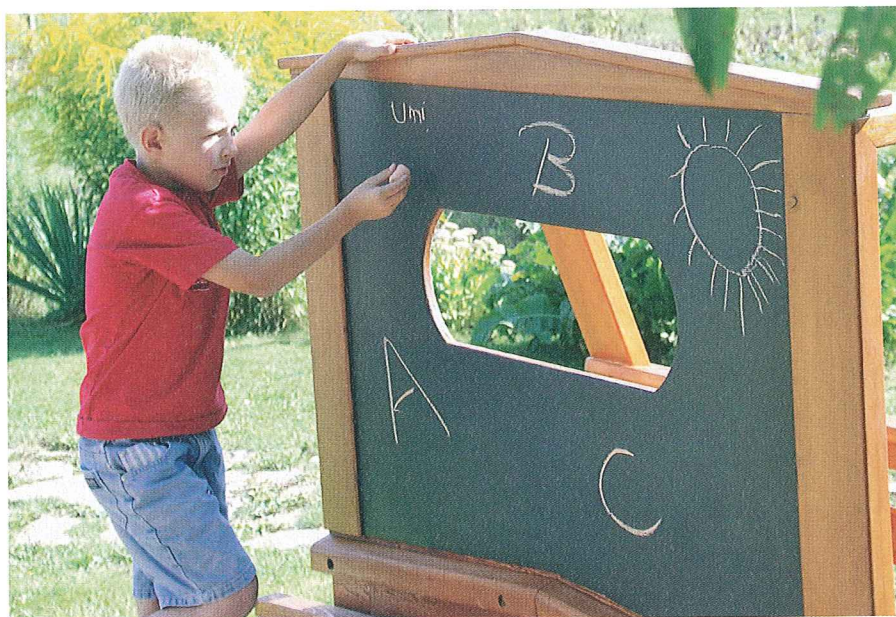
- 18 Die einzelnen, auf 45° zugeschnittenen Schubkastenteile werden aneinander gelegt und an den späteren Faltecken mit Klebeband fixiert. Im folgenden Arbeitsschritt werden die Stöße der Faltecken mit Klebeband überklebt, damit kein Leim austreten kann.

Stück Holz-Schlüsselschrauben 12 x 100 mm getragen. Diese erleichtern nicht nur den Höhenausgleich, sondern verhindern gleichzeitig den Erdkontakt.

Um den Sandkasten für Kinder interessant zu gestalten, wird farbige Holzlasur für den Außenbereich verwendet. Die Rückwand der Fahrerkabine erhält einen Anstrich mit handelsüblicher Tafelfarbe. Jetzt kann der Sandkasten-Brummi die Werkstatt verlassen!

Zuerst wird die Kipperwanne an ihrem Platz aufgestellt. Unter die Schraubenköpfe wird jeweils eine Gehwegplatte aus Beton im Schotterbett positioniert. Diese Schicht lässt Feuchtigkeit eher absickern. Im Inneren des Sandkastens übernimmt ein stabiler Bodenbelag aus Kunststoff (Teichfolie oder Noppenbahn) die Trennschicht zwischen Schotter und Sand. Unter der Fahrerkabine verhindert er das Durchwachsen von Gräsern oder anderen Pflan-

zen. Durch eine Verlegung mit Gefälle zur Stoßstange kann das Regenwasser kontrolliert abfließen. Außen wird später eine zwölf Zentimeter dicke Drainageschicht aus Kies angefüllt. Anfallende Feuchtigkeit kann dort gleich versickern. Auch der Sonnenschirm, der durch Bohrungen in der Sitzfläche gehalten wird, findet darin seinen Bodenhalt und kann in unterschiedlichen Positionen Schatten spenden. →



Kostenfrei per Download oder per Post

Hier gibt's den kompletten Bauplan!

Die gesamten Zeichnungen und die umfangreiche Stückliste für den Sandkasten gibt es kostenlos für unsere Leser: Einfach auf www.holzwerken.net klicken und dort die PDFs herunterladen und ausdrucken. Wir senden Ihnen die Unterlagen auch gerne per Post zu: Bitte schicken Sie dazu einen adressierten und ausreichend frankierten DIN-A4-Umschlag an uns:

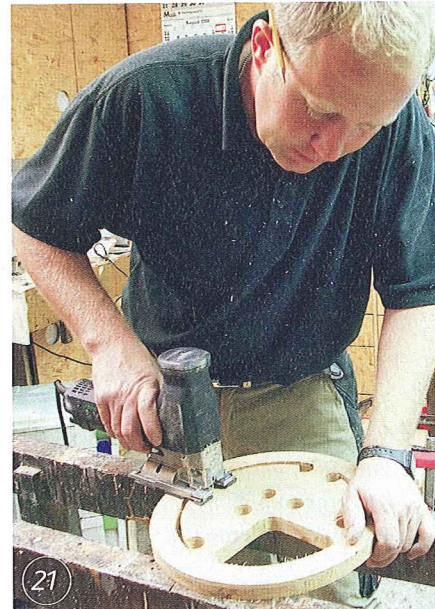
Vincentz Network
Redaktion **HolzWerken**
Stichwort: Sandkasten
Plathnerstraße 4c
D-30175 Hannover



19 Nach der Leimangabe kann der Schubkasten zusammengefasst und verspannt werden. Dicke Winkelzulagen erlauben kräftigen Zug mit den Gurten. Bohren Sie in die Schubkastenböden noch je zwei Löcher, so dass eventuell eindringende Feuchtigkeit abfließt.



20 Dreiecks-Leisten geben jedem Kasten seine endgültige Stabilität und werden in den Ecken geleimt. Eine Platte hilft beim Verpressen.



21 Das Lenkrad rechtfertigt viel Zeiteinsatz. Sind alle Radien angefräst, lassen sich die Speichen mit der Stichsäge ausschneiden. Danach bekommt das Steuer mit Raspel oder Fräser eine griffige Form, die zu kleinen Truckern passt.



Seit 15 Jahren bieten wir alles an Zusatzteilen für den Möbel- und Innenausbau:

Beschläge, Zierteile, Uhrenteile, Produkte für die Oberflächenbehandlung, Füße und Leisten und vieles mehr ...

Weitere Produkte auf Anfrage. Rufen Sie uns an!

**Fordern Sie unseren Katalog an:
9.000 Artikel
auf 400 Seiten**

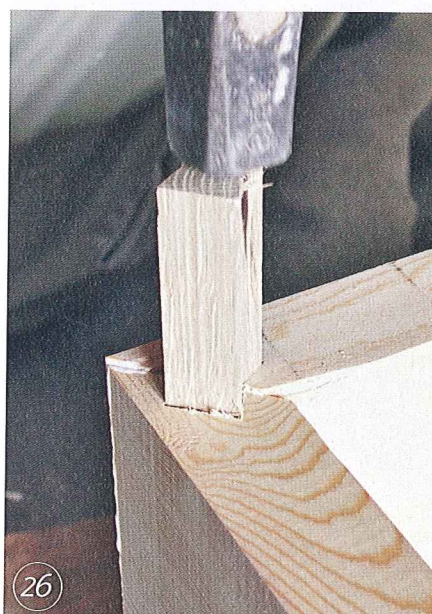
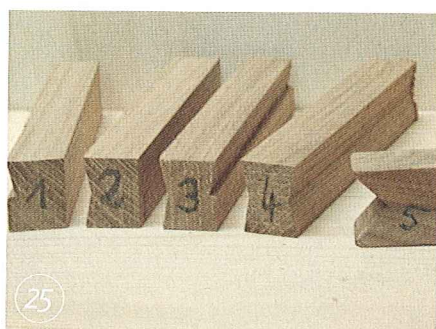
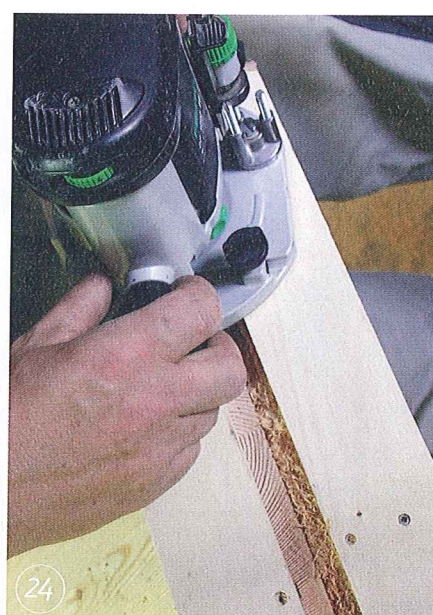
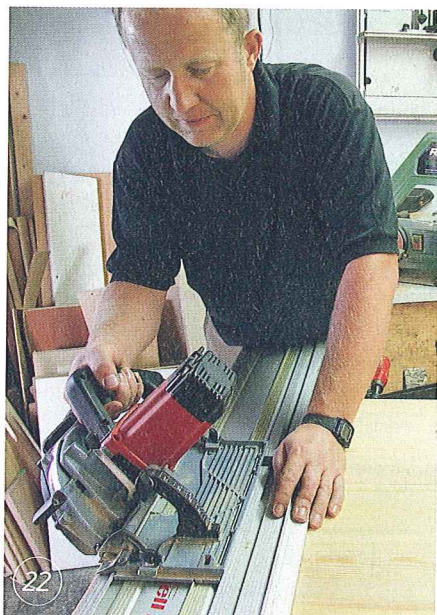


ANTIK-ERSATZTEILCENTER
Hanisch

ANTIK und ERSATZTEILCENTER
Heike Hanisch

Yorckring 2
06901 Wartenburg

Tel. 034927/2 04 41 • Fax 034927/2 17 81
katalog@antik-ersatzteile-hanisch.de
www.antik-ersatzteile-hanisch.com



22 Baustart für die Ladefläche: Die Seiten sowie Vorder- und Hinterstück schneiden sie im Winkel von 45° zu. Die Bearbeitung wird paarweise vorgenommen. So entstehen kaum Maßtoleranzen.

23 Nach dem Zuschnitt werden die Radkästen mit dem Fräser angeeignet. Paarweise entsteht ein ganzer Kreisbogen oder, je nach Geschmack, einzeln je ein kleineres Kreissegment. Der kräftige Brummi bekommt hinten eine Doppelachse, also zwei Fräsungen pro Seitenteil.

24 Für die Eckverbindung mit Gratfedern führt eine Schablone die Oberfräse (mit Kopiering und Gratfräser) über die Gehrungen. Achten Sie auf die Schnittrichtung und unten nicht durchfräsen! Dann kann kein Wasser von unten in das Hirnholz der Federn eindringen.

25 Am schrägen Tischkreissägeblatt werden die Doppelgratleisten passend zur Gratfräsung hergestellt. Hier die fünf verschiedenen Stadien der Herstellung. Zum Schluss (Schritt 5) schneiden Sie die Leiste an einer Seite V-förmig ein und runden die Kanten. Das erleichtert das Einschlagen.

26 An den Schnittkanten der 45°-Schnitte wird Leim angegeben. Der Auftrag sollte zweimalig erfolgen. Wichtig: Es darf dabei kein Leim in die Gratnut gelangen. Dann die Doppelgratleisten vorsichtig eintreiben. Die Leiste ist etwa 15 mm kürzer als die Gratnuten.

27 Vier Holzschrauben 12 x 100 mm halten die Kipperwanne auf Abstand zur Gehwegplatte und verhindern Bodenkontakt. Die Fahrerkabine wird von vier weiteren Schrauben 12 x 100 mm getragen. Ein Höhenausgleich durch Ein- oder Ausdrehen ist leicht möglich.

Endmontage mit letzten Anpassungen an den Standort

Steht die Ladefläche an ihrem Platz, werden die flachen Giebel dreiecke angebracht und die Plane befestigt. Eine kinderleicht herausnehmbare Firstplatte spannt die Abdeckplane, wenn der Sand abgedeckt werden soll. Die Fahrerkabine wird jetzt an Ort und Stelle aufgestellt. Verfahren Sie

genau so wie beim Aufstellen der Ladefläche, indem Sie die Kabine mit den Schlüsselschrauben unten ausrichten. Zwischen der Kabine und der Ladefläche könnte nun noch Wasser eindringen. Das verhindert eine Tropfleiste. Für diese wird erst jetzt an der Rückwand die Ausfräsung angebracht. Sie wird (je nach Stand der beiden großen Bauteile Kabine und Ladefläche zueinander) angesetzt. Ist im Fräsbereich der An-

strich ausgebessert, werden Kabine und Ladefläche mit Schrauben unterhalb der Sitzbank verbunden. Jetzt steht der Jungfernfahrt des Sandkasten-Brummis nichts mehr im Wege!



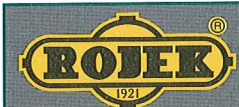
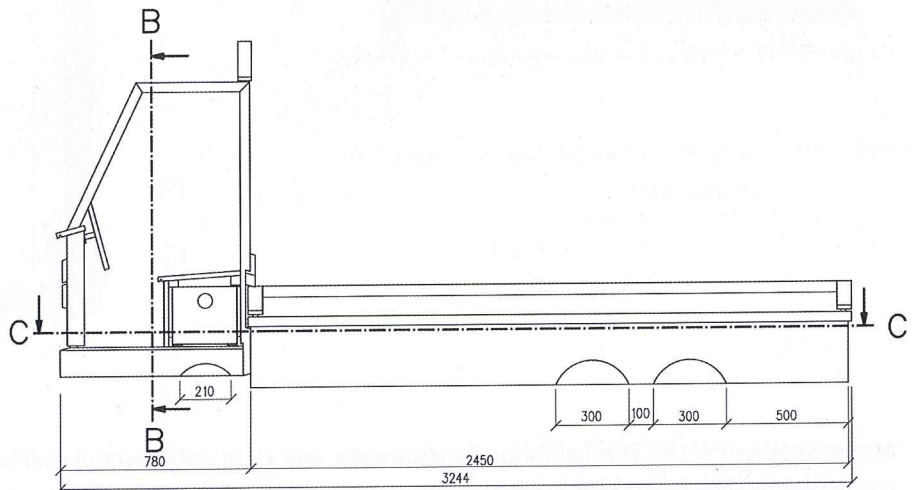
Unser Autor **Stefan Böning** ist Tischlermeister und hat den Sandkasten gemeinsam mit seinen Söhnen entwickelt.



28 Im Schotterbett wird Feuchtigkeit in das Erdreich abgeleitet. Im Inneren des Sandkastens und unter der Fahrerkabine ist eine Trennschicht aus Teichfolie, Noppenbahn o.ä. erforderlich. So wird das Vermischen von Sand und Schotter und das Durchwachsen von Pflanzen verhindert.

29 Erst am Aufbauort wird die Rückwand schräg eingeschnitten und dann ausgefräst, um Platz für die Tropfleiste zu schaffen. Die Ausfräsung sollte vor dem Verschrauben farblich nachbehandelt werden. Danach Kabine und Ladefläche verschrauben, die Abdeckungen anbringen und das Spiel kann beginnen.

Vorderansicht



ROJEK Holzbearbeitungsmaschinen

Masarykova 16, 517 50 Částolovice
Tschechische Republik

MSP 415

Abriht- und Dickenhobelmaschine

- Hobelbreite 400 mm
- Motorleistung 3,0 kW (4 PS) / S₁
- Gesamtlänge der Hobeltische 1800 mm

Verkaufsstellen in Deutschland!

Kontakt:

Tel. +420 494 339 140

Fax +420 494 323 341

E-mail: export@rojek.cz

Mehr Info: www.rojek.cz

Wir stellen auf LIGNA+, Hannover 18.-22.5.2009 aus: Halle 14 / Stand H 36



SONDERPREIS
€ 2900,- exkl. MWSt.

MSP 315

Hobelbreite 300 mm
€ 1990,- exkl. MWSt.

Handrehsehbänk steinert® maximo®

...die neue Oberklasse

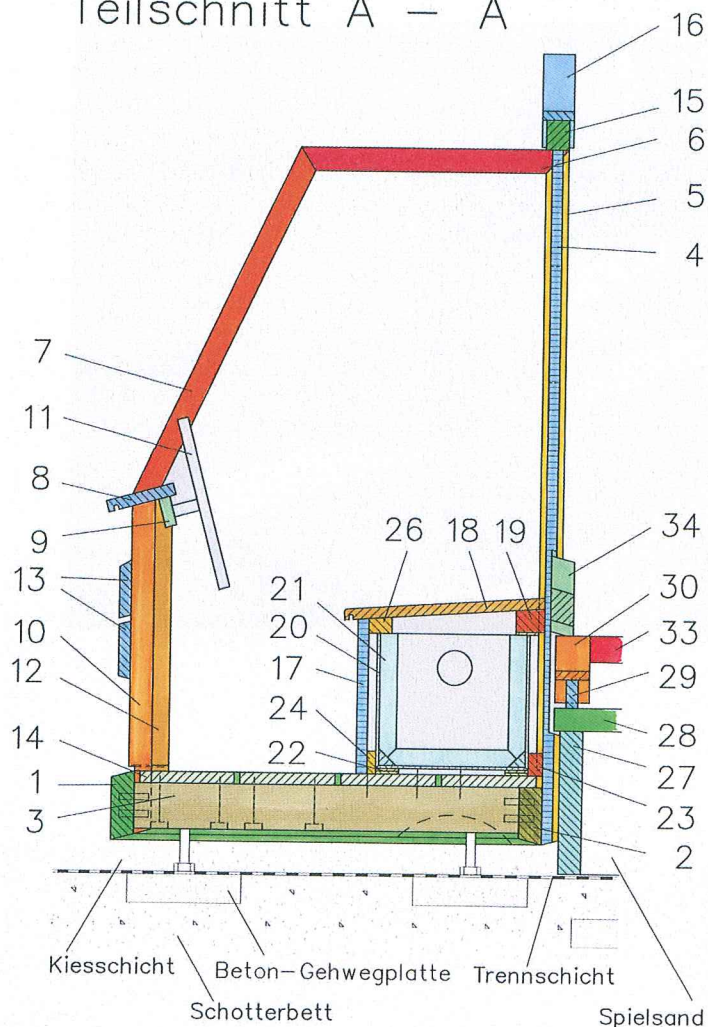


Da bleiben keine Wünsche offen.
www.steinert.eu/maximo

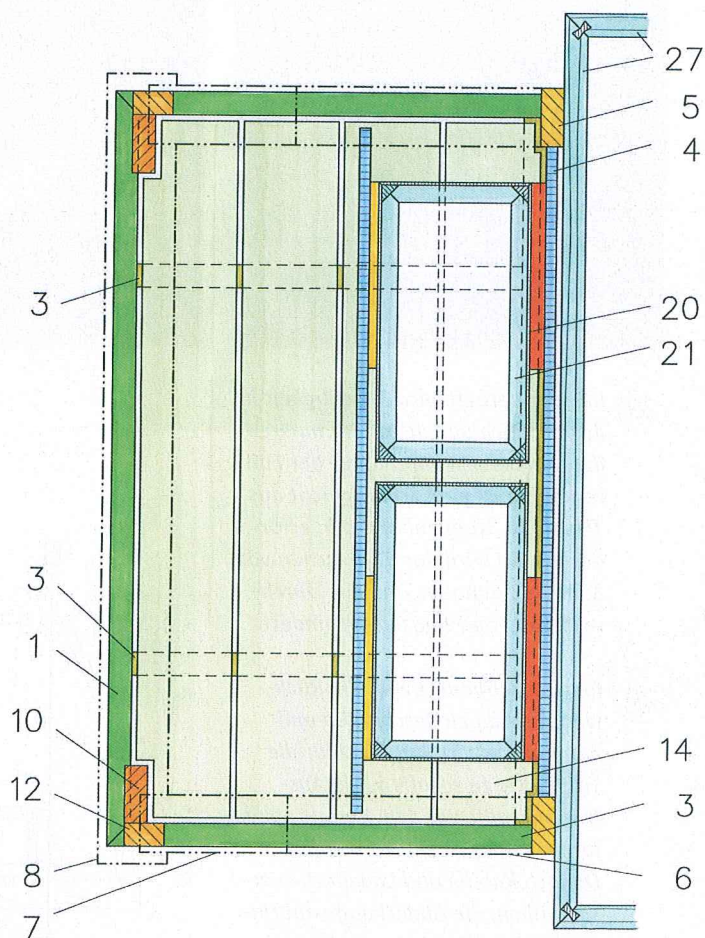
DREHSELZENTRUM ERZGEBIRGE - steinert® • Heuweg 3 • 09526 Olbernhau
Tel.: 037360 / 72456 • Fax: 037360 / 71919 • steinert@drehsehzentrum.de

steinert®

Teilschnitt A – A



Teilschnitt C – C



Materialübersicht (Vollständige Zeichnungen und Liste auf www.holzwerken.net und per Post)

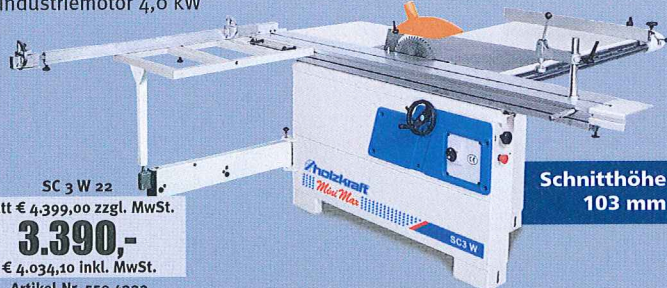
Pos.	Bezeichnung
1	Stoßstange vorn
1	Stoßstange seiten
2	Querstrebe hinten
3	Boden-Traghölzer
4	Rückwand
5	Rückwand-Seitenteile
6	Seitenteile oben
7	Seitenteile vorn oben
8	Armaturen Brett
9	Tragleiste
10	Seitenteil vorn
11	Lenkrad
12	Verbreiterung
13	Kühlergrill

14	Bodenbretter
15	Rückwandabdeckung
16	Abdeckleiste
17	Vorderstück Sitzfläche
18	Sitzbrett Kabine
19	Tragleiste Sitzbrett
20	Schubkasten
21	Dreieckleisten
22	Laufleisten
23	Streichleisten
24	Streichleisten
25	Kippleisten
26	Kippleisten
27	Kipperwanne Seiten
27	Kipperw. Vorder- bzw. Hinterstück

28	Sitzbrett Kipperwanne
29	Planendach
30	Abdeckleisten
31	Aufrollleiste
32	Kurbelleiste (nicht in Zeichnung)
33	Firstleiste
34	Tropfleiste
35	Holzschrauben
36	Schlüsselschrauben
37	Tafelfarbe
38	Sonnenschirm
39	Plane
40	Zubehör

Formatkreissäge SC 3 W 22 mit 315 mm Sägeblatt

- Doppelwiegen-Sägeaggregat aus Grauguss, schwenkbar bis 45°
- Schnitthöhe 90°/45° 103/82 mm, **max. Schnitthöhe wird auch bei eingebautem Vorritzsägeblatt erreicht**
- 2280 mm Alu-Formatschiebeschlitten mit Kugelkontaktsystem (10 Jahre Holzkraft-Garantie auf die Führungsbahnen)
- S1-Industriemotor 4,0 kW



SC 3 W 22
statt € 4.399,00 zzgl. MwSt.
3.390,-
€ 4.034,10 inkl. MwSt.
Artikel-Nr. 550 4322

**Schnitthöhe
103 mm**

**Top-Aktionsangebote -
weitere Modelle auf Anfrage!**

Kombi Säge-Fräse ST 3 smart F 23

- mit schwenkbarem Sägeblatt und Frässpindel 0-45°, Rechts-Linkslauf und Alu-Formatschiebeschlitten 2250 mm
- 315 mm Sägeblatt, Schnitthöhe 103 mm, max. Ablangbreite 2560 mm
- Nutzlänge Frässpindel 135 mm, max. Fräser-Ø 210 mm
- S1-Industriemotoren 2 x 4,0 kW



ST 3 smart F 23
statt € 7.250,00 zzgl. MwSt.
5.699,-
€ 6.781,81 inkl. MwSt.
Artikel-Nr. 550 1051

Profi-Formatkreissäge SC 4 WS

- Schiebeschlittenlänge erhältlich in 1800/2350/2700/3300 mm
- Profi-Sägeaggregat mit 315 mm Sägeblatt, schwenkbar (Nullpunktschwenkung) bis 45° mit Gradanzeige an der Maschinenfront, Schnitthöhe 90°/45° 100/70 mm
- großer Tischausleger (längsverschiebbar) mit Materialrolle und ausziehbarem Ablänganschlag (max. 3200 mm)



SC 4 WS
statt € 4.850,00 zzgl. MwSt.
ab 3.799,-
€ 4.520,81 inkl. MwSt.

Abb. mit Optionen

Schwenkspindel-Tischfräse T 45 W

- Spindel schwenkbar 0° bis -45°
- mit Schiebeschlitten
- mit Rechts-Linkslauf
- Nutzlänge Spindel 130 mm
- Fräser-Ø 190 mm
- 4 Fräsgeschwindigkeiten
- S1-Industriemotor 4,0 kW
- Inkl. Gehrungsanschlag und Bogenfrässchutzhaube



T 45 W
statt € 4.599,00 zzgl. MwSt.
3.599,-
€ 4.282,81 inkl. MwSt.
Artikel-Nr. 550 2045

Abricht-Dickenhobel FS 30 smart Tera

- 300 mm Hobelbreite, min./max. Arbeitshöhe 3/230 mm
- mit Tera-Hobelmesser-Schnellwechselsystem
- großer schwenkbarer Alu-Abrichtanschlag (eloxiert)
- S1-Industriemotor mit 3,0 kW
- geschliffene Graugußfische, stabile Stahlkonstruktion



FS 30 smart Tera
statt € 3.150,00 zzgl. MwSt.
2.399,-
€ 2.854,81 inkl. MwSt.
Artikel-Nr. 550 3031

Kombimaschinen - Sägen, Fräsen, Hobeln, Bohren

- besonders platzsparend
- von 260-410 mm Hobelbreite
- Sägeblatt-Ø 250-350 mm
- Modelle auf Anfrage



C 26 F Tera
statt € 3.999,00 zzgl. MwSt.
ab 3.199,-
€ 3.806,81 inkl. MwSt.
Artikel-Nr. 550 0027

Nass-Trockenschleifer NTS 251
statt € 249,00 zzgl. MwSt.
198,-
€ 235,62 inkl. MwSt.
Artikel-Nr. 590 2251



HB 2004
statt € 625,00 zzgl. MwSt.
549,-
€ 653,31 inkl. MwSt.
Artikel-Nr. 510 2019

- 2120 x 760 mm mit Beilade
- 2 Bankhaken, Schublade
- Französische Vorderzange und deutsche Hinterzange



Drechseln mit Gefühl – aber ohne Augenlicht

**Ihr erster Griff gilt dem Lichtschalter:
Wenn Christa Pfisterer zu ihrem
Mann in die Werkstatt geht, findet
sie ihn oft in völliger Dunkelheit.
„Ich brauche ja kein Licht!“, sagt
Otto Pfisterer. Denn der 55-Jährige
ist fast blind. Seiner Liebe zum
Drechseln geht er dennoch fast
täglich nach.**

Wo andere Menschen ihre Augen einsetzen, verlässt sich Otto Pfisterer ganz und gar auf seine Hände. Seine kleine Werkstatt, etwa drei mal vier Meter, geht direkt vom Flur des Familienhauses im tauberfränkischen Rot am See ab. Der groß gewachsene 55-Jährige lässt hier mit traumwandlerischer Sicherheit seine Finger über die fein säuberlich an der Wand hängenden Werkzeuge streifen. Er tastet sich eine Bohrerreihe entlang, fühlt die Durchmesser, erspürt die Eigenheiten jedes Exemplars, wandert schließlich bis zur richtigen Position. Dann greift er zielsicher und ohne weiteres Zögern zu. Das Einspannen in die klei-

ne Säulenbohrmaschine macht ihm kaum mehr Mühe als einem Sehenden, bald ist der Rohling zentriert und das Loch für die Aufnahme des Spannfutters gebohrt.

Das Verständnis für Technik, sein Geschick und seine Fingerfertigkeit haben den Mann mit der leisen, sanften Stimme nie verlassen. Sein Augenlicht büßte er jedoch schon in jungen Jahren ein. Bereits in der Lehre als Maschinenmechaniker litt der junge Mann, der aus Schwäbisch Hall stammt, an einer schnell fortschreitenden Verengung des Gesichtsfeldes. Sie zwang ihn mit 19 Jahren, das Arbeitsleben aufzugeben. Ein besonders harter Schlag, denn seit seiner Geburt ist Otto Pfisterer auch



Mit der linken Hand führt Otto Pfisterer das Werkzeug, seine rechte ertastet den richtigen Winkel. Auf Röhren verzichtet der blinde Drechsler weitgehend.



Auch wenn vieles Teamarbeit mit seiner Frau Christa ist: In der Regel drechselt der 55-Jährige allein in seiner Werkstatt.

stark schwerhörig. Heute kann er nur hell und dunkel unterscheiden, aber mit Hilfe moderner Technik immerhin etwas besser hören.

Er muss sich also auf sein Gefühl in den Fingern verlassen, als er den Rohling ins Futter seiner Drechselbank einspannt und einschaltet. Den Dosen-Rohling hat er von Hand selber achteckig zugeschnitten, nun ertastet er ganz vorsichtig den Flugkreis der Spitzen. Der Linkshänder positioniert den Schaber, findet auf der Handauflage den richtigen Winkel und schiebt das Werkzeug ganz behutsam ins Holz. Schon nach kurzer Zeit ist der Rohling kreisrund. Danach kontrolliert Pfisterer immer wie-

der mit der zweiten Hand die entstehende Form. Und er prüft, ob die Fase des Schabers richtig anliegt. „Mit Röhren drechsle ich kaum“, betont Pfisterer beim Besuch von **HolzWerken**. Der Schaber ist ihm wegen seiner Gutmütigkeit lieber. Beeindruckende Ergebnisse erzielt der blinde Drechsler so auf seiner Bank: Durchbrochene Kreationen, Manta-Dosen, dreiteilig gearbeitete Kreisel und vieles mehr. Dabei schreckt er auch vor Rohlingen mit Naturrand nicht zurück.

Die 17-jährige Tochter Ramona schaut für eine Stippvisite in die Werkstatt und reckt sich ans Ohr ihres Vaters. Sie fragt laut und mit deutlicher Betonung: „Was ist

denn das für ein Holz, Papa?“ Bekannte Stimmen kann Otto Pfisterer etwas besser verstehen. Er antwortet mit leichter Verblüffung in der Stimme: „Olivenholz, das riecht man doch!“

Nur mit der Nase unterscheidet Pfisterer rund 100 Holzarten

Seine Nase ist die wichtigste Hilfe beim Unterscheiden der Holzarten. Ist er sich nicht auf Anhieb sicher, greift Pfisterer zu einem Stück Schleifstein und macht etwas Staub. Der riecht intensiver und erleichtert die Holz-Bestimmung. Rund 30 Holzarten kann er so voneinander unterscheiden, mit 100 hat er schon gearbeitet. „Afrikanisches Ebenholz und Grenadill halte ich auseinander. Grenadill riecht übrigens nach Vanille, finde ich.“

Seine Sammlung an Rohlingen mit vielen Exoten lagert Pfisterer in zwei kleinen Schränken an der Stirnseite seiner Werkstatt. Penibel sind sie hier nach Sorten geordnet, um den direkten Zugriff zu erleichtern. „Da darf ich nicht dran!“, sagt seine Ehefrau Christa und schmunzelt ein wenig. Die gebürtige Westfälin ist Otto Pfisterers große Stütze: Weil ihr Mann aufgrund seines Handicaps die Werkzeuge nicht schärfen kann, übernimmt sie diesen Part. Jeden Morgen, bevor sie zu ihrer Arbeit als Busfahrerin aufbricht, schleift sie wenn nötig die Eisen. Das hat sie sich selbst beigebracht, ebenso wie sie die Holzarten allmählich lernte. Als ihr Mann das Drechsel-Feuer gepackt hatte, tippte sie ihm die Holznamen in Braille-Schrift auf kleine Schilder und ordnete sie zu. So lernten sie gemeinsam die Unterschiede kennen. Heute kleben die Blindenschrift-Schildchen ungenutzt an einer Schrankseite, weil beide mittlerweile echte Holz-Experten geworden sind.

Das hätten sich wohl beide nicht träumen lassen, als sie sich zu Beginn der achtziger Jahre kennen lernten. Eine Kontaktannonc in einer Zeitschrift der Neua-postolischen Kirche – beide Partner sind sehr religiös – führte das Paar zusammen. Immer wieder fuhr Christa Pfisterer daraufhin mit einem klapprigen R4 aus Westfalen nach Süddeutschland, um ihren künftigen Mann zu treffen. 1983 heirateten sie und schlugen bald darauf Wurzeln in der Nähe von Rothenburg ob der Tauber. Neben der 17-jährigen Tochter haben sie noch einen 23-jährigen gemeinsamen Sohn.





Fast nur mit dem Schaber tastet sich Otto Pfisterer langsam, aber zielsicher ins Holz.



Maßarbeit im Team: Christa Pfisterer liest die Maßskala und schreibt ihrem Mann die Zahl in die Hand.

Ihrem handwerklich sehr begabten Mann half Christa Pfisterer bei der Suche nach einem Hobby, das ihn fesselte. „Ich habe Ton mitgebracht, aber das war nichts. Auch die Arbeit mit Peddigrohr hat ihn nicht ausgefüllt.“ Untätig war Otto Pfisterer aber dennoch nicht. Er baute mit Holz kleine Modelle und setzte mit seiner Frau sogar die neuen Türen und Fenster in ihrem kleinen Häuschen ein. „Meine Frau bedient die Wasserwaage und den Meterstab. Ich mache den Rest!“ Die neuen Nachbarn glaubten zunächst gar nicht, dass Otto Pfisterer wirklich fast blind ist, als er auch noch neue Gehweg-Platten verlegte.

Das brach liegende Talent fand 1996 endlich neue Nahrung: Eine kleine Drechselbank aus dem Baumarkt wurde angeschafft und Otto Pfisterer brachte sich alles alleine bei. Einen Kurs hat er nie besucht und im ersten Jahrzehnt auch kaum Kontakt zu anderen Drechslern. Einige Zeit später beschaffte ein Freund eine Metaldrehbank, die behelfsmäßig zum Drechseln umfunktioniert werden konnte. Die Handauflagen-Aufnahme passte Otto Pfisterer eigenhändig an die Maschine an. Seit kurzem ist auch dieses Provisorium gesichert und Pfisterer kann auf einer soliden Marken-Drechselbank arbeiten.

Beim Studium der verschiedenen Modelle, die für den Kauf in Frage kamen, stützte sich Pfisterer auf seine Frau. Sie schilderte ihm die Vorzüge und Eckdaten der verschiedenen Maschinen. Wenn es wie bei diesen speziellen Fachinformationen mit gesprochenen Worten zu schwer

wird, greift sich Christa Pfisterer stets die große, weiche Hand ihres Mannes. In die geöffnete Handfläche zeichnet sie mit ihrer Fingerspitze mit sanft kreisenden Bewegungen Druckbuchstaben. Ihr Mann erkennt die einzelnen Zeichen, bald darauf das Wort und sofort hellt sich sein konzentriertes Gesicht auf. Die Unterhaltung kann weitergehen.

Ehefrau Christa ist die große Stütze für sein Leben

Diese innige Art des Gesprächs ist in den vergangenen Jahren noch wichtiger geworden. Denn Otto Pfisterer drechselt heute nicht mehr allein, sondern er plaudert über das Drechsler-Forum (www.drechsler-forum.de) im Internet mit vielen Gleichgesinnten. Abends, wenn die eigene Bank stillsteht, sitzt das Paar oft in der Computer-Ecke des Wohnzimmers.



Penible Ordnung in der Werkstatt sorgt dafür, dass trotz Handicap das gesuchte Werkzeug schnell zur Hand ist.



Tasten, fühlen, begreifen und dann sitzt es: Vieles geht dem blinden Drechsler fast so schnell von der Hand wie einem Sehenden.



In der Computer-Ecke ihres Wohnzimmers chatten die Pfisterers abends mit anderen Drechslern.



Fotos: Wolfgang Gschwendner

Oft stößt Otto Pfisterer auf ungläubiges Staunen, wenn er die Ergebnisse seiner Drechselarbeit zeigt.

Die Arbeit mit der Maus übernimmt Christa, das Tippen ihr Mann. Sie schildert ihm auch die neuen Einträge. Seit 2007 sind die Pfisterers in diesem Forum dabei. Anfangs wollten viele Mitglieder kaum glauben, dass Otto wirklich blind ist. Heute helfen sie mit Tipps. Mittlerweile ist das Ehepaar



Was ist das für Holz? Einige Striche übers Schleifstein sorgen für intensiven Geruch, den Pfisterer dann erkennt.



Die Aufkleber in Blindenschrift aus der Frühzeit werden längst nicht mehr benötigt.

auch mit einer eigenen Seite online (www.ottopfisterer.de). Dort bietet Otto Pfisterer mit Hilfe seines Internet-kundigen Stiefsohns einige seiner Objekte zum Kauf an.

Sein großer Tag kam im Herbst 2008, als er bei „HolzWerken live“ in Würzburg, nur 60 Kilometer von seiner Heimat entfernt, erstmals vor Publikum drechselte. Am Stand des Drechsler-Forums kamen damals viele Besucher aus dem Staunen nicht mehr heraus.

Ernsthaft verletzt hat sich Otto Pfisterer beim Drechseln noch nie. Doch die Gefahr für den blinden Drechsler ist natürlich das erste Thema aller Menschen, mit denen er in Kontakt kommt. Immer kreist das Gespräch zunächst um diese Frage: „Ist das nicht zu gefährlich?“ Einen Finger habe er sich schon einige Male eingeklemmt und auch beim Schleifen die Kuppen etwas verbrannt, räumt Otto Pfisterer ein. Das war's. Aber welchem Drechsler ist das noch nicht passiert?

Auf seine Finger achtet Pfisterer nicht zuletzt daher besonders, weil er auch noch begeisterter Orgel-Spieler ist. Als Organist dient er seiner Kirche. Neue Lieder singt ihm seine Frau Christa ins Ohr. Beim Besuch von HolzWerken spielt er zum Abschied auf seiner Heim-Orgel „Großer Gott, wir loben Dich“, den „Schneewalzer“ und legt dann zufrieden seine Hände in den Schoß. Doch dann richtet Otto Pfisterer plötzlich den Kopf zur Decke des Wohnzimmers und sagt etwas. Nach einem langen Gespräch mit diesem außergewöhnlichen Mann kann sein Satz nicht mehr verwundern: „Diese Decke will ich auch noch vertäfeln.“

Andreas Duhme

DICK
FEINE WERKZEUGE



Die Wieder- geburt einer Legende: Dozuki Tenon Classic 240

Auf zahlreichen Kundenwunsch und anlässlich des 25-jährigen Jubiläums ist die altbewährte Dozuki Tenon Classic 240 in limitierter Auflage wieder erhältlich.

- **Komplett durchgehärtetes Blatt für höchste Schnittgüte**
- **Spitze Blattform erlaubt Sägen auf engstem Raum.**
- **Leichter, atmungsaktiver rattanumwickelter Holzgriff**
- **Jedes einzelne Blatt ist lasermarkiert mit „25 Jahre Japansägen in Deutschland“**

Damals wie heute ist die Dozuki Tenon Classic die erste Wahl zum Sägen von Holzverbindungen.

Nr. 712652 € brutto 39,90

MESSE-NEUHEIT 2009
Besuchen Sie uns auf der
LIGNA
HANNOVER · GERMANY
Halle 15 / Stand B11

Fordern Sie kostenlos unseren Katalog und das Kursprogramm an:
Tel: 01805-9109-901*

DICK GmbH · Donaust. 51 · 94526 Metten
E-mail: info@dick.biz · www.dick.biz
*(€ 0,14 je Minute aus dem deutschen Festnetz / Mobilfunknetz ggf. höher).

HolzWerken SERIE

**Kreissäge gut geschützt
und effektiv nutzen:**

Teil 1: Die Grundlagen:
Richtig sicher arbeiten

Teil 2: Mit Vorrichtungen und
Schablonen loslegen

Schnitttisches Vergnügen

**Holen Sie mehr aus
Ihrer stationären
Kreissäge heraus, als
Sie sich bisher vorstellen konnten. Im
zweiten Teil unserer
Serie ist wieder die
Sicherheit oberstes
Gebot – aber gleichzeitig zeigen wir Ihnen,
wie Sie richtig gut
abschneiden!**

Sechs Tipps gab es in der vergangenen Ausgabe von **HolzWerken** zu lesen, jetzt machen wir die Elf voll – unter anderem mit zwei praktischen Vorrichtungen.

Kleine Helfer erhalten die Freude – das gilt vor allem bei Format- und Tischkreissägen. Schon mit vergleichsweise einfachen und obendrein leicht selbst zu bauenden Vorrichtungen verdoppeln Sie den Nutzen dieser Maschine. Zum Beispiel das Winkelbrett: Es ist nichts weiter als ein schnell gedübeltes „L“ aus zwei Streifen stabilem Plattenwerkstoff. Und doch eröffnet es ganz neue Möglichkeiten, um zum Beispiel mit Schablonen auf der Säge zu arbeiten. Auch für Schlitz und Zapfen präsentieren wir Ihnen auf den kommenden Seiten eine einfache, aber sehr effektive Vorrichtung: So gelingen sie, gerade wenn es viele zu fertigen gibt, schneller als auf einer Fräse. Viel Erfolg mit Ihren neuen Helfern!

Tipp 7: Kurze Stücke sicher schneiden

Zum Querschneiden (etwa zum Ablängen oder auch zum Absetzen von Zapfen) kur-

Tipp 7



- 1 Ziehen Sie den Anschlag zurück bis kurz vor das Sägeblatt. Dadurch können sich die Holzabschnitte nicht zwischen Sägeblatt und Anschlag verfangen. Damit die Abschnitte nicht von den hinteren aufsteigenden Zähnen des Sägeblatts nach vorne geschleudert werden, wird eine keilförmige Abweisleiste mit der Spitze im hinteren Bereich des Blatts befestigt.

Tipp 8



- 1 Stellen Sie die Sägeblatthöhe auf die gewünschte Falztiefe ein, arretieren Sie den Rollwagen (bei einer Formatkreissäge) und befestigen Sie rund 30 bis 50 mm vor dem Sägeblatt eine Andruckfeder.



- 2 Der zweite Sägeschnitt sollte so gewählt werden, dass das Reststück auf der Seite des Schiebescchlittens abfällt und nicht zwischen Parallelanschlag und Sägeblatt.



- 3 Große, üppige Falztiefen lassen sich auf der Tischkreissäge schneller und sicherer herstellen als auf der Fräse. Zudem spart man erheblich Material, da die abfallende Leiste noch weiter genutzt werden kann.



zer Werkstücke wird die Anschlagsschiene des Parallelanschlags als Maßbegrenzung genutzt. Aber nur bis auf die Höhe, auf der das Sägeblatt das Holz berührt. Der Anschlag wird so weit zurückgezogen, bis das hintere Ende vor dem Sägeblatt liegt. Das gilt generell bei allen Arbeiten, bei denen sich Abfallstücke zwischen Anschlag und Sägeblatt verklemmen könnten.

Tipp 8: Arbeiten mit verdecktem Blatt

Beim Falzen und Nuten denken viele Holzwerker fast zwangsläufig an die Tischfräse. Doch gerade, wenn es um besonders tiefe Nuten oder große Falze geht, ist die Tisch-

kreissäge besser geeignet. Können Sie sich beispielsweise vorstellen, aus einem 100 x 100 mm Balken einen 50 x 50 mm Falz mit der Tischfräse heraus zu fräsen? Mit der Kreissäge ist das überhaupt kein Problem. Sie müssen aber darauf achten, dass Sie bei entsprechender Falztiefe ein Längsschnittblatt (Z 16 - 28) einsetzen.

Tipp 9: Punktgenaue Einsetzschnitte

Einsetzschnitte beginnen (und enden mitunter) mitten im Holz und nicht wie sonst an einer Kante. Damit Sie Einsetzschnitte setzen können, müssen Sie zuerst den Spaltkeil hinter dem Sägeblatt entfernen.

Ganz wichtig: Die Spaltkeilaufnahme wird auch ohne Spaltkeil richtig festgezogen. Aufgrund der erhöhten Rückschlaggefahr beim Eintauchen des Werkstücks ins Sägeblatt müssen Sie auf jeden Fall das Werkstück im hinteren Bereich durch ein Rückschlagholz sichern. Seine Position legt auch fest, wo genau die Säge ins Holz dringt. Eine häufige Anwendung für ausgesetzte (und gleichzeitig verdeckte) Schnitte sind Rückwandnuten an Hängeschränken. Soll ein Schnitt wie diese Nut auch am hinteren Ende abgesetzt sein, ist ein weiteres Anschlagholz im vorderen Bereich der Säge zu empfehlen, der



KOCH & KIRSCHEN

www.koch.de

Kurt KOCH GmbH - Im Steineck 36 D-67685 Eulensb
Tel.(0049) 6374 993099 Fax.(0049) 6374 993098
e-mail : info@koch.de

Professionelle und individuelle
Holzschnitzarbeiten,
Schnitzkurse, Drechselkurse,
Werkzeuge, Schleifgeräte,
Holz, DVDs,
Lehrmittel - Bücher,
alle nötigen Materialien

den Schnitt an der richtigen Stelle stoppt. Dort angekommen, wird die Maschine ausgeschaltet und erst dann das Brett von der Säge genommen. Wichtig: Nach den Einsetzschnitten sowohl den Spaltkeil als auch die Spanhaube wieder ordnungsgemäß an die Säge montieren.

Tipp 10: Vielecke nach Schablone sägen

Dreieck, Sechseck oder Achteck: Mit einem einfachen Winkelbrett und einer Musterschablone können Sie im Handumdrehen nahezu jedes regelmäßige und

unregelmäßige Vieleck kopieren. Einzige Bedingung: Die Form muss gerade Kanten haben und darf keine Innenecken (wie beispielsweise bei einem Stern) beinhalten. Das Winkelbrett wird mit Zwingen am Parallelanschlag befestigt. Steht seine Kante genau in der Flucht der Sägezähne, werden genaue 1:1-Kopien der Schablone erstellt. Wenn Sie das Winkelbrett über das Sägeblatt schieben, wird die Schabloneform vergrößert. Aber auch Verkleinerungen sind problemlos möglich. Die Schablone wird auf das Werkstück geschraubt oder mit Doppelklebeband befestigt.

natürlich auch der Zapfen immer genau in der Kantelmitte. Da die Vorrichtung direkt am Queranschlag befestigt wird, lässt sie sich mitsamt dem Werkstück sicher über das Sägeblatt schieben, ohne dass sich die Finger im Gefahrenbereich befinden. Mit dem Anschlagreiter können Sie zudem die Vorrichtung sehr gut seitlich justieren. Wie diese gebaut wird, können Sie direkt aus der Zeichnung übernehmen.

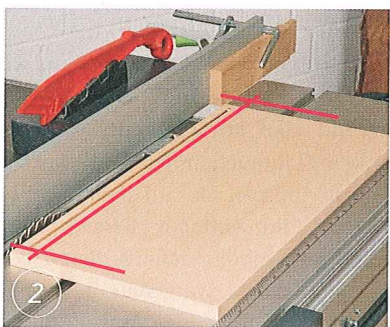


Autor **Guido Henn** beschäftigt sich nicht zuletzt für seine Arbeit als Kursleiter mit praktischen Werkstatt-Vorrichtungen.

Tipp 9



- 1 Befestigen Sie unbedingt ein Holz als Rückschlagsicherung am Parallelanschlag oder am arretierten Rollwagen. Senken Sie dann das Werkstück ins laufende Sägeblatt ab.



- 2 So legen Sie den Einsetzpunkt fest: Der hinterste aufsteigende Zahn des Sägeblatts markiert den Anfang der Nut (hier beim bereits geschnittenen und umgedrehten Brett sichtbar). Zeichnen Sie auf der Schmalfläche des Brettes an, wo der Nutanfang liegen soll und bringen Sie die Markierung auf eine Höhe mit dem hintersten Zahn. Dann die Rückschlagsicherung bis ans Brett vorschieben und mit einer vibrationssicheren Hebelzwinde arretieren.

Tipp 11: Geniale Vorrichtung: Schlitz und Zapfen in Serie

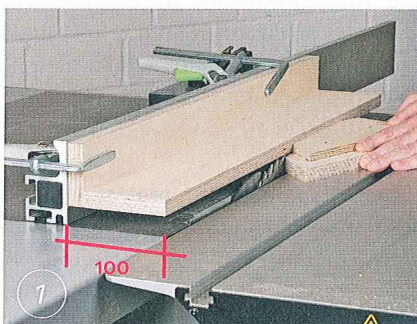
Tiefe durchgehende Schlitz- und Zapfenverbindungen können hervorragend auf einer Tischkreissäge hergestellt werden, da sie über eine enorme Schnitttiefe verfügt. Um die schmalen Werkstücke aber gefahrlos hochkant über das Sägeblatt zu schieben, ist eine spezielle Vorrichtung nötig. Sie spannt das Werkstück sicher ein. Diese Vorrichtung können Sie sich leicht aus 18-mm-Multiplex selbst herstellen, sie wird an Materialkosten nicht mal zehn Euro ausmachen. Lediglich der Schnellspanner schlägt noch einmal mit rund 25 Euro extra zu Buche. Aber diese Anschaffung lohnt sich in jedem Fall, denn so können die Werkstücke schnell gedreht und im Nu wieder sicher fixiert werden. Durch das Drehen der Werkstücke ist der Schlitz und

www.HolzWerken.net

Die Vorrichtung zum Schlitz- und Zapfen können Sie als Video im Netz auf www.holzwerken.net im Einsatz ansehen. Dort finden Sie viele Web-TV-Angebote. Und es werden mehr. Rein-schauen lohnt sich!



Tipp 10

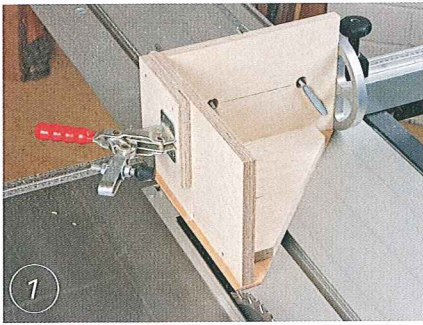


- 1 Das Winkelbrett wird mit Hebelzwingen so am Parallelanschlag befestigt, dass zwischen Werkstück und Winkelbrett in der Höhe noch rund 3 mm Luft bleiben. Schieben Sie den Parallelanschlag samt Winkelbrett so über das Sägeblatt, bis die Kante genau mit der linken Seitenflanke des Sägezahns übereinstimmt.



- 2 Das Sägeblatt nun so weit nach oben drehen, bis es knapp unter dem Winkelbrett anliegt, es aber nicht beschädigen kann. Um genügend Ein- und Auslaufstrecke zu haben, sollte das Winkelbrett mindestens 80 cm lang sein.

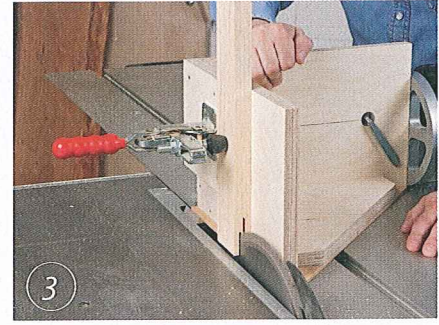
Tipp 11



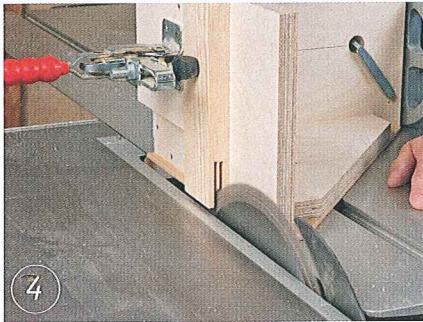
1 Befestigen Sie die Vorrichtung im gewünschten Abstand zum Sägeblatt (je nach Schlitzbreite) mit Zwingen am Ablänganschlag.



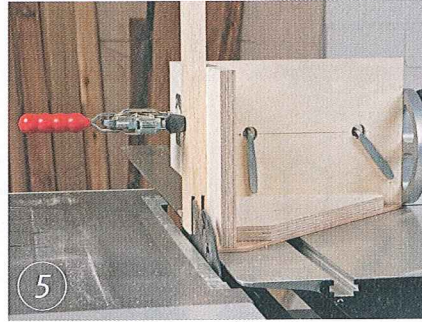
2 Klemmen Sie das Werkstück in die Vorrichtung und sägen Sie die erste Schlitzflanke. Drehen Sie danach das Werkstück einmal um 180°...



3 ... und fixieren Sie es wieder mit dem Schnellspanner, um auch die andere Schlitzflanke zu sägen. Das Werkstück steht dabei immer auf dem Überstand des 5-mm-Sperrholzes. So kann es vom Sägeblatt nicht in die Tischöffnung gezogen werden.



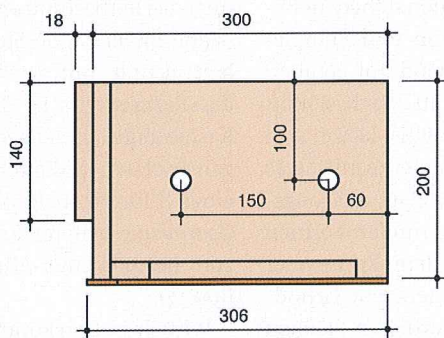
4 Bei einem entsprechend breiten Schlitz wird die Vorrichtung ein wenig verschoben, um den verbliebenen Rest in der Mitte heraus zu sägen.



5 Um den passenden Zapfen zu sägen, muss der Abstand der Vorrichtung zum Sägeblatt neu eingestellt und mit ein paar Probe-hölzern überprüft werden.



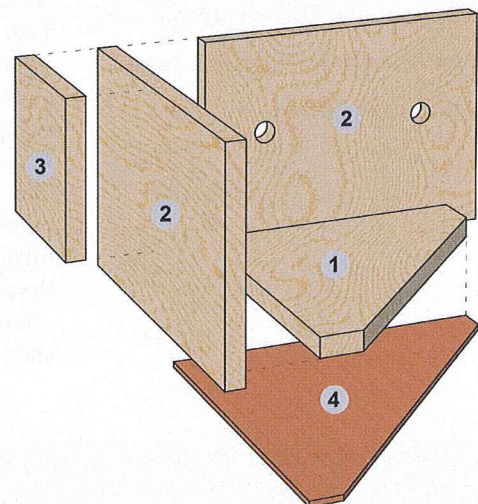
6 Das Absetzen des Zapfens erfolgt wieder mit dem Winkelbrett, das auch schon zum Abfahren der Schablone eingesetzt wurde. Der Winkel bietet den Vorteil, dass sich die Abschnitte nicht zwischen Sägeblatt und Parallelanschlag verklemmen können, sondern frei darunter liegen bleiben.



Materialliste

Pos.	Anz.	Bezeichnung	Maße (mm)	Material
1.	1	Eckwinkel	250 x 250	18 mm Birke-Multiplex
2.	1	Winkelseite hinten	282 x 200	18 mm Birke-Multiplex
2.	1	Winkelseite links	300 x 200	18 mm Birke-Multiplex
3.	1	Spannbrett	140 x 140	18 mm Birke-Multiplex
4.	1	Grundplatte	360 x 300	5 mm Sperrholz

Sonstiges Schnellspanner, Flachdübel, Leim, Spanplattenschrauben





Rundherum, das ist nicht schwer...

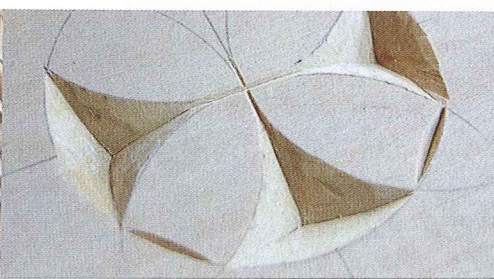
Schöne Schwünge geben Kerbschnitten einen lebendigen, dynamischen Ausdruck. Bekannte Motive sind Sonnensymbole, Wirbelrosetten und Schlingornamente, die (fast) jedes Möbel zieren können.

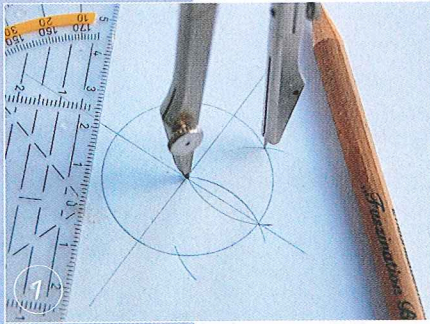
Geschwungene Linien stehen für Bewegung, Wachstum und Energiezuwachs. Aufbauend auf geraden Kerbschnitten (Drehschnitt, Sechsschnitt → *HolzWerken* Jan./Feb. 2009), lassen sich auch geschwungene Ornamente mit etwas Übung aufs Holz bringen. Der Ausgangspunkt der Gestaltung bei runden Formen ist fast immer der Zirkel, denn Kreise oder Kreisteile bilden die geometrische Grundlage. Meist werden die vertieften Flächen zwischen den Linien gekerbt, die Konstruktionslinien bleiben als hoch stehende Grate erhalten.

Ein formreduzierter, technisch einfacher Einstieg in die geschwungenen For-

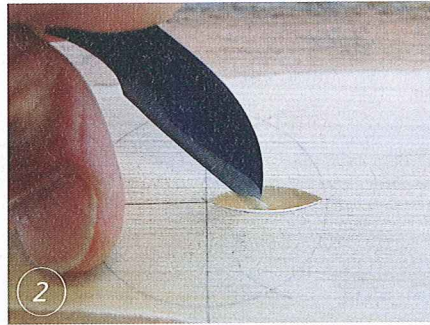
men des Kerbschnitts ist der Bogenschnitt (siehe Bilder). Eine Steigerung dieser Arbeitstechnik mit geschwungenen Linien des Kerbschnitts ist die konkav-konvexe Karnieslinie. Sie setzt sich aus zwei entgegengesetzten Halbkreisen zusammen zu einer S-förmigen Profilform. Diese kann Grundlage weiterer Konstruktionen sein, zum Beispiel einer Ährenform oder einer Rosette.

Wirbelrosetten können mit einem Kreis und dessen Radius konstruiert werden. Ein rechtwinkliges Kreuz, um dessen Mittelpunkt ein Kreis gezeichnet wird, bildet die Grundlage. Der Kreisradius wird auf der Kreislinie abgetragen und ergibt eine

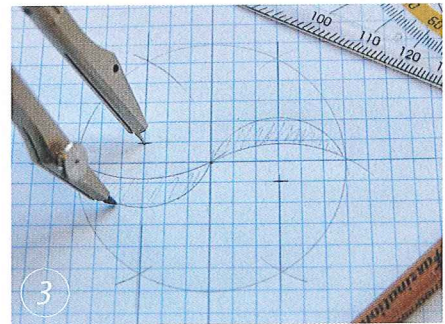




1 Alles dreht sich um Kreise. Um den Mittelpunkt eines Kreuzes wird ein Kreis mit dem Radius (hier: zwei Zentimeter) geschlagen. Der Radius wird auf der Umfanglinie zweifach abgetragen. Die Schnittpunkte mit dem Kreisbogen sind Mittelpunkte der Bogenschnittsegmente.



2 Mit dem Kerbschnitzmesser lässt sich die Grundform des Bogenschnitts üben. Der Daumen stützt sich dabei aufs Holz und dient so als Auflage und Drehpunkt.



3 Eine Steigerung des technischen Anspruchs ist die Karniesform. Die S-Form ist der konstruktive Übergang zu komplexen, geometrischen Gestaltungen.

6er-Teilung und mit Zwischenteilungen schließlich eine 12er-Teilung. Schon die Vorzeichnung der Wirbelrosette vermittelt den Eindruck einer Drehbewegung, die geschnitzte Form ähnelt einem drehenden Rad.

In der Mythologie galt diese Darstellung als Symbol der drehenden Sonne, des Sonnenrads, das sich sinnbildlich zwölf Monate im Jahr um das Leben dreht und dieses erhält. Die Rosette ist in vielfältigen Formen – auch als Wirbelrosette – eines der bekanntesten Ornamente der Fachwerkschnitzerei und der dekorativen Gestaltung traditioneller Möbel, zum Beispiel von Truhen und Kinderwiegen.

Symbolgehalt hat auch die Konstruktion des Kleeblattes. Die zeichnerische Anlage ähnelt dem Sechsschnitt. Jedoch ist die gleichmäßig gewölbte Schnittführung mit kleinem Radius deutlich anspruchsvoller. Die drei starken Wölbungen in der Kerbung zwischen den Blattornamenten sollten anfangs mit geringem Einstechwinkel (rund 15°) geführt werden, um Absätze im Schnittbild zu vermeiden. Mit zunehmender Übung wird die Klinge des Kerbschnitzmessers steiler ins Holz geführt und hebt das glückbringende Schnitzwerkzeug deutlich hervor.

Zwei Werkzeuge genügen für eindrucksvolle Ornamente

Mit den hier gezeigten Beispielen können Sie vielfältige, neue Ornamente gestalten. Eine grundsätzliche Regel sollte die Planungsarbeit begleiten: Bei feinen, kleinteiligen Motiven muss wegen der Abbruchgefahr fragiler Kanten dichtes Holz verwendet werden. Ahorn oder Birnbaumholz sind gut geeignet. Großflächige Motive auf Balken und Möbelteilen lassen weichere Holzarten zu.

Eine Sonderform des Kerbschnitts sind schmückende Kerben mit Bildhauerwerk-

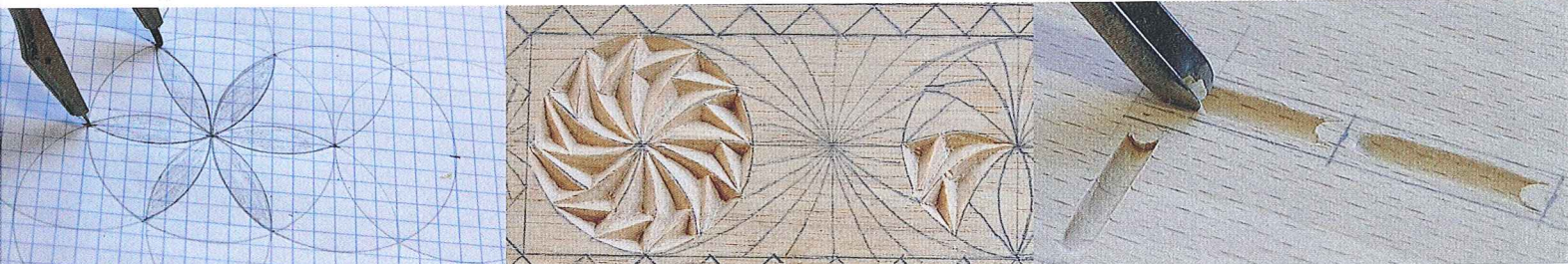
zeug statt dem Kerbschnitzmesser. Ein Schuppen- oder Nagelschnitt mit gering gewölbter Stichform ergibt ein flaches Bild, mit höheren Stichformen kann weiter in die Tiefe geschnitzt werden.

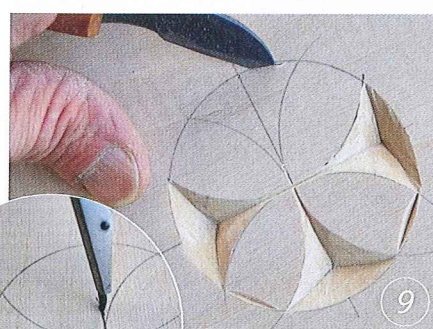
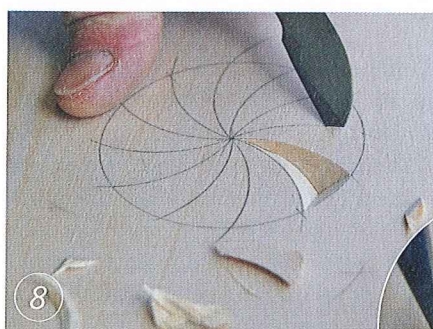
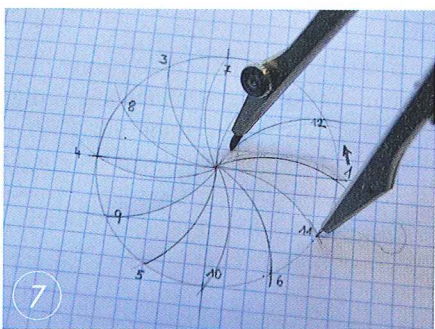
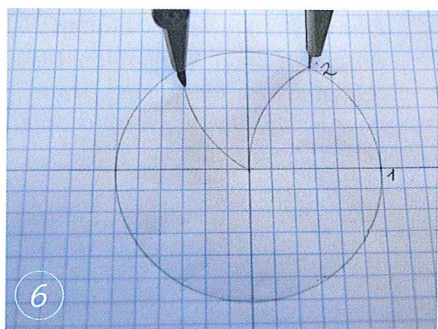
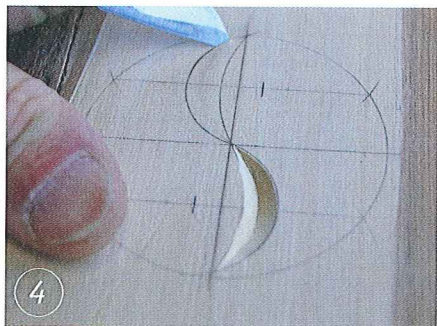
Entscheidend für die Qualität des Ergebnisses sind die Eckpunkte des Schnitzwerkzeugs, also die Enden der Schneide. Wenn diese unter die Holz-Oberfläche eindringen, dann splittert diese Oberfläche unkontrolliert: Der Schnitt hat dann keine Führung. Mit höheren Stichbildern kann tiefer ins Holz eingestochen werden; bei gleichzeitig seitlicher Schnittführung.

Mit zwei sehr einfachen Werkzeugen – dem Kerbschnitzmesser und einem einfachen Bildhauereisen – und der nötigen Begeisterung lassen sich also eindrucksvolle Ornamente ins Holz zaubern. Warum nicht gleich ausprobieren? ■



Unser Autor **Reinhold Budeker** brachte in seinen Kursen und Büchern bereits zahlreichen Einsteigern das Schnitzen nahe.





4 Beim Karnies ist der wechselnde Faserverlauf der S-Form schon eine größere handwerkliche Herausforderung. Erste Übungen sollten mit weichem Holz stattfinden, zum Beispiel Linde. So lassen sich die zwei geschwungenen Schnitte pro Kerbe leichter ausführen.

5 Die Holztafel sollte rutschfest eingespannt sein. Der aufgestützte Daumen verhindert ein Durchrutschen beim Schneiden des Motivs.

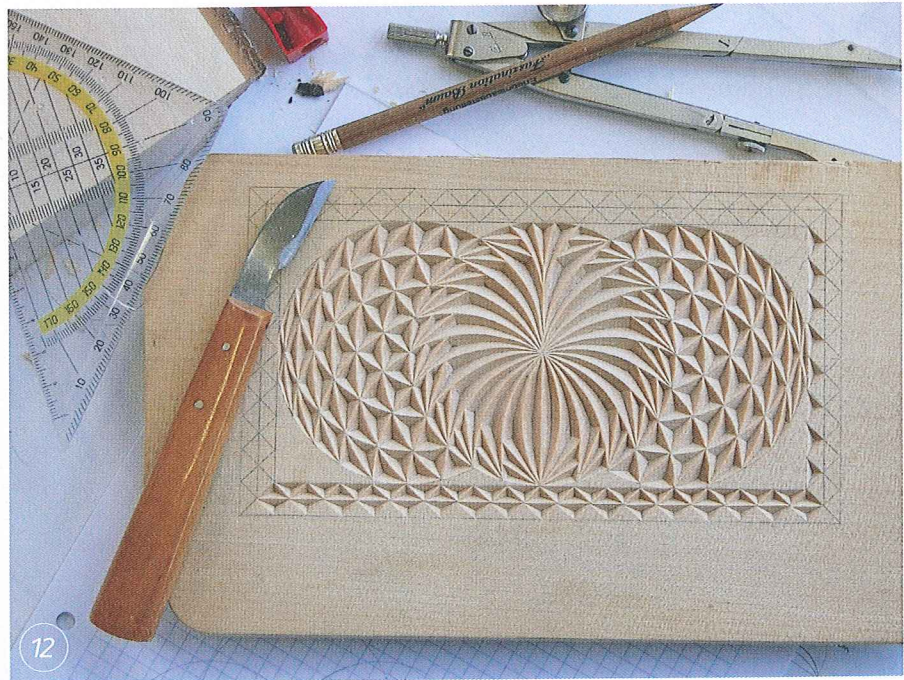
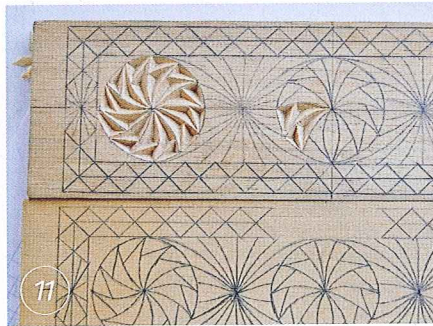
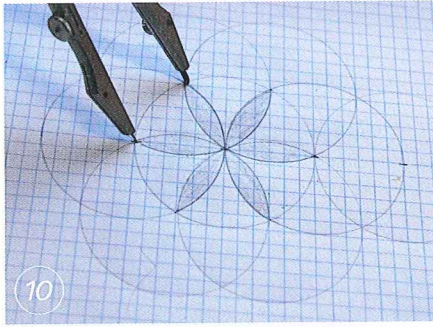
6 Die Wirbelrosette ist eine Anordnung von sechs oder, wie hier, zwölf Bogenschnitten in einem Kreis. Der Kreisbogen (hier mit drei Zentimetern Radius) um den Mittelpunkt eines Kreuzes ist Ausgangspunkt der Gestaltung. Von Punkt 1 ausgehend werden sechs Viertelbögen konstruiert.

7 Der vorherige Schnittpunkt mit dem Kreisbogen ist der Einstichpunkt für den nächsten. In einem weiteren Schritt folgen sechs Viertelbögen, die an Punkt 7 beginnen. Er liegt um 90° versetzt zu Punkt 1.

8 Dem Sechsschnitt ähnlich werden die Flächen zwischen den Linien ausgekerbt zur Wirbelrosette vertieft – jedoch mit gebogenen Linien.

9 Nach einiger Vorübung auf Papier lassen sich Konstruktionen direkt auf das Holz konstruieren, um zu einem Kleeblatt geschnitzt zu werden.

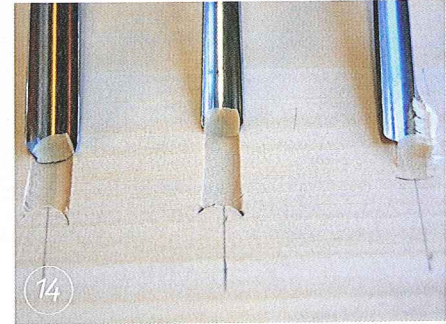
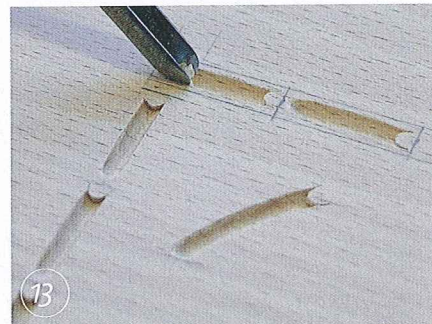




10 Bisher unbekannte Entwürfe und Übungen sollten auf Zeichenpapier entwickelt werden. Markieren sie die benötigten Mittelpunkte der Kreisbögen, um Erinnerungshilfen beim Übertragen auf das Holz zu haben.

11 Kerbschnitte mit geraden und geschwungenen Linien lassen sich wunderbar kombinieren. Kleinere Motive können wiederholt werden und Teil der Gesamtkomposition werden.

12 Komplexere „Eigenerfindungen“ bedürfen ausdauernder Präzision. Für ein gleichmäßiges Gestaltungsbild sollte die Symmetrie gewahrt werden in wiederkehrenden erhobenen und vertieften Formen.



Fotos: Reinhold Budeker

www.HolzWerken.net

Haben Sie's fertig? Wenn Sie Ihr erstes Projekt selbst verziert haben, stellen Sie Fotos davon in die HolzWerken-Lesergalerie. Auf www.holzwerken.net oder per Post an die Redaktion!

13 Schmückende Kerbschnitte können mit dem Bildhauerschnitzzeisen mit gewölbter Schneide ausgeführt werden. Der Nagel- oder Schuppen-schnitt kann einen dekorativen Rahmen bilden.

14 Bildhauer-Schnitzwerkzeuge mit hoher Stichzahl (also starker Wölbung der Klinge) eignen sich dafür gut. Flache Stiche dringen schnell unter die Holzoberfläche und führen da ganz schnell zum Aussplittern.



www.magma-tools.de

MAGMA GmbH · Schloßstraße 35 · AT 4971 Aulolz Münster · Tel.: +43-7752-880 600 · info@magma-tools.de

MAGMA
EINE WOODWORKING

Doppel-Deckel für die Teestunde

Dosen lassen sich für eine unendliche Vielfalt an Zwecken einsetzen. Zum Beispiel als Tee-Gefäß. Unser Exemplar schützt das empfindliche Pflanzenprodukt bei der Lagerung mit einem Doppel-Deckel.



Bei meiner Arbeit an einem neuen **HolzWerken**-Buch, das sich mit dem Thema „Dosen“ beschäftigt, ist mir aufgefallen, wie viele verschiedene Einsatzbereiche und damit Variationsmöglichkeiten sich hinter dem Objekt „Dose“ verstecken: Behälter für Kekse oder Milchzähnen. Schmuckdosen, Spardosen, Tabaksdosen, Teedosen. Das Projekt „Tee-Dose aus Linde und Canoeewood“, möchte ich nun als kleinen Vorgeschmack Schritt für Schritt vorstellen.

Die Dose besteht aus fünf Teilen: Innen eine schmale, im Innenraum geschliffene Dose aus Linde, bei der der (Innen-)Deckel über eine schräge Passung gleichsam in die Dose einsinkt. Von oben greift ein zweiter Deckel aus Linde in den Innenfalz der Dose; er sitzt somit über dem Innen-

deckel. Rundherum werden dieser Außen-deckel und die Dose selbst von einem besonderen Holz-Highlight ummantelt.

Dafür habe ich Canoeewood ausgewählt, ein exotisches, extrem leichtes, stark gemasertes und mit auffälliger Rinde versehenes Holz. Es erinnert in seiner Struktur und Leichtigkeit sehr an Balsaholz. Davon ist eine Kante nötig (10 x 10 x 28 cm). Für den Lindenteil brauchen Sie eine größere (9 x 9 x 24 cm) und eine kleine Linden-Kante (6 x 6 x 10 cm) für den Innendeckel.

Ich habe mich bewusst für diese beiden Holzarten entschieden, weil der Genuss von Tee ein Gefühl von Wohlbehagen und Wärme auslöst. Empfindungen, die ich auch mit Heimat verbinde – und dieses Heimatgefühl soll das Lindenholz zum

Ausdruck bringen. Andererseits wird Tee in der Regel aus fernen Ländern zu uns gebracht, hat also etwas Fremdes, Exotisches – daher schien mir das Canoeewood sehr geeignet, diese Seite auszudrücken. Und in der Teedose werden nun diese beiden Bereiche harmonisch verbunden.

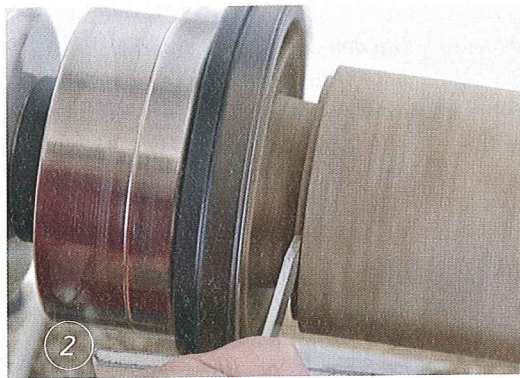
Für Ihre anschließende Teestunde wünsche ich viel Muße und Entspannung – für ein dekoratives Accessoire ist in jedem Fall gesorgt. ■



Unsere Autorin **Helga Becker** entwickelt für ihre Anleitungsbücher und Seminare immer neue Drechselprojekte.



1 Zunächst wird die Canoe-Kante im Vierkant ins Spannfutter eingespannt und abgedreht. Um den schönen, unregelmäßig verlaufenden Rindenrand nicht zu beschädigen, wird ein Schaumstoffpolster als Puffer vor die Druckringspitze geklemmt.



2 Markieren Sie die Länge der Dose durch Einstiche mit dem Abstechstahl. Vorsicht: Nicht zu tief einstechen, damit beim späteren Aushöhlen die Stabilität nicht gefährdet wird! Die Bodenkante erhält eine kleine, zurückgestochene Schattenfuge.



3 Der Zylinder wird mit einem Schleifklotz und den Körnungen 180 bis 400 geschliffen. Die Oberfläche bleibt ansonsten unbehandelt, könnte jedoch auch geölt oder gewachst werden. Auf der Bandsäge wird etwa ein Viertel der Gesamtlänge schräg abgesägt. Das längere untere Stück bleibt dabei im Spannfutter, damit es später noch sauber rund läuft.

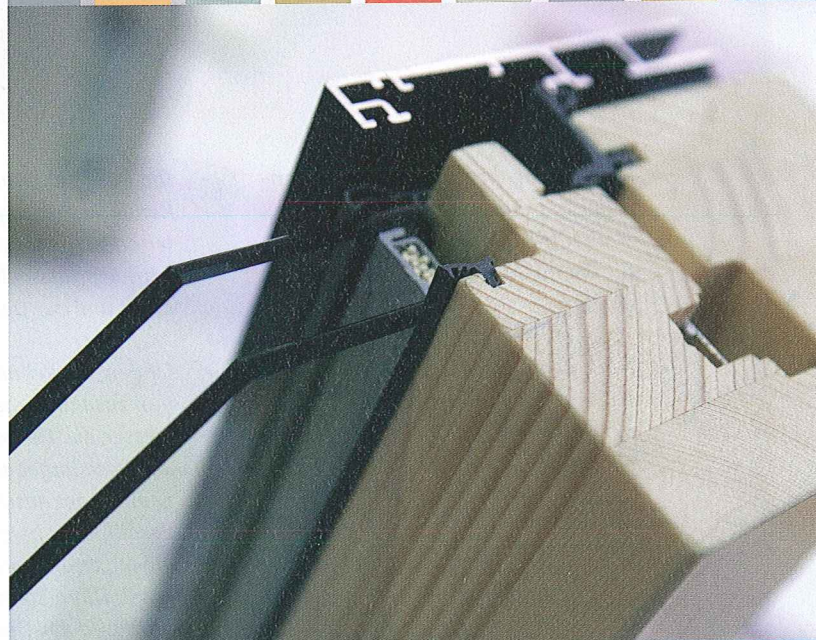


- 4 Das poröse, stark gemaserte Canoe-wood des Unterteils, das zum Teil auch Durchbrüche aufweist, wird mit Klebeband umwickelt, um beim Aushöhlen das Ausbrechen des Holzes zu verhindern.
- 5 Mit geeigneten Hirnholzwerkzeugen (hier ein „Witch“-Schneidblatt) wird das Unterteil ausgehöhlt.
- 6 Dabei muss darauf geachtet werden, dass die Innenform ebenfalls sauber zylindrisch wird, damit beim Einpassen der Innendose keine Probleme auftreten. Mit dem „Tanzmeister“ kann dies gut kontrolliert werden. Die Dose wird bis auf eine Bodstärke von rund acht Millimeter ausgedreht, dann außen weitgehend abgestochen und mit einer Handsäge abgetrennt.
- 7 Um den Canoe- Außendeckel aus-
höhlen zu können, ohne den Natur-
rand zu beschädigen, wird ein Holz-
futter vorbereitet, in das der Roh-
ling exakt passt. Bevor er eingelegt
wird, muss das Holzfutter durch-
bohrt werden, damit der ausgehöh-
lte Deckel wieder aus dem Futter
ausgestoßen werden kann. Zum
Schutz wird vor dem Einsetzen des
Rohlings Schaumstoff in das Holz-
futter eingelegt.
- 8 Der Deckel wird ausgehöhlt und die
Wandung mit dem Meißel exakt
zylindrisch eingestochen. Das Werk-
zeug wird dabei „liegend-hängend“
eingesetzt; es wird mit der langen
Spitze geschnitten.
- 9 Danach wird der Deckel vorsichtig
aus dem Holzfutter ausgestoßen.
Er bleibt bei meinem Objekt eben-
falls unbehandelt, könnte jedoch
auch geölt oder gewachst werden.
- 10 Zur Bearbeitung der Innendose wird
die Lindenholzkantel zwischen die
Spitzen eingespannt und abgedreht.
Beide Seiten des Zylinders erhalten
zur späteren separaten Aufnahme
von Unterteil und Deckel ins Spann-
futter und zum Aushöhlen einen
Zapfen.
- 11 Der Linden-Zylinder wird ins Futter
umgespannt und der Abschnitt für
das Unterteil der Innendose (hier
rechts) auf das Maß des Canoe-
wood-Mantels (Unterteil) gebracht.
Wenn nach genauer Messung alles
passt, wird der Unterteil der Innendose
anschließend vom Deckelroh-
ling abgestochen.



Making more out of wood

Technologie für Ressourceneffizienz



**Handwerk
Holz & mehr**

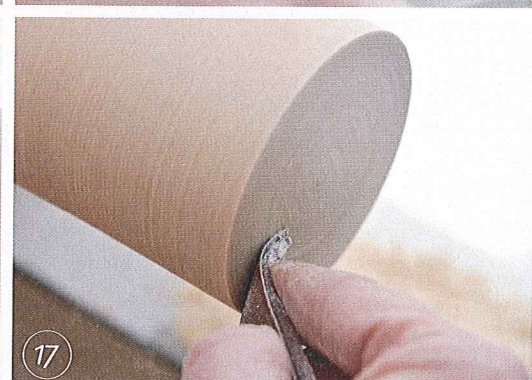
HANNOVER
18.-22. Mai 09

LIGNA HANNOVER

www.handwerk-holz-mehr.de

Deutsche Messe • Messengelände • 30521 Hannover
Tel. +49 511 89-0 • Fax +49 511 89-32626

 Deutsche Messe
Hannover • Germany



12 Nehmen Sie das Unterteil im Spannfutter auf und stechen Sie mit dem Meißel (liegend-hängend) den Falz für die Passung des äußeren Deckels ein.

13 Nach dem Aushöhlen wird „darunter“ eine zweite Passung für den Innendeckel eingearbeitet. Dabei wird ebenfalls mit dem Meißel, ansetzend am bereits bestehenden Falz, eine sich nach unten verjüngende, konische Fläche in die Wandung der Dose gedreht.

14 Während die beiden Teile des Canoe-Mantels innen nicht geschliffen werden müssen, ist dies hier bei der Lindendose notwendig. Für Objekte mit kleinem Durchmesser und erheblicher Tiefe eignet sich für das Schleifen im Innern hervorragend ein Schleifsystem mit aufblasbaren Schleifhülsen und biegsamer Welle mit langem Schaft.

15 Die Dose kann nun aus- und der Außendeckelrohling aus Linde ins Futter eingespannt werden. Zunächst wird der passende Gegenfalz ange dreht und der Deckel ausgehöhlt.

16 Linden-Deckel und -Dose werden nun zusammengesetzt, der Durchmesser des Deckels genau an den der Dose angepasst und beide Teile gemeinsam geschliffen. Achten Sie darauf, dass beim Zusammensetzen die Maserung genau aufeinander passt. Dann kann das Unterteil entfernt und der Deckel abgestochen werden.

17 Für den Innendeckel wird die kleine Linden-Kantel ebenfalls zwischen den Spitzen abgeschruppt, mit einem Zapfen versehen und ins Futter eingespannt. Der Deckelboden wird plangedreht und geschliffen. Er wird nicht ausgehöhlt, sondern bleibt sehr flach.

18 Entsprechend der konischen Passung im Dosenunterteil wird nun der Durchmesser des Innendeckels auf Maß gearbeitet. Die Oberseite wird leicht hinterdreht, sodass der Griff leicht versenkt werden kann. So wird er nicht zu hoch, bleibt aber gut zu fassen. Der flache Griff wird nach dem Schleifen mit dem Meißel abgestochen.

19 Die Kanten der beiden „Mantel-Teile“ werden nun so ausgebrannt, dass die Zacken und Rücksprünge in Deckel und Unterteil einander entsprechen. Tipp: Das Brenngerät muss ausreichend Hitze entwickeln, sonst kann das Holz nur an-, aber nicht sinnvoll ausgebrannt werden. Zum Schluss werden Deckel und Dose aus Lindenholz in den Mantel aus Canoeewood eingeleimt.



Fotos: Richard Becker

Splintholz Tee-Dose aus zwei Hölzern



www.HolzWerken.net

Helga Becker im Interview: Ein Kurz-Interview mit unserer Autorin zum Drechsel-Boom finden Sie auf unserer Homepage. Dort einfach auf den Bereich Video klicken.



HolzWerken

Fachwissen fürs ganze Jahr!

Je Heft € 8,-
zzgl. Versandgebühren
€ 2,50 pro Sendung

Fehlt Ihnen ein Heft?



Bitte markieren Sie die gewünschten Ausgaben deutlich mit einem Kreuz und senden Sie den Coupon an:

Vincentz Network GmbH & Co. KG
Postfach 6247 · D-30062 Hannover
T +49(0)511 9910-025 · F +49(0)511 9910-029
www.HolzWerken.net



Vor-/Zuname

Straße/Haus-Nr.

PLZ/Ort

Telefon (Ich bin einverstanden, Informationen zum Thema Holzwerken per Telefon oder E-Mail zu erhalten.)

E-Mail

☐ Ich zahle bequem und bargeldlos durch Bankeinzug (nur im Inland möglich)

☐ per Rechnung

Geldinstitut

BLZ/Kontonummer

Datum/Unterschrift

www.HolzWerken.net

Kernholz Kalken als Porenfüller



Mit Farbe oder ohne, geflämmt oder gebürstet, mit Nadel- oder Laubholz: Kalken kann vielseitig eingesetzt werden.

Ganz in Weiß oder nur als Akzent



Von rustikal bis elegant – weiß

gekalkte Böden, Vertäfelungen und Möbel verzaubern durch ihre helle, strukturreiche Oberfläche.

Ursprünglich wurde für die Technik des Kalkens (bisweilen auch „Kälken“ genannt) tatsächlich ungelöschter Kalk mit Wasser angesetzt und dick auf Wände und Böden aufgetragen. Der ungelöschte Kalk tötete dabei alle Schädlinge in Stall und Haus ab. Heute bezeichnen wir als Kalken meist einen Oberflächeneffekt, bei dem Poren und Vertiefungen im Holz mit weißen Pigmenten gefüllt werden. Dafür kommen natürlich zunächst porige Hölzer wie Eiche oder Esche in Frage. Aber auch Nadelhölzer lassen sich, passend präpariert, kalkan.

Die dabei verwendeten Kalkpasten, in der Regel leicht zu verarbeitende Fertigprodukte, haben lediglich einen optischen Effekt und keine schützende Wirkung. Deshalb muss vor dem Auftragen der Kalkpaste das Holz mit Lacken, Ölen oder anderen Holzschutzmitteln vorbereitet werden. Damit die Kalkpaste auf Dauer hält und nicht abgerieben wird, ist ein abschließendes Versiegeln ebenfalls ratsam.

Meist wird die Technik des Kalkens für traditionelle Möbel wie Bauernküchen oder im ländlichen Innenausbau eingesetzt. Im Zusammenspiel mit verschiedenen Holzarten und unterschiedlich vorbereiteten Untergründen ergeben sich jedoch vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten. Wir zeigen Ihnen wie's geht und bieten Ihnen vier Grundrezepte mit Einladung zum Variieren. ■

Der Standard: Eiche gekalkt

Vorbereitung:

Eichenholz wird erst grob (120er Korn), dann fein (220er) geschliffen und anschließend mit einem feuchten Schwamm gewässert. Nach dem Trocknen nochmals fein schleifen. Um die Poren zu öffnen, die gesamte Oberfläche sorgfältig mit einer Silburbürste in Faserrichtung ausbürsten.

Grundierung:

Mit dünnflüssigen Hartöl (eventuell verdünnen) ein- bis zweimal grundieren. Dabei alle Ölüberschüsse nach der Eindringzeit von 15 bis 30 Minuten restlos aufnehmen. Über Nacht trocknen lassen.

Kalken:

Die Kalkpaste mit einem Schwamm satt auftragen und sorgfältig in die Poren einarbeiten. Nachdem die Paste angetrocknet ist (etwa 30 Minuten) mit einem leicht feuchten Schwamm quer zur Faser abwischen und durchtrocknen lassen.

Zwischenschliff:

Die gesamte Fläche mit 300er Korn oder weißem Schleifpad schleifen, bis die Kalkpaste die gewünschte Intensität erreicht. Beim Einsatz eines Schleifpads quer zur Holzfaser arbeiten, da sonst die Fasern des Pads den Kalk aus den Poren wischen.

Versiegeln:

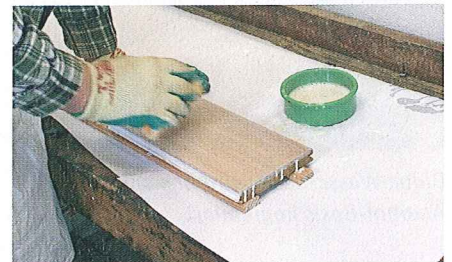
Passendes Flüssigwachs (zum Beispiel Bienenwachs Balsam) mit einem fusselfreien Ballen in mehreren Durchgängen dünn auftragen und jeweils gut einziehen lassen. Nach dem Trocknen kann das Wachs auf den gewünschten Glanz poliert werden.

Variationsmöglichkeiten:

Anstelle von Eiche eignen sich alle offeneren Hölzer wie Esche oder Ruster.



Handelsübliche Kalkpaste lässt sich umso besser mit dem Pinsel auftragen, je flüssiger sie ist.



Die Kalkpaste wird üppig aufs Holz gegeben und dann verwischt.



Zarte weiße Akzente in der Eiche: Auch das ist Kalken. Die Helligkeit wird durch die Schleifstärke eingestellt.

Durch einen mehr oder minder starken Zwischenschliff kann die Helligkeit des Kalkauftrags von dezent (Kalk nur in den Poren) bis fast weiß (Kalk auch auf der Fläche) verändert werden.

Verwendung:

Für Möbel und Böden

Mediterranes Flair: Eiche silberblau

Vorbereitung:

Zunächst wie bei Methode 1. Dann mit blauer Beize (hier auf Wasserbasis) satt beizen. Die Beize zunächst kreuz und quer auftragen und anschließend in Faserrichtung einreiben. Gut durchtrocknen lassen. Vor der Grundierung mit 300er Korn oder weißem Schleifpad die Fasern brechen.

Grundierung:

Passenden Lack (er darf die Beize nicht anlösen!) dünn mit Kunststoffwalze oder Sprühpistole auftragen. Wird Wasserlack verwendet, ist eine Beize auf Alkoholbasis empfehlenswert. Eventuell erneut zwischenschleifen.



Blau Wasserbeize wird hier mit Lack auf Alkohol-Basis kombiniert.

Kalken und Zwischenschliff:

Wie bei Methode 1. Dabei darauf achten, dass weder Lack noch gebeizte Flächen durchgeschliffen werden.

Versiegeln:

Abschließend den gleichen Lack wie zuvor mit Kunststoffwalze auftragen oder spritzen.

Variationsmöglichkeiten:

Bei der Wahl der Farbbeize sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt!

Verwendung:

Für Möbel und Objekte



Beim Zwischenschliff darf die empfindliche Beize und der Lack nicht durchgeschliffen werden.



Die silberblaue Eiche im Detail.

Kalkpaste kaufen

Kalkpaste (oder „Pigmentpaste“) gibt es im Fachhandel für Holz und beim Malerbedarf. Nmhafter Hersteller sind unter anderem:

- ⇒ Remmers (www.remmers.de)
- ⇒ Clou (www.clou.de)
- ⇒ Rosner (www.rosner-international.com)



Feurig: Fichte geflammt und gekalkt

Vorbereitung:

Fichtenholz mit 180er Korn schleifen. Mit einem Lötbrenner oder Heißluftfön die Oberfläche an einem feuersicheren Ort anflammen. Es bilden sich Teerschichten, die das Holz zusätzlich schützen. Das Holz nur leicht braun werden lassen und nicht verbrennen, da es sonst verkohlt. Die gesamte Fläche mit einer Messingbürste in Faserrichtung ausbürsten. Dabei werden die weichen Fasern gelöst, die harten, leicht gebräunten Fasern bleiben stehen.

Grundierung:

Dünnflüssigen Wasserlack mit dem Pinsel zweimal auftragen. Über Nacht trocknen lassen und mit Schleifpad in Faserrichtung die aufgestellten Fasern brechen.

Kalken:

Die Kalkpaste mit einem Schwamm oder Pinsel satt auftragen und sorgfältig in ausgebürstete Vertiefungen einarbeiten. Nachdem die Paste angetrocknet ist (rund 30 Minuten) mit einem leicht feuchten Schwamm quer zur Faser abwischen und anschließend durchtrocknen lassen.

Zwischenschliff:

Die gesamte Fläche mit dem Schleifklotz (!) und 300er Papier schleifen, bis das dunklere Holz wie gewünscht zum Vorschein tritt.

Versiegeln:

Wasserlack mit kurzfloriger Mohairwalze in mehreren Durchgängen auftragen und wenn nötig einmal zwischenschleifen.

Variationsmöglichkeiten:

Zum Flammen und Bürsten eignen sich fast alle Nadelhölzer. Durch leichtes bis starkes Flammen kann der Kontrast zwischen dunkel geflammtem Holz und weißem Kalk verändert werden. Auch ohne Flammen, nur gebürstet, lassen sich schöne Effekte erzielen.

Mit einem Gas-Brenner wird die Fichte vorsichtig geﬂammt. Dabei alle Regeln des Brandschutzes beachten!

Verwendung:

Für Möbel und Vertäfelungen im Innenausbau



Die weicheren, hellen Fasern werden mit einer Messingbürste entfernt.



Die Grundierung der geﬂämmten Fläche erfolgt mit Wasserlack.



Autor **Heiko Pulcher** ist Tischler und Fachautor. Er lebt in München und arbeitet dort viel mit traditionellen Materialien.

Für große Flächen: Lärche gebürstet und gekalkt

Vorbereitung:

Lärchenholz grob vorschleifen und mit der Maschine bis zur gewünschten Textur ausbürsten. Messing- oder Nylonbürsten sind als Einsätze für Handbohrmaschine oder Winkelschleifer erhältlich. Wird öfter gebürstet, lohnt die Anschaffung einer professionellen Bürst-Maschine.

Grundierung:

Je nach Einsatzgebiet mit dünnflüssigem Holzschutz, Hartöl oder Lack zweimal einlassen. Anschließend mit grobem Schleifpad oder Rosshaarbürste die Fasern brechen und die Poren öffnen.

Kalken:

Außenwandfarbe (Acryl-Dispersionsfarbe) satt auftragen. Bereits nach kurzem

Antrocknen (fünf Minuten) mit einem Ballen aus fusselfreiem Tuch (alte Geschirrtücher) bis zum gewünschten Effekt abwischen und trocknen lassen – fertig!

Variationsmöglichkeiten:

Starkes oder weniger tiefes Ausbürsten verändert die Textur der Fläche. Getönte Dispersionsfarben bringen stilvolle Effekte ins Holz.

Verwendung:

Für große Holzflächen wie Decken und Wandvertäfelungen im Innen- und Außenbereich.



Eine Stahlbürste holt die weichen Frühholz-Bestandteile aus der Lärche.



Die Acryl-Dispersionsfarbe wird nach kurzer Zeit wieder abgewischt.



Die Oberfläche gebürstet und gekalkt.

Fotos: Heiko Pulcher

Kaindl[®]
RKE technikk^{Gm}bH

Der Original woodcarver gold mit 62 HRC Härte, das ideale Schnitzwerkzeug für den Winkelschleifer absolut Rückschlagsfrei!



D-55566 Bad Sobernheim Fon: 06751-5023 Fax: 06751-5031 www.kaindl-woodcarver.de

Sie sind gefragt!



Unsere Preise:

Liebe Leserinnen und Leser,

wir möchten es genau wissen: Was ist Ihre Meinung zu **HolzWerken**? Daher starten wir heute unsere zweite Leserbefragung. Dabei geht es ganz um Sie: Ihre Vorlieben, Ihre Kritik und Ihre Wünsche interessieren uns, damit wir unser Angebot noch besser machen können! Und es lohnt sich: Unter allen Teilnehmern verlosen wir insgesamt 15 hochwertige Preise (der Rechtsweg ist ausgeschlossen) für noch mehr Spaß in der Werkstatt.

Greifen Sie also zum Stift und nehmen Sie auf den beiden Seiten Stellung zu den Fragen, die Sie und uns interessieren. Wir werden Ihre Daten absolut vertraulich behandeln, der Fragebogen wird anonymisiert ausgewertet. Der Bogen selbst lässt sich leicht heraustrennen. Schicken Sie uns Ihre Antworten per Post bitte an folgende Adresse:

Vincentz Network
Leserbefragung **HolzWerken**
Plathnerstraße 4c
D-30175 Hannover

Per Fax nehmen wir Ihre Antworten auch gerne entgegen, die Nummer lautet +49(0)511 99104315. Auf unserer Homepage www.holzwerken.net finden Sie den Fragebogen auch zum Herunterladen. Der Einsendeschluss ist der **18. Mai 2009**.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Eine DeWalt-Tauchsäge DWS 520 K gibt es für einen unserer Gewinner. Sie ermöglicht mit der flachen Schutzhaube wandbündige Schnitte von bis zu 59 mm Tiefe.



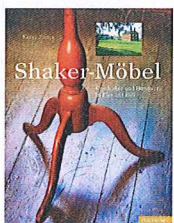
Escoulen-Spannfutter, Spezialmitnehmer und eine 13-mm-Langholzröhre: Wir verlosen dieses Paket zum exzentrischen Arbeiten der Drechselstube Neckarsteinach (DNS).



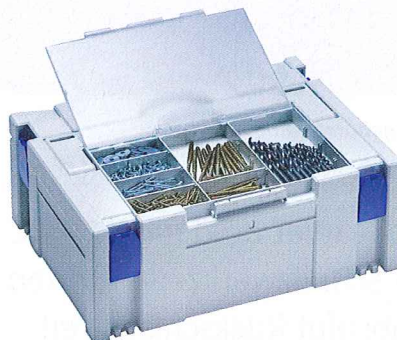
Intelligente Kraft aus 12 Volt und auf 25 Stufen, Lithium-Ionen-Technik im Akku und ein neues Motor-Management: Mit Losglück gehört der Schrauber „Festool T 12 + 3“ Ihnen!



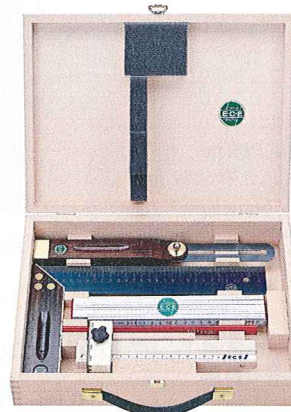
Kirschen-Werkzeug gibt es gleich dreifach zu gewinnen: Je einen vierteiligen Stechbeitelsatz (10-16-20-26 mm) mit Holz- und mit 2K-Heft sowie ein Kerbschnittset samt Rohling.



Fünf Bücher aus dem **HolzWerken**-Programm lassen die Gewinner genießen: „Shaker-Möbel“ von Kerry Pierce zeigt, wie schön und praktisch zugleich Traditions-Design sein kann.



Je einer von drei Tanos-Systemen für perfekte Ordnung (aber ohne Inhalt) erwartet einen Gewinner: Einmal als Rack- und als Sprühdosen-Variante sowie ein System mit Deckelsortierfach.



Alles drin: Fünf Mess- und Anreißwerkzeuge von E.C.E wie Schmiege und Streichmaß (in einem handlichen Holzkasten) gehören einem glücklichen Gewinner.

Fragebogen *HolzWerken*

1. So intensiv arbeite ich mit Holz

Ich beschäftige mich etwa _____ Std. im Monat mit Holz und

- ☐ ich bin Einsteiger
☐ ich bin Fortgeschrittener
☐ ich bin Köhner

2. In diesem Jahr fertige ich oder plane ich Holzarbeiten

	mehrere	einzelne	gar keine
für meine Wohnung	☐	☐	☐
für meinen Garten	☐	☐	☐
im Bereich Kunsthandwerk	☐	☐	☐
im Bereich Kinderspielzeug	☐	☐	☐
für Andere als Geschenk	☐	☐	☐

3. Anregungen für meine Holzarbeiten erhalte ich durch (bitte auch Mehrfachantworten)

Zeitschriften	☐
Freunde/Bekannte	☐
Internet	☐
Bücher	☐
Veranstaltungen (Messen/Vorfürhrungen)	☐

4. Solch eine Veranstaltung würde ich gerne besuchen (bitte auch Mehrfachantworten)

Informationstage/Open Doors	☐
einen Workshop (eher mit Übungen)	☐
ein Seminar (eher in Vortragsform)	☐
eine Verkaufsmesse	☐
ein Forumstreffen/oder Stammtisch	☐
Erlebnistage für die ganze Familie	☐

5. Für eine Veranstaltung zum Thema Holzwerken würde ich so weit fahren

bis unter 50 km	☐	150 – 200 km	☐
50 – 99 km	☐	über 200 km	☐
100 – 149 km	☐		

6. Für eine Tagesveranstaltung einschließlich 5 Seminare zu unterschiedlichen Themen (insgesamt 5 Stunden) bin ich bereit zu zahlen

maximal 15 EUR	☐	46 bis 60 EUR	☐
16 bis 30 EUR	☐	auch über 60 EUR	☐
31 bis 45 EUR	☐		

7. Meine Werkzeuge und Maschinen kaufe ich

	immer	häufig	selten	nie
im Fachhandel	☐	☐	☐	☐
in Baumärkten	☐	☐	☐	☐
über den Fach-Versandhandel (auch online)	☐	☐	☐	☐
direkt beim Hersteller	☐	☐	☐	☐
auf Veranstaltungen/Messen	☐	☐	☐	☐

8. In den nächsten 12 Monaten möchte ich anschaffen und maximal ausgeben:

☐ Hobelbank	für maximal _____ EUR
☐ Stationär- oder Kombimaschine	für maximal _____ EUR
☐ Drechselbank	für maximal _____ EUR
☐ Handoberfräse	für maximal _____ EUR
☐ Drechselwerkzeuge	für maximal _____ EUR
☐ Schnitzwerkzeuge	für maximal _____ EUR
☐ Schärfgerät	für maximal _____ EUR
☐ Handwerkzeuge	für maximal _____ EUR

9. Darauf achte ich bei der Neuanschaffung von Maschinen oder Werkzeugen:

	trifft	voll zu	zu	weniger	nicht zu
Ich kaufe nur Markengeräte	☐	☐	☐	☐	☐
Hochwertige Qualität ist mir wichtig	☐	☐	☐	☐	☐
Ich achte auf eine umfangreiche Ausstattung	☐	☐	☐	☐	☐
Ich möchte das Gerät vor dem Kaufen selber testen	☐	☐	☐	☐	☐

10. In den letzten 12 Monaten habe ich für Werkzeuge, Maschinen und Material im Bereich Holzwerken insgesamt etwa _____ EUR ausgegeben.

11. Mein Holz beschaffe ich mir

	immer	häufig	selten	nie
über den Holzfachhandel	☐	☐	☐	☐
über den Holz-Versandhandel (auch online)	☐	☐	☐	☐
in Baumärkten	☐	☐	☐	☐
aus der Natur (über Bekannte)	☐	☐	☐	☐
auf andere Weise:	_____			

12. Von *HolzWerken* erscheinen 6 Ausgaben im Jahr

Ich lese pro Jahr _____ Ausgaben
Ich lese *HolzWerken* zum ersten Mal ☐

13. So erhalte ich *HolzWerken*

Ich bin Abonnent	☐
Ich kaufe das Heft im Handel	☐
Das Heft ist ein Werbeexemplar	☐
Ich bin Mitleser	☐

14. In einer Ausgabe von *HolzWerken* lesen außer mir _____ Personen

Fragebogen HolzWerken

15. In einer Ausgabe von HolzWerken schlage ich normalerweise auf

- alle, fast alle Seiten ☐ etwa ein Viertel ☐
etwa drei Viertel ☐ nur ganz wenige Seiten ☐
etwa die Hälfte ☐

16. Eine Ausgabe von HolzWerken nehme ich etwa _____ mal zur Hand, um darin zu blättern oder zu lesen

17. In einer Ausgabe von HolzWerken lese ich insgesamt etwa _____ Minuten

18. Neben HolzWerken lese ich regelmäßig

- ☐ keine weitere Zeitschrift zum Werken mit Holz
☐ folgende andere Zeitschrift(en) (bitte Titel eintragen):

19. So schätze ich die Zeitschrift HolzWerken ein

HolzWerken	trifft	voll zu	zu	weniger	nicht zu
macht Spaß zu lesen	☐	☐	☐	☐	☐
gibt mir Anregungen für meine Holzarbeiten	☐	☐	☐	☐	☐
ist hochwertig gestaltet	☐	☐	☐	☐	☐
ist mit keiner anderen Zeitschrift vergleichbar	☐	☐	☐	☐	☐
hat eine verlässliche fachliche Kompetenz	☐	☐	☐	☐	☐
gibt mir nützliche Hinweise zur Werkzeugauswahl	☐	☐	☐	☐	☐
ist ihren Preis wert	☐	☐	☐	☐	☐
Gäbe es HolzWerken nicht mehr, würde ich das Magazin vermissen	☐	☐	☐	☐	☐

20. Die Anleitungen in HolzWerken sind überwiegend

- ☐ auf meinem Niveau ☐ zu leicht ☐ zu schwer

21. In HolzWerken wünsche ich mir Anleitungen und Anregungen zu den Themen (bitte auch Mehrfachantworten)

- ☐ Tischlern mit Hobel, Beitel und Handwerkzeugen
☐ Tischlern mit Oberfräse und Handmaschinen
☐ Tischlern mit Tischkreissäge und Stationärmaschinen
☐ Innenausbau mit Holz
☐ Furnierarbeiten
☐ Möbel aufarbeiten und reparieren
☐ Drechseln
☐ Schnitzen

22. In der Zeitschrift HolzWerken fehlt mir

23. Folgendes trifft auf mich zu

	trifft	voll zu	zu	weniger	nicht zu
Am liebsten werke ich für mich alleine	☐	☐	☐	☐	☐
Ich bilde mich in Kursen weiter	☐	☐	☐	☐	☐
Ich gebe Anderen Tipps für das Arbeiten mit Holz	☐	☐	☐	☐	☐
Der häufige Austausch mit Holzwerkern ist für mich wichtig	☐	☐	☐	☐	☐
Ich habe schon häufiger Andere beim Werkzeugkauf beraten	☐	☐	☐	☐	☐

24. Die Anzeigen und Beilagen in der Zeitschrift HolzWerken beachte ich

- immer ☐ häufig ☐ selten ☐ nie ☐

25. Anzeigen in der Zeitschrift HolzWerken

	trifft	voll zu	zu	weniger	nicht zu
haben für mich auch einen Informationswert	☐	☐	☐	☐	☐
haben mich schon zum Kauf angeregt	☐	☐	☐	☐	☐

26. Fragen zur Person

- Mein Alter: _____ Jahre. Ich bin:
berufstätig ☐ in Ausbildung ☐
Rentner/Pensionär ☐ anderes ☐

RÜCKSENDUNG

Vielen Dank für Ihre Beteiligung!

Bitte senden Sie den Fragebogen bis zum **18. Mai 2009** an die Redaktion zurück, gerne auch per Fax.

Für die Verlosung füllen Sie bitte auch den Coupon aus.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Zusicherung: Vor der Auswertung wird der Adresscoupon vom Fragebogen für die Verlosung getrennt. So bleibt die Anonymität Ihrer Antworten gewahrt.

per Fax (2 Seiten) an: **+49(0)511 9910-4315** oder per Post an:

Vincentz Network GmbH & Co. KG

Leserbefragung HolzWerken

Plathnerstraße 4c, 30175 Hannover, Deutschland

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort, Land

Telefon*

E-Mail*

* Ich bin einverstanden, Informationen zum Thema Holzwerken per Telefon oder E-Mail zu erhalten.

Meine Enkelin arbeitet gern **mit Holz**
– das hat sie von mir!



In jeder Ausgabe von **HolzWerken** finden Sie Berichte, viele Tipps und Anregungen rund um die Themen, die Sie bewegen:

- Möbel- und Objektbau mit Anleitungen und Plänen
- Holzarten, ihre Herkunft und Eigenschaften
- Werkzeug-, Maschinen- und Materialkunde
- Tipps von erfahrenen Praktikern
- Reportagen aus den Werkstätten kreativer Holzwerker
- Veranstaltungstermine



Abonnieren Sie **HolzWerken!**
6 Ausgaben für 46,90 €

HolzWerken

verbindet.

Vincentz Network GmbH & Co. KG
Plathnerstr. 4c · 30175 Hannover
Tel. +49 (0)511 9910-025 · Fax +49 (0)511 9910-029
zeitschriften@vincentz.net · www.holzwerken.net

Kurse

● Dick:

Kerbschnitzen

06.05.2009 – 07.05.2009

Drechseln - Intensiv-Grundkurs

06.05.2009 – 07.05.2009

Reliefschnitzen

08.05.2009 – 09.05.2009

Vorkenntnisse: Schnitzserfahrung.

Pfeffermühle drechseln

22.05.2009 – 23.05.2009

Erfahrung im Drechseln erwünscht.

Flötenbau

25.05.2009 – 28.05.2009

Drechselkenntnisse und Grundfertigkeit im Blasen einer Blockflöte sind vorteilhaft.

Möbel aus Wildholz

28.05.2009 – 30.05.2009

Bogenbau und

instinktives Schießen

29.05.2009 – 01.06.2009

Holzhandwerkliche Grundkenntnisse sind von Vorteil.

Damastklinge aus

Japanstahl schmieden

09.06.2009 – 10.06.2009

Historische Beiztechniken

12.06.2009 – 14.06.2009

Profilhobel und Profileisten

15.06.2009 – 16.06.2009

Handwerkliche Grundkenntnisse vorausgesetzt.

Hocker Hato

25.06.2009 – 27.06.2009

Dick GmbH, Donaustraße 51,
D-94526 Metten,
T +49(0)991 9109-100,
info@dick.biz, www.dick.biz

● Drechselbedarf Schulte:

Beginnerkurs

22.05.2009 – 23.05.2009

Drechselbedarf K. Schulte,
Landwehr 64, D-49716 Meppen,
T +49(0)5937 913234,
schulte@drechselbedarf-schulte.de,
www.drechselbedarf-schulte.de

● Mannes Tischlerei:

Schlitz und Zapfen - Ein Hocker für's Leben

08.05.2009 – 09.05.2009

Zinkenverbindungen

12.06.2009 – 13.06.2009

Mannes Tischlerei,
Tischlermeister Manfred Krause,
Deichstraße 206,
D-27804 Berne – Bardenfleth,
T +49(0)421 697969-7,
F +49(0)421-697969-6,
info@mannestischlerei.de,
www.mannestischlerei.de

● Drechserei Iris Meinhard:

Drechselkurse

05.06.2009 – 06.06.2009

26.06.2009 – 27.06.2009

Drechserei Iris Meinhard,
Empelder Str. 96, D-30455 Hannover,
T +49(0)511 2123038,
www.drechserei-hannover.de

Stichsäge auch für härtere Prüfungen

Vierstufiger Pendelhub, 710 Watt mit Elektronik-Ansteuerung und eine Schnittleistung von bis zu zwölf Zentimetern in Holz. Das sind die Eckdaten der Stichsäge „JS 120 X“ des vom Namen her hierzulande oft weniger bekannten Herstellers Milwaukee. Dieser segelt gemeinsam mit dem Elektrowerkzeughersteller AEG unter einer Flagge. Das frische Modell ist als Knaufsäge mit weichem Griff gehalten, das häufig einem klassischen Bügelgriff

vorgezogen wird. Die Bodenplatte aus Aluminium lässt sich um 45° schwenken, die Sägeblätter sind durch ein Schnellspannsystem fix gewechselt. Im Systemkoffer mit Zubehör geliefert, ist die JS 120 X standardgemäß mit einer Hubzahlwahl ausgestattet. Der Motor schafft bis zu 2.800 Umdre-

Knauf statt Bügel: Die JS 120 X kann daher mit einem tieferen Schwerpunkt aufwarten.

hungen pro Minute. Die Milwaukee-Säge ist für rund 230 Euro im Handel.

Mehr Infos:
www.milwaukeeetool.de



Foto: Firma AEG & Milwaukee Elektrowerkzeuge

Streichmaß mit Extra-Portion Robustheit

Abstände anreißen, Kreisbögen schlagen, Konturen übertragen – und das alles mit einem Werkzeug. Die österreichische Werkzeugschmiede Stubai hat ihrem neuen „Multifunktions-Streichmaß“ schon in der Entwicklung viel Aufmerksamkeit gewidmet. Das Ergebnis ist ein 250 Millimeter langes Werkzeug aus zwei massiven, eloxierten Aluminium-Stangen mit

feiner Skala. Drei geschliffene Hartmetallspitzen dienen als Anreißnadeln beziehungsweise, wenn gewünscht, als Zirkelspitze. Schonender lässt sich mit Bleistiften anzeichnen, dafür gibt es zwei Aufnahme-löcher. Im Einsatz der

HolzWerken-

Redaktion hat sich gezeigt, dass die robuste Konstruktion vor allem im etwas ruppigeren Bau-Betrieb weniger empfindlich ist

als ein Holz-Streichmaß. Sehr gut ist dabei die Funktion, die das Übertragen von Wandun-ebenenheiten auf Bauteile ermöglicht. Das Stubai-Streichmaß ist unter anderem bei der Firma Hacker zu bekommen und kostet 42,90 Euro.

Mehr Infos:
Hacker Holzbearbeitungsmaschinen
und Werkzeuge
Traberhofstraße 103
D-83026 Rosenheim
T +49(0)8031 68171
www.hacker-rosenheim.de



Foto: Firma Stubai

Nimmt auch einen kleinen Sturz nicht krumm: Das ebenso kräftig wie pfiffig ausgeführte Stubai-Streichmaß.

Fester Halt mit Durchblick

Glas und Plexi-Glas sind von Natur aus spröde und deshalb nur mit Vorsicht zu verschrauben. Kleben kann hier eine echte Alternative sein. Henkel hat für diesen Zweck unter der Marke Pattex einen neuen „Montage Kraft-Kleber Spezial“ auf den Markt gebracht. Der einkomponentige Klebstoff auf Basis eines vernetzenden Polymers ist transparent, bleibt es laut Hersteller auch lange nach der Anwendung und ist für den

Außenbereich geeignet. Verwendet werden kann der Kraftkleber auch in Kombination mit Holz. Es gibt ihn in einer 310-Gramm-Kartusche und in einer 80-Gramm-Tube. Letztere kostet rund 10,50 Euro.

Mehr Infos:
www.pattex.de

Das Ankleben von größeren Glas-Flächen ist das Spezialgebiet des neuen transparenten Pattex-Montageklebers.



Foto: Henkel Pattex

Fixer Helfer fürs Kantenanleimen

Mit Schmelzkleber angeleimte Furnierkanten sind zum Beispiel beim Bau von Küchen aus Spanplatte nicht wegzudenken. Das Aufbringen größerer Strecken, nur mit einem Heißluftfön oder Bügeleisen bewaffnet, ist aber wahrlich kein Vergnügen. Die Firma „Kantenknirps“ aus dem Sauerland bietet stattdessen intelligente Führungen an: Sie sind je nach Bedarf mobil oder stationär auf der Tischfräse (deren Anschläge zur Werkstückführung nutzend) einsetzbar. Neben zwei größeren Modellen mit eigener Schmelzkleberangabe gibt es, speziell für kleinere Werkstätten, den kleineren „Kantenknirps Classic“. Er ist für vorbeschichtete

Kanten gedacht, die bis zu drei Millimeter dick sein können. Der „Classic“ nimmt es mit bis zu 45 Millimeter hohen Kanten auf und hält nebenbei auch das weiter notwendige Heißluftge-

bläse. Radien ab 25 Millimeter lassen sich mit dem Kantenknirps „Classic“ anfahren. Er kostet zusammen mit dem notwendigen Handgriff 1.320 Euro. Exklusiv für **HolzWerken**-Leser

verlost die Firma Kantenknirps ein Exemplar! Dazu eine Mail oder Postkarte an den Hersteller mit dem Stichwort „Verlosung **HolzWerken**“ senden: info@kantenknirps.de ■

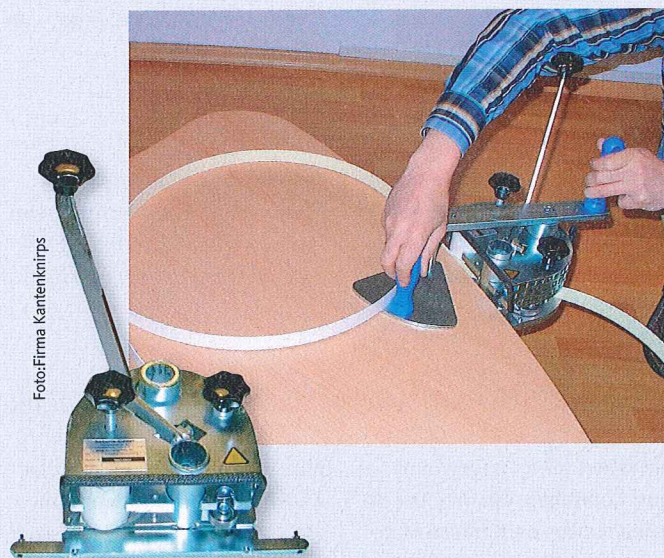


Foto:Firma Kantenknirps

Mehr Infos:
Kantenknirps
Graf-Gottfried-Straße 30
D-57392 Schmallenberg
T +49(0)2977 1364
info@kantenknirps.de
www.Kantenknirps.de

Mit einem Handgriff ist der Kantenknirps Classic beim Anleimen von Kanten mobil zur Stelle. Auch das kleine Modell lässt sich auf die Tischfräse montieren.

Praktisch: Winkellehre macht halbe Sachen

Mit den beiden verstellbaren Anschlägen einer Schmiege lassen sich prima Winkel abnehmen – gerade, wenn es um Maße abseits von 90° oder 45° geht. Nur: Für den folgenden Zuschnitt der exakten Gehrungsverbindung brauchen Sie nicht den Winkel selbst, sondern dessen Hälfte.

Damit diese nicht eigens ermittelt oder errechnet werden muss (Fehlerquelle!), gibt es von der schwedischen Firma Nobex den Winkelteiler „Multifix“. Er ist aus Aluminium gefertigt und hat eine Schenkellänge von 320 Millimetern. Die Einsatzmöglichkeiten zeigten sich

in der Redaktion schnell: Den Winkel abnehmen und dann den Multifix per Schraube arretieren. Nun lässt sich der Alu-Helfer (bei den ersten Malen etwas schwergängig) teilen und eine Hälfte als Einstell-Lehre an der Säge verwenden: Einfach praktisch! Über eine Skala können gewünschte Winkel auch direkt eingestellt werden. Beim Werkzeughändler Dick kostet der Multifix von Nobex 44,90 Euro. ■

Mehr Infos:
www.dick.biz

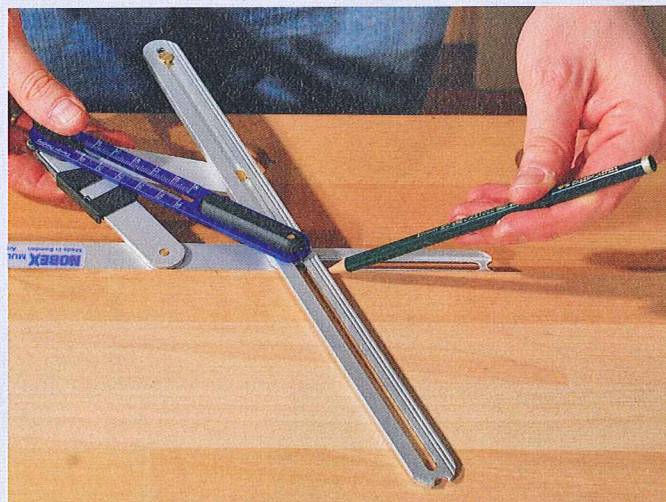
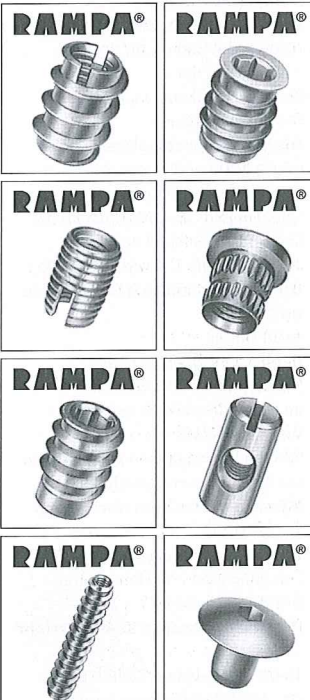


Foto: Duhme

Der Nobex Multifix zeigt da seine Stärken, wo es um Winkel jenseits von 90° geht.



HANS BRÜGMANN GMBH & CO.
Schraubenfabrik
Auf der Heide 8
21514 Büchen · Deutschland
Tel. +49 (0) 4155 / 81 41-0 · Fax: -80
www.rampa.de · mail@rampa.de

RAMPA®
MUFFEN - SCHRAUBEN

Kurse

● Maderas:

Drechseln mit Mike Hanbury

28.05.2009, 29.05.2009 und
30.05.2009

Drechseln - Fortgeschrittene

20.06.2009

Der sichere Umgang mit dem Meißel,
fliegendes Drechseln.

Querholz-Drechseln (Schalen)

27.06.2009

Für Fortgeschrittene.

Maderas Drechseltechnik,
Zum Kleverberg 5, D-23898 Klinkrade,
T +49(0)4536 1409,
info@maderas.de,
www.drechseltechnik.de

● Drechsler-Stammtische:

Drechslerstammtisch Westküste Schleswig-Holstein

02.05.2009

15.00 Uhr im Tischlereimuseum
Friedrichstadt, Ostermarktstr. 15,
D 25840 Friedrichstadt,.

Voranmeldung erbeten bei:

Hans-H. Hellmann,

T +49(0)481 71364,

h.h.hellmann@online.de oder

Randolf Pohl, T +49(0)481 86636,

randolf.pohl@t-online.de

Pfälzer Drechslerstammtisch

06.05.2009, 03.06.2009

17.00 Uhr bei der

Schreinerei und Drechslerei

Wiedemann, Breitenweg 19,

D-67354 Römerberg

Fränkischer Drechslerstammtisch

07.05.2009 und 04.06.2009

18.00 Uhr in der

Schreinerei Kunzmann, Neusles 9,

D-91322 Gräfenberg

Dreiländer-Drechseltreff

08.05.2009 und 12.06.2009

18.00 Uhr im Restaurant

„Bei Janosch“, Bad Neustadt an der

Saale, Informationen bei:

Andreas Scholl, T +49(0)9771 97723

Drechslerstammtisch Rhein-Main

09.05.2009

11.00 Uhr in

D-35469 Allendorf / Lumda.

Schwerpunkt ist der Besuch

im Holz + Technikmuseum in

Wettenberg-Wißmar.

Weitere Informationen / Anmeldung

per Mail an jmader@web.de.

Münchner Drechslerstammtisch

15.05.2009

19.00 Uhr im Landgasthof

Forchhammer, Münchener Straße 2,

D-85652 Pliening

Drechslerstammtisch Münsterland

27.05.2009

16.00 Uhr bei Mark Terhöst,

Fa. „Hobbyholz/Oneway Europa“

Ahauser Straße 6,

D-48739 Legden (Kreis Borken)

Drechseltreffen - Hannover

05.06.2009

19.00 Uhr im Freizeitheim

Ricklingen, Beekstraße 1,

D-30459 Hannover.

Informationen bei: Ulrich Ristau,

T +49(0)5131 54730

Weitere Informationen unter:

www.drechslerforum.de

Mit leichtem Überdruck gegen feinste Stäube

Stäube und als Aerosol feinst verteilte Flüssigkeiten können die Atemwege nicht nur irritieren, sondern sogar dauerhaft schädigen. Neben einer guten Absaugung kommen als persönlicher Schutz für Drechsler Schutzhauben in Frage. Der Drechslerversender Maderas hat ein neues Exemplar im Sortiment: „PurElite Xstream“ ist eine geschlossene Atemschutzmaske, die den Innenraum kontinuierlich unter leichtem Überdruck setzt. Pro Minute drückt dafür ein kleiner Lüfter bis zu

210 Liter Luft durch einen Feinstaub-Filter in die Maske. Der Lüfter wird von einem Akku betrieben. Die Maske selbst bietet mit ihrer Plexiglas-Partie auch Schutz gegen kleinere Splitter, die beim Drechseln schon mal fliegen. Sie kostet 385 Euro. ■

Mehr Infos:

www.drechseltechnik.de

Die rundum geschlossene Maske kann das Drechseln von unangenehm wirksamen Hölzern wieder möglich machen.



Foto: Maderas Drechseltechnik

Schwarze Schwergewichte aus der Alpenrepublik

Sie sehen schon ungewohnt aus: Kohlrabenschwarze Drechselbänke aus dem Hause Magma / Anwerk. Mit der „Titan Magma Black Line“ schickt der österreichische Anbieter drei schwere Bänke ins Rennen um die Gunst der Drechsler. Bei den Modellen 280, 315 und 400 geben jeweils die Spitzhöhen den Namen vor. Die Leistungspalette reicht von 1,1 Kilowatt und 160 Kilogramm

Masse (Modell 280) bis zu vier Kilowatt und 380 Kilogramm (Modell 400). Gemeinsam sind allen das stabile vierkantige Bankbett, der stufenlos dreh- und verstellbare Spindelstock sowie die Möglichkeit zur Bankverlängerung. Auch das M33/ DIN 800-Gewinde ist überall gleich, ebenso der große Lagerabstand im Spindelstock von mindestens 320 Millimeter. Die beiden größeren Modelle bie-

ten hinten an der durchbohrten 60-mm-Welle halbzöllige Anschlüsse für Vakuum-Spannsysteme. Die Preise (ohne Lieferung) reichen von rund 5.350 Euro (280) bis rund 7.780 Euro (400). Übrigens: Die „Black Line“ muss nicht schwarz sein. Sie ist gegen Aufpreis in jeder RAL-Farbe lieferbar. ■

Mehr Infos:

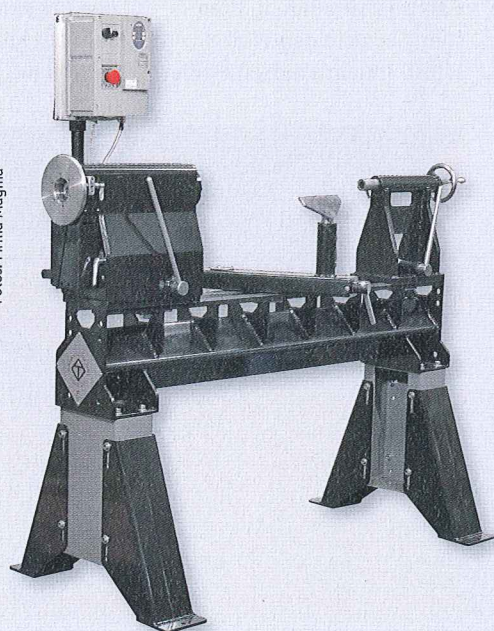
www.magma-tools.at



Fotos: Firma Magma

Serienmäßig schwenkbar: Der Spindelstock schafft Raum für größere Arbeiten und eine angenehmere Körperhaltung.

Viel Stahl für hohe Laufruhe: Die neue „Titan Black Line“ von Magma bringt schon beim kleinsten Modell 160 Kilogramm auf die Waage.



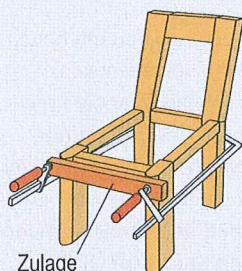
Kompaktes Wissen in 2.200 Stichworten

Handlich und bildlich, knackig und klar: „Holzis Handbuch für Schreiner“ bringt 2.200 Stichworte von A wie Abbinden bis Z wie Zylinder auf den Punkt. Die Comicfigur „Holzi“, die anhand farbiger Zeichnungen und kurzer Anweisungen alles leicht verständlich erklärt, führt durch ein höchst alltags-taugliches Nachschlagewerk. Sein Erfinder, Schreinermeister und Ausbilder Carsten Hilbert, hat sich mit dem Pädagogen und Handwerker Andreas Siebenmark zusammengetan, um das praktische Handbuch für Azubis, Gesellen und Holzwerker herauszubringen. Auf den letzten Seiten stehen hilfreiche Tabellen über Maße, Rechenformeln und Fehlerbehebung – denn auch Profis

fragen sich gelegentlich: „Mensch, wie ging denn das noch mal ...?“



Carsten Hilbert:
Holzis Handbuch
für Schreiner,
Siebenmark &
Hilbert Verlag,
424 Seiten,
28,50 Euro



Zulage

Gutes Design verbindet Holz mit (fast) allem

Wer einzigartige Möbel entwerfen will, bekommt im großformatigen Buch „Kreativer Möbelbau“ von Steffen König Anregungen für moderne Material-Kombinationen. Und die sind wirklich nicht alltäglich: von der Tornister-tasche über die Kirchenbank und den Küchenblock bis zur Empfangstheke. Rund 100 sorgsam fotografierte Beispiele beweisen, dass Holz unge-wohnte Wirkung entfaltet im Zusammenspiel mit Design-Furnieren, Glas oder Kork, mit Wollfilz, Leder und Linoleum, mit Metall, Mineralwerkstoff oder Naturstein und vielem mehr. Diese Materialien, ihre Herkunft, Zusammensetzung, Eigenschaften und Verarbeitungsmöglichkeiten stellt

Steffen König hier vor. Der Autor ist Schreinermeister, technischer Holzfachwirt und Redakteur einer Fachzeitschrift für Möbel und Ausbau.



Steffen König:
Kreativer Möbelbau
– Modernes Gestal-
ten mit unterschied-
lichen Materialien,
Deutsche Verlags-
Anstalt,
128 Seiten,
64,90 Euro



schepach

sägt

66 m/sec
Schnittgeschwindigkeit



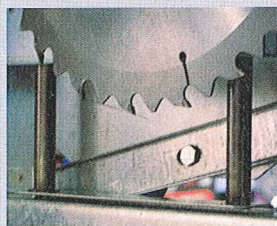
Das Multitalent:

Universal-Tischkreissäge tku 4000

Wenn Sie ein Multitalent der Holzbearbeitung sind, brauchen Sie einen gleichwertigen Partner. Die tku 4000 besticht durch solide Konstruktion und präzise Arbeitsergebnisse.

Das umfangreiche Zubehör und die technischen Leistungsmerkmale werden Sie begeistern.

- 66 m/sec Schnittgeschwindigkeit
- Parallele, säulengeführte Höhenverstellung
- Schnitthöhe bis 102 mm



Beziehen können Sie die tku 4000 über den qualifizierten Fachhandel ganz in Ihrer Nähe.

Detaillierte Informationen, Händleradressen und Preise finden Sie auf unserer Internetseite.



18.-22. Mai 2009

LIGNA

HANNOVER · GERMANY
Weltmesse für die Forst- und Holzwirtschaft

Kurse

● Kurswerkstatt Kernen:

Dreiflügel-Bumerang

30.05.2009

Auch für Kinder ab acht Jahren, die Spaß am Basteln haben, geeignet.

Sitzbank aus Leimholz

03.06.2009 und 10.06.2009

Zwei Abende à drei Stunden.

Kleiner Tisch

06.05.2009

27.06.2009

Sonnenliege

06.06.2009

Werkhaus Kernen,
Friedemann Gucker, Auf der Höhe 9
D-71394 Kernen-Rommelshausen,
T +49(0)7151 2091122,
info@werkhaus-kernen.de,
www.werkhaus-kernen.de

● Kurswerkstatt Esslingen-Hochdorf:

Muttertagsüberraschung

08.05.2009

Kurs für Kinder ab 10 Jahren.

Tablett

09.05.2009

Schnupperkurs für Frauen

20.06.2009

Holzwerkstatt Sabine Henne,
Mercedesstraße 6, D-73269 Hochdorf,
T +49(0)179 9493544
www.holzwerkstatt-henne.de

● Kurswerkstatt München:

Restaurieren eines Kleinformöbels

16.05.2009 - 17.05.2009

Bilderrahmen - Werkstatt

09.05.2009 - 10.05.2009

Möbelbau mit

Holzwerkstoffplatten und

moderner Beschlagtechnik

03.07.2009 - 05.07.2009

Wochenend-Kompaktkurs

Kurswerkstatt Heilmann,
Inhaber: Roland Heilmann,
Haager Straße 9, II. Stock links,
D-81671 München,
T +49(0)89 5801135,
info@kurswerkstatt.biz,
www.kurswerkstatt.biz

● Design & Handwerk:

Bogenbaukurse

08.05.2009 - 10.05.2009

26.06.2009 - 28.06.2009

Meike Lietz-Butzer, Gerhard Butzer
Bergstraße 5, D-38476 Barwedel,
T +49(0)5366 5523,
mail@bogenrohling.de,
www.bogenrohling.de

● Atelier Grögler:

Bootsbaukurs - Grönland-Kajak

20.06.2009 - 03.07.2009

Jeder Kursteilnehmer baut sein
eigenes, maßgefertigtes
Grönland-Kajak.

Thomas Grögler,
D-90579 Langenzenn (Hausen) bei
Nürnberg, T +49(0)9101 903861,
info@groenlaender.de,
www.groenlaender.de

Ligna 2009: Holz-Weltmesse will Krise trotzen

Hannover wird wieder zur europäischen Holzhauptstadt. Der Grund: Von Montag, 18. Mai, bis zum Freitag, 22. Mai, ist das Messegelände in Laatzen wieder Schauplatz der „Ligna“. Mit 1.800 Ausstellern auf 148.000 Quadratmetern soll die Messe trotz Finanzkrise in etwa wieder die Größe haben wie im Jahr 2007. Damit ist die Ligna weiterhin eine der Welt-Leitmessen in Sachen Holz.

Maschinenstraßen, Großanlagen, Fertigungszentren: Das ist die Ligna auch. Doch wie schon bei der letzten Schau vor zwei Jahren wendet sich die Messe neben der Großtechnik wieder stärker dem Handwerk zu. Mit der Schau „Handwerk, Holz & mehr“ gibt es für Tischler, ob Profis oder privat, und für Holzliebhaber generell jede Menge zu sehen. Zahlreiche Hersteller von Werkzeug, Maschinen und



Die Sonderschau „Wonders in Wood“ wird mit 23 Künstlern in der Ligna-Halle 17 wieder für besondere Blickfänge sorgen.

Materialien werden mit neuen Produkten vertreten sein. Schon Tradition hat die Preisverleihung des Gestaltungswettbewerbs für junge Tischler, „Die gute Form“ auf dem Ligna-Stand des Bundesverbands Holz und Kunststoff (BHKH, Halle 17, Stand A 34). Wer es skurril mag, sollte der Hochschule Ostwestfalen-Lippe (Halle 16, Stand D 4) einen Besuch

abstatten. Dort werden fünf Tage lang Hand-Bandschleifer in witzigen Rennen gegeneinander angesetzt. Halle 17 steht in diesem Jahr wieder unter dem Motto „Wonders in Wood“. 23 hochkarätige Künstler und Kunsthandwerker zeigen in dieser Verkaufsausstellung ihre Werke.

Die Ligna ist an allen fünf Tagen (auch an Christi Himmelfahrt) von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Eine Karte kostet an der Tageskasse 21,50 Euro (ermäßigt 9 Euro), eine Dauerkarte 33 Euro.

Besonders in Halle 15 lohnt sich der Besuch: Dort finden Sie **HolzWerken** am Stand B 07. Bei unserem Preisausschreiben gibt es Preise im Gesamtwert von rund 2.000 Euro! Immer um 12 Uhr laden wir Sie dort zum Lesertreff. Auf jeden Besucher wartet dann eine kleine Überraschung!

Mehr Infos:
www.ligna.de



Am Stand von HolzWerken (Halle 15, Stand B 07) treffen sich unsere Leser. An jedem Ligna-Tag um 12 Uhr lohnt sich das Vorbeischauen besonders.



Neue Produkte in Massen: Hersteller wie Protol (mit der neuen UniverS-Kettensäge, die wie eine Handkreissäge geführt wird) zeigen das Ergebnis ihrer Entwicklungen.



Fotos: Deutsche Messe AG, Wolfgang Gschwendner, Firma Protol

Drechsler-Forum: Zweites Groß-Treffen in Planung

Platz für 400 Gäste, viele Aussteller, Workshops, Galerie und Aktionen: Das „Drechsler-Forum“ aus dem Internet materialisiert sich wieder in der realen Welt. Nach der mehr als erfolgreichen Premiere 2007 zeichnet diesmal der aus dem Forum hervorgegangene Pfälzer Drechselstammtisch verantwortlich. Am Freitag, 12. Juni, und Samstag, 13. Juni, findet das Forumtreffen statt. Ort der Veranstaltung ist die Halle des Angelsportvereins in Römerberg (Ortsteil Mechtersheim) bei Speyer.

Neben vielen Vorführungen steht das Treffen der Community ganz unter dem Motto Gedankenaustausch und auch Geselligkeit. Hinzu kommen

Vorträge von Forumsmitgliedern und vieles mehr. Der Kostenbeitrag wird voraussichtlich zehn Euro betragen, die Veranstalter bitten zur

besseren Planung um eine Voranmeldung auf der Homepage des Forums.

Mehr Infos:
www.drechsler-forum.de



Wie im Jahr 2007 erwartet die Besucher beim Forumtreffen der Drechsler eine breite Angebotspalette.



Eine Besuchergalerie bietet die Gelegenheit, eigene Kreationen einem breiteren Publikum zugänglich zu machen.

Offene Tür bei Cropp in Hamburg

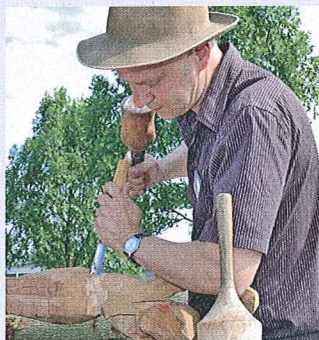
Die Edelhölz-Experten der Firma Max Cropp in Hamburg haben für ihren Tag der offenen Tür am Samstag, 6. Juni, ein breit angelegtes Programm auf die Beine gestellt. Über ein Dutzend Aussteller und Vorführer haben ihr Kommen bereits zugesagt. Von 9 bis 16 Uhr ist dafür das Gelände am Großmooring in Harburg geöffnet. Unter anderem hat sich Ute Bender angekündigt, die

Schmuck auf der Drechselbank herstellt. Peter Maas wird zeigen, wie Holzbearbeitungswerkzeuge hergestellt werden, Hannes Schnelle zeigt faszinierendes japanisches Holzhandwerk. Das breite Sortiment an einheimischen und exotischen Hölzern steht den Besuchern bei Cropp ebenfalls offen.

Mehr Infos:
www.cropp-timber.com



Großen Andrang gab es im vergangenen Jahr bei den Arbeitsplätzen und Ständen in den Hallen von Max Cropp in Hamburg-Harburg.



Künstlern über die Schulter schauen: Das ist am Samstag, 6. Juni, beim Tag der offenen Tür möglich.

LOGOSOL HOLZBEARBEITUNGSMASCHINEN

Mobilsägewerke, Paketkappsägen, Gattersägen

Max. Stammdurchm. 75cm
Standard Schnittl.: 5,1m

ab: 5590 €

Mit:
23 PS Benzin-
oder 8kW Elektromotor

ab: 1990 €

Formatkreissägen, Fräs- und Hobelmaschinen

3290 €

Multifräse MF30

- Stabile Tischfräse
- Spindel 270 Grad schwenkbar:
- Gusseisentisch

2950 €

Formatkreissäge

- Stabile Formatkreissäge mit hoher Präzision und Kapazität.
- Großer Schiebeschlitten auf einem Gusseisentisch montiert. Gelagert auf 16 Stk 19 mm gehärteten Stahlkugeln

Einzigartig in Qualität, Funktion und Preis - Made in Schweden -

LOGOSOL GmbH - Mackstraße 12 - 88348 Bad Saulgau
Tel. +49-(0)7581-48039-0 - Fax +49-(0)7581-48039-20 - info@logosol.de

KOSTENLOSES INFOPAKET MIT VIDEO!

Kurse

● Schnitzschule Geisler-Moroder:

Reliefs schnitzen

18.05.2009 - 23.05.2009

08.06.2009 - 13.06.2009

Fachkurs Ornamentik und

Verzierungsschnitzerei

18.05.2009 - 23.05.2009

Hirnholzdreheln und

Hohldrehen intensiv

15.06.2009 - 20.06.2009

Schnitzschule Geisler-Moroder,

A-6652 Elbigenalp 63/Tirol,

T+43(0)5634 6215,

info@schnitzschule.com,

www.schnitzschule.com

● Magma:

Dreheln - Intensivkurs

15.05.2009 - 16.05.2009

Magma GmbH, Schlossstraße 35,

A-4971 Aurolzmünster,

T+43(0)7752 880-600,

info@magma-tools.de,

www.magma-tools.de

● Neureiter:

China-Kugel drehen - Spezialkurs

15.05.2009 - 16.05.2009

Hohlgefäße aus Nass- und

Trockenholz

23.05.2009

Alabaster dreheln

20.06.2009

Neureiter Holzbearbeitungsmaschinen

und Werkzeuge,

Am Brennhoflehen 167,

A-5431 Kuchl, T+43(0)6244 20299,

kontakt@neureiter-maschinen.at,

www.neureiter-maschinen.at

● Kurszentrum Ballenberg:

Holzbearbeitung -

Grundkurs Handwerkzeug

15.05.2009 - 16.05.2009

Ulmer Hocker

25.05.2009 - 27.05.2009

Kurszentrum Ballenberg Heimatwerk,

CH-3855 Brienzen,

T+41(0)33 95280-40,

info@ballenbergkurse.ch,

www.kurszentrum-ballenberg.ch

Veranstaltungen

● HEU - Holz - Energie und Umweltmesse:

11.06.2009 - 14.06.2009

Ort: Dultplatz, D-93047 Regensburg

Weitere Informationen unter

www.holz-energie-umwelt.de

● Tag der offenen Tür:

27.06.2009

bei Thomas Wagner,

Dreheln & mehr,

Schustermaoslohe 94

D-92637 Weiden

T+49 (0)961 6343081

wagner.thomas@drehelnundmehr.de,

www.drehelnundmehr.de

Schach – das Spiel für laue Sommerabende

Schach ist ein klassisches Winterspiel für trübe Tage? Aber nein! Aus Parks kennt man Riesen-Spiele, um die sich schnell eine Traube von Interessierten sammelt. Das geht auch in jedem Garten, es gibt verschiedene Anbieter von Riesen-Schachsets. Bei sparmeile.de gibt es ein Feld von 2,40 Meter Kantenlänge mit 64 Fliesen und allen Figuren für 499 Euro plus Versand. Figuren wie Fliesen sind aus Teak, das laut Anbieter aus kontrolliertem Plantagen-Anbau stammt. Eine Dame als

zweitgrößte Spielfigur misst in der Höhe 42 Zentimeter.

Mehr Infos:

www.sparmeile.de



Foto: Firma Sparmeile GmbH

Schach dem König: Das ist mit diesem Spielfeld im Großformat auch draußen möglich.

Lokomotive aus dem Wald

Eisenbahnromantiker aufgepasst: Wer schon immer eine Gartenlokomotive samt Anhänger auf seinen Rasen stellen wollte, wird beim Gartenholz-Anbieter Jorkisch („Joda“)

fündig. Im aktuellen Katalog „Holz im Garten“ findet sich das Nostalgie-Gefährt aus lasiertem Kiefernsperrholz; der Anhänger ist für Bepflanzungen wie gemacht. Sowohl

die Lok als auch der Waggon sind 1,38 Meter lang, die Lok ist 108 Zentimeter hoch. Das Gespann, als Hingucker für den Garten gedacht, kostet 799,90 Euro.



Foto: Joda®

Bernd Jorkisch GmbH & Co. KG

Hoken 15-19

D-24635 Daldorf

T+49 (0)4328 1780

www.jorkisch.de/joda-homepage

Nächster Halt Terrasse: Die Gartenbahn aus Kiefernsperrholz ist für echte Lok-Fans gemacht.

Ein Teak-Speer als Gartenleuchte

Als wäre es gerade eingeschlagen: Ein Speer nach Art der afrikanischen Massai kann dem Garten eine ganz besondere Note geben. Das Teak-Holz stammt aus kontrolliertem FSC-Anbau und ist mit Messingringen veredelt. Das Licht aus einem weißen LED wird durch zwei 1,2-Volt-Akkus und einem Solarkollektor betrieben. Die Aufstellung erfolgt durch eine Metallspitze. Die Holz-Hand-

lung Braun & Würfele hat den Licht-Speer für 269 Euro im Sortiment.

Mehr Infos:

Braun & Würfele GmbH & Co.

Mäherstraße 29-32

D-72270 Baiersbrunn

T: +49 (0)7442 8438-0

www.braun-wuerfele.de

Die Massai-Solarleuchte in Speerform kann bei der Gartenillumination das besondere Etwas sein.



Foto: Firma Braun & Würfele

Gesucht! Holzwerker des Jahres 2009!

Es geht wieder los: Nachdem 2008 unser Wettbewerb „Holzwerker des Jahres“ ein voller Erfolg war, küren wir jetzt den Preisträger 2009! Zeigen Sie uns, wie sehr sie für die Leidenschaft, mit Holz zu arbeiten brennen! Mit eindrucksvollen Projekten, mit einer pflfigen Werkstatt, oder, oder, oder! Es kommt auf das Gesamtbild an.

Und es lohnt sich: Der „Holzwerker des Jahres 2009“ bekommt ein Maschinenpaket vom Feinsten: **Sieben Top-Maschinen aus dem Hause Bosch im Gesamtwert von rund 3.000 Euro.** Unter allen Teilnehmern verlosen wir zudem drei hochwertige Handwerkzeuge und -Sets der Firma Dick sowie zehn **HolzWerken**-Bücher „Shaker-Möbel“.

Lassen Sie sich diese Chance nicht entgehen und reichen Sie Ihre Bewerbung bis zum 24. August (Poststempel) ein.

Dazu gehören der ausgefüllte Bewerberbogen, eine möglichst ausführliche Beschreibung dessen, was Sie mit Holz machen sowie aussagekräftige Fotos (bitte maximal fünf Abzüge, keine Datenträger). Bitte schicken Sie alles an:

Vincentz Network
Redaktion **HolzWerken**
Stichwort: Holzwerker des Jahres
Plathnerstraße 4c
D-30175 Hannover

Selbstverständlich können Sie auch online teilnehmen auf www.holzwerken.net. Dort finden Sie den Bewerberbogen und Sie können Bilder hochladen: Jpg- und Tif-Dateien direkt aus der Kamera, bitte möglichst groß (Damenregel: Mindestens 300 Kilobyte)!

In bewährter Manier wird wieder eine Jury den Sieger bestimmen. Viel Erfolg!



Das Rundum-Sorglos-Paket für den Gewinner



Lie Nielsen Mini-Blockhobel

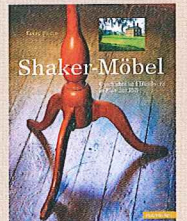


Sägen-Set Compact Classic

DICK
FEINE WERKZEUGE



Taylor HSS-Drehseisensatz



Zehn **HolzWerken**-Bücher „Shaker-Möbel“

Bewerberbogen (auch unter www.holzwerken.net):

(Sie können auch ein Extrablatt anfügen)

Name: _____ Vorname: _____
Beruf: _____
Straße: _____ PLZ/Ort/Land: _____
E-Mail: _____ Telefon: _____

Ich bin einverstanden, Informationen zum Thema Holzwerken per Telefon oder E-Mail zu erhalten.

A) Titel der Arbeit(en) _____
B) Wie kam es zu dieser Projektidee? _____
C) Wie viel Zeit haben Sie für dieses Projekt investiert? _____
D) Welches Material, Werkzeug und welche Maschinen haben Sie eingesetzt? _____
E) Welche Herausforderungen haben Sie für dieses Projekt meistern müssen? Und wie haben Sie es geschafft? _____

Hiermit erkläre ich an Eides statt, dass ich die eingereichten Projekte selber gefertigt habe. Ich versichere, dass ich die Rechte an den eingesandten Bildern habe und bin einverstanden, dass Bilder und Beschreibung in **HolzWerken** (gedruckt und online) veröffentlicht werden können. Mitarbeiter der Vincentz Network GmbH & Co. KG sowie der Firmen Dick und Bosch und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn kann nicht in bar ausbezahlt werden.

Datum, Unterschrift

Völlig schwereelos!

Schweben ist harte Arbeit: Für den luftigen Look dieses Beistelltischs aus massiver Buche braucht es richtig kräftige Verbindungen.

Wohin mit dem Glas, wenn man es sich auf dem Sofa gemütlich macht und kein Platz für einen Couchtisch ist? Da muss ein kleiner Tisch her, damit Fernbedienung und Glas zur Hand sind. Gefragt war etwas Schmales, aber Stabiles, das natürlich dennoch das gewisse Etwas haben soll.

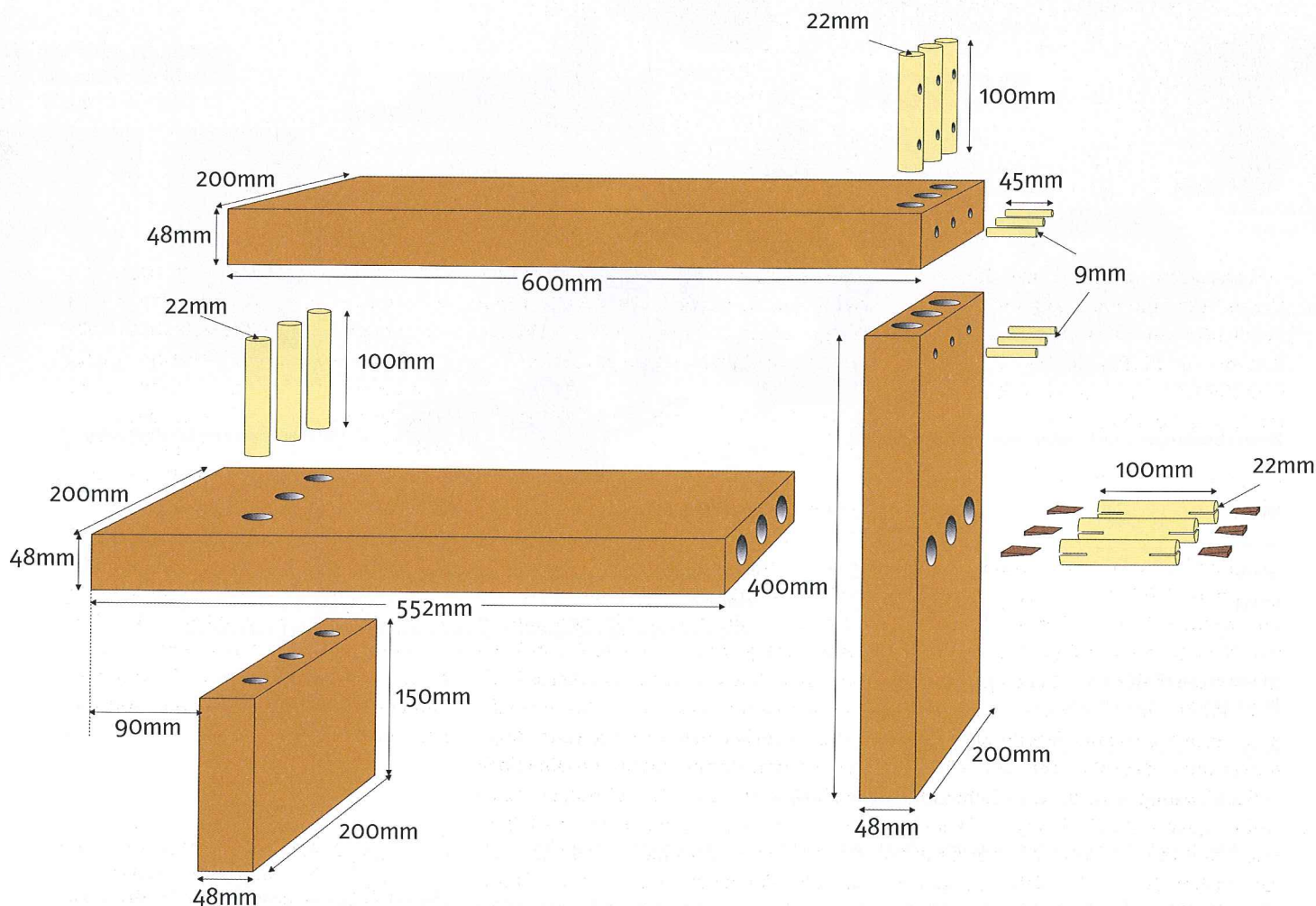
Eine Lösung, die für mehr Stabilität sorgt, ist Gewicht. Und das bedeutet die Verarbeitung von dickerem Holz. Bei einer traditionellen Gestaltung kann das schnell plump wirken, für moderne Möbel aber

verwendet man heute gern massives Material und rechteckige Formen. Die zur Vorderseite hin freie Tischplatte erleichtert den Griff auf die untere Abstellfläche und verleiht dem Design eine interessante Note. Allerdings erfordert sie eine starke Verbindung, die den nötigen Halt gibt.

Der ganze Tisch entsteht aus einer Buchenholzbohle mit den ursprünglichen Abmessungen 1800 x 200 x 48 Millimetern. Hinzu kommen lose Rundzapfen (oder: Holznägel) aus beliebigem, dichtem Hartholz. Sie messen hier im Durchmesser 22

Millimeter für die stark beanspruchten Verbindungen. Dabei fungieren sie im Prinzip wie sehr große Dübel und werden an den drei Verbindungsstellen unterschiedlich in ihren Löchern gehalten: Nur mit Leim (T-Verbindung vorn), mit Keilen (hinten unten) und von kleineren 9-mm-Dübeln (hinten oben) – je nach statischer Beanspruchung.

Die losen Zapfen können Sie selbst dreheln, fräsen oder auch von Hand rund aushobeln. Wenn die Zapfen in einem Probeloch so passgenau wie erforder-





derlich sitzen, schleifen oder fräsen Sie kleine Nuten hinein. Durch die kann sich überschüssiger Leim etwas verteilen. In diesem Fall dürfen die Nuten nicht bis zum Zapfenende reichen, weil diese später Teil der Sichtfläche sind.

Keile und Zapfen sichern die losen Zapfen

Die obere Tischplatte wiegt rund vier Kilogramm, ist 600 Millimeter lang - und wird nur an einem Ende gestützt! Die für die untere Platte hinten gewählte Keilverbindung ist zwar sehr belastbar. Aber angesichts der Hebelkräfte, die oben zum Tragen kommen, rechne ich damit, dass die Keilverbindung früher oder später versagen würde.

Die Lösung: Dübel, wie Sicherungssplinte quer in die Zapfen gesteckt, sollen oben verhindern, dass die Verbindung sich später öffnet. Um sicher zu gehen, dass die Verbindung hält, kann man die 9-mm-Dübelbohrungen leicht versetzen,

um die Verbindung etwas auf Spannung zu bringen. So bleibt die Tischplatte in der Waagerechten. Allerdings darf der Versatz nicht zu klein und nicht zu groß sein.

Verspannte Verbindung nimmt es mit der großen Kraft auf

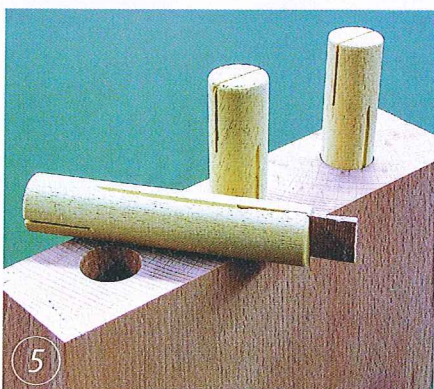
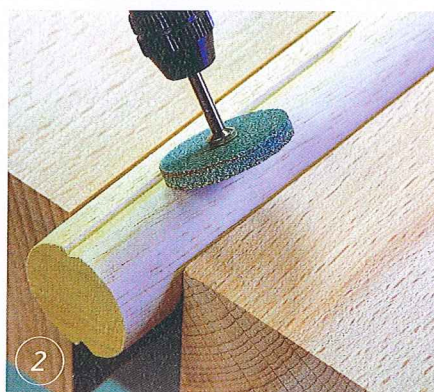
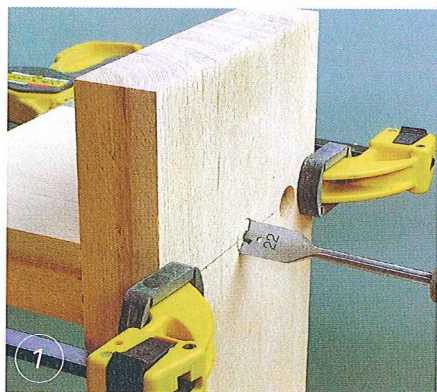
Und so legen Sie den Versatz an: Wenn die drei 22-mm-Zapfenlöcher gebohrt sind, schieben Sie die Zapfen erst ganz hinein und ziehen sie dann wieder fünf Millimeter heraus. Bohren Sie nun in die Kante der Tischplatte jeweils das obere 9-mm-Loch mit einer Tiefe von 45 mm. In dieses Loch stecken Sie nun lose einen 6(!)-mm-Bohrer und drücken den Zapfen abwärts dagegen. Bohren Sie nun das untere Dübelloch in die Rückenwand. Die Bohrungen durch die Zapfen haben nun einen drei Millimeter geringeren Abstand voneinander als die Dübellöcher in Tischplatte und Rückenwand. Das sorgt für Extra-Spannung und Extra-Halt.

Zerlegen Sie die Verbindung, tragen Sie Leim auf, und setzen Sie alles wieder zusammen. Schlagen Sie nun glatte Holzdübel von 60 Millimeter Länge ein, um die Verbindung zusammenzuziehen. Nach dem flächenbündigen Kürzen der Dübel und Zapfen mit einer Feinsäge, schleifen Sie den Tisch und behandeln Sie seine Oberfläche, wie es Ihnen gefällt.

Noch ein Satz zum Schluss. Es ist empfehlenswert, die Verbindungen wie die gekielten Zapfen vorab an Restholzstücken auszuprobieren. So lässt sich ein Gespür zum Beispiel dafür entwickeln, wie stark etwa die Keile in den nicht durchgehenden Sacklöchern das Zapfenholz aufspreizen. ■



Autor **Martin Hailey** ist selbst begeisterter Holzwerker und Verfasser zahlreicher Fachartikel zum Thema Möbelbau.



Text und Fotos: GMC Publications, Übersetzung: Tracey J. Evans, Bearbeitung: Andreas Duhme

1 Nach dem Ausrichten und Verzwängen bohren Sie durch beide Teile drei Löcher mit je 22 mm Durchmesser und einer Bohrlochtiefe von 100 mm. Dieses Maß gilt für alle neun losen Zapfen.

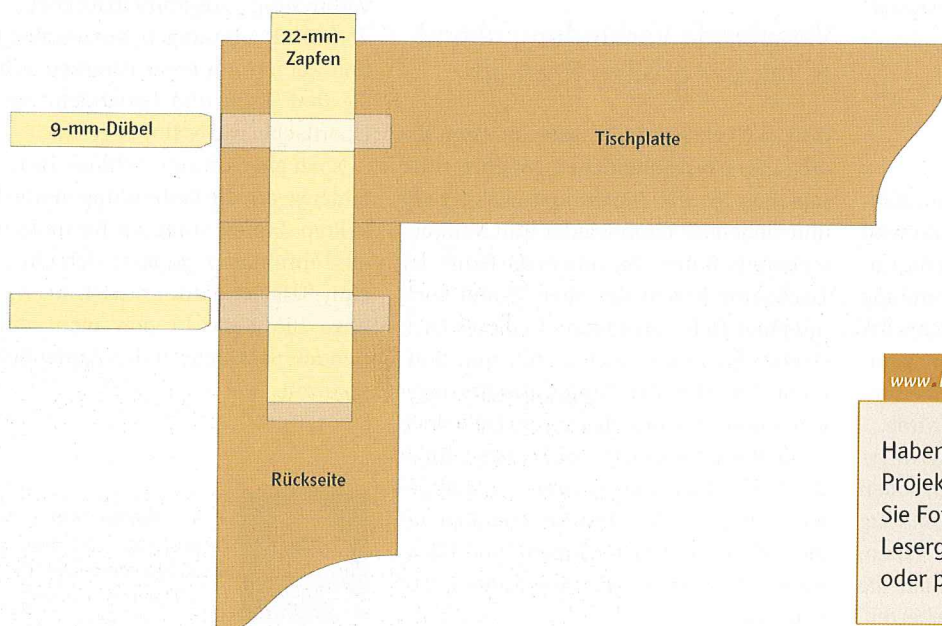
2 Mit einem entsprechenden Bohrmaschinen-Einsatz lassen sich kleine Nuten für etwas überflüssigen Leim in die Zapfen fräsen oder schleifen.

3 Verleimen Sie zunächst den vorderen Tischfuß mit der unteren Abstellfläche, denn später ist die Stelle schlecht zugänglich. Nachdem der Leim abgebunden hat, werden die Zapfen plan zur Oberfläche abgeschnitten.

4 Die kleinen Keile lassen sich zum Beispiel auf der Bandsäge in einem 5°-Winkel längs zur Faser aus einem Stück Hartholz schneiden. Eine Lehre am Anschlag erleichtert das.

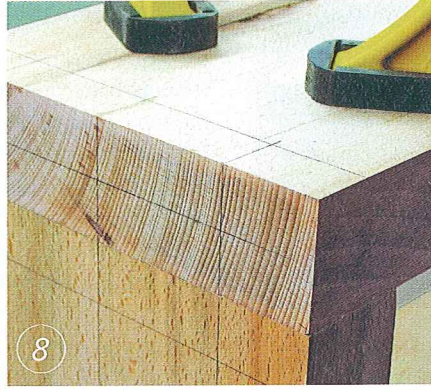
5 Die losen Zapfen sind schon um 90° versetzt (geringere Spaltgefahr) für die zwei Keile geschlitzt. Setzen Sie an einem Zapfenende einen Keil an, geben Sie Leim in die Bohrlöcher und schlagen Sie den Zapfen so weit wie möglich ins Holz.

6 Setzen Sie nun die untere Tischplatte und Rückwand aneinander und verzwängen Sie die beiden Teile. Kürzen Sie die Zapfen und schlagen Sie die mit Leim bestrichenen Keile ein.



www.HolzWerken.net

Haben Sie's fertig? Wenn Sie dieses Projekt nachgebaut haben, stellen Sie Fotos davon in die HolzWerken-Lesergalerie. Auf www.holzwerken.net oder per Post an die Redaktion! ■



7 Verwenden Sie einen Holzabschnitt, um das vordere Ende der Tischplatte abzustützen, und verzwingen Sie die Tischplatte mit der Rückwand.

8 Reißen Sie nun sorgfältig die Positionen der Zapfenlöcher (von oben) und mittig dazu der Dübel (von der Rückseite) an.

9 Wenn die Zapfen bis auf 5 mm Luft eingetrieben sind, werden sie leicht versetzt verdübelt. Dazu zunächst oben mit neun Millimetern bohren.

10 In das obere Loch einen 6-mm-Bohrer stecken und den Zapfen herunterdrücken. So entstehen drei Millimeter Versatz. Dann unten bohren, Leim an die Zapfen geben und die Dübel eintreiben.

scheppach sägt

Präzisions-Tischkreissäge
ts 2010



Frühjahrsaktion!
Mehr auf www.scheppach.com

Die kompakte Tischkreissäge mit flexiblen Einsatzmöglichkeiten für den Profi-Heimwerker. Präzise, vielseitig und tragbar, ist sie das perfekte Werkzeug für zu Hause und unterwegs.

Ausführliche Informationen und Händleradressen bekommen Sie auf unserer Internetseite.

scheppach Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH
89335 Ichenhausen | Tel.: 082 23/40 02 - 99 | www.scheppach.com



Lang und quer

Zur Schatullen-Bauanleitung aus dem Heft Januar/Februar Es ist mir unverständlich, wie der Autor kommentarlos als Eckverbindung des Korpus eine gedübelte Leiste einbringen kann. Somit verbindet er Lang- und Querholz mit einer Methode, die den unterschiedlichen Schwundmaßen und Richtungen nicht gerecht wird, wobei Spannungsaufbau und Rissbildung um eines Effektes Willen in Kauf genommen werden.

Stephan Brinkmann,
per Mail

Anmerkung der Redaktion:
Es ist uns klar, dass die „starre“ Verbindung von Lang- und Querholz in der Regel problematisch ist. Aus gestalterischen Gründen und bei derart geringen Holz-Abmessungen erscheint die Riss-Gefahr aber akzeptabel.

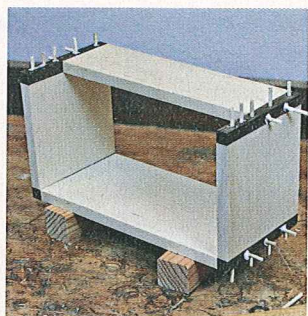


Foto: Heiko Pulcher

In der Kritik: Die starre Verbindung von Lang- und Querholz bei der Schatulle.

Wenn's passiert ist ...

Ich möchte euch einen Verbesserungsvorschlag unterbreiten: Die zahlreichen interessanten Tipps (wie in der aktuellen Ausgabe. „Nicht den Kopf verlieren“) sind absolut lehrreich, aber was fehlt ist: Was, wenn's dann mal passiert? Wie kriege ich den Rest der Schraube wieder raus oder lasse ich den Rest drin und bohre neu vor?
Roland Berger, Rheinfelden, CH

Nachtrag

Im Novawood-Verfahren gefestigtes Holz (**HolzWerken** März/April, S. 55) ist nicht mehr unter der genannten Adresse zu beziehen, da die Firma umgezogen ist:

Novacula GmbH
Hauptstraße 38
55270 Bubenheim
T: +49(0)6130 919680
www.novacula.de

Unsere Trendfrage im Internet

Wie groß ist Ihre Werkstatt?

So haben Sie online mitgemacht:

1. Ich muss mich mit weniger als zehn Quadratmetern begnügen.	12,96%
2. Mehr als 10 Quadratmeter sind es schon, aber keine 20.	37,04%
3. Ich habe deutlich mehr als 20 Quadratmeter zur Verfügung.	40,74%
4. Ich kann mich auf über 50 Quadratmetern tummeln.	9,26%

Was ist Ihre Meinung? Nehmen Sie an der aktuellen Trendfrage teil. Immer unter www.holzwerken.net!

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Haben Sie Kritik oder Anregungen? Dann schreiben Sie uns! Unsere Postadresse finden Sie im Impressum auf Seite 66. Alles, was Ihnen auf den Nägeln brennt, können Sie auch ganz einfach mailen an: info@holzwerken.net

Bitte haben Sie Verständnis, dass Leserbriefe von der Redaktion gekürzt werden können.

Kennen Sie dieses Werkzeug?

Des alten Rätsels Lösung:



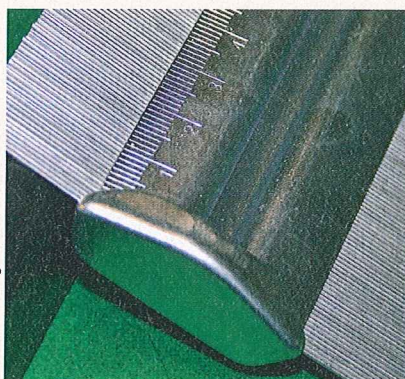
Ganz richtig: In der vergangenen Ausgabe von **HolzWerken** haben wir in der Detail-Aufnahme einen Zapfenschneider gezeigt. Der wird in die Bohrmaschine gespannt und macht Zapfen zum Beispiel für Stuhlverbindungen rund, so dass sie leicht eingebohrt werden können. Die richtige Antwort hat uns neben vielen anderen

Lesern Svenja Zauer aus Rethem geschickt. Wir gratulieren zu einem 100-Euro-Einkaufsgutschein des österreichischen Werkzeugversenders Magma! Für alle, die nicht gewonnen haben: Nicht verzagen, der attraktive Preis winkt auch diesmal

wieder. Unsere neue Rätsel-Nuss (rechts in Großaufnahme) hilft beim Finden der richtigen Linie. Viel Glück wünschen wir allen Teilnehmern.

www.HolzWerken.net

Die Teilnahme ist natürlich auch online möglich!



Fotos: Firma Magma

HolzWerken verlost einen Einkaufsgutschein der Firma Magma in Höhe von 100 Euro!

Teilnahmebedingungen

Einsendeschluss: 10.05.2009 (Poststempel oder Eingang der E-Mail). Unter den richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Der Gewinner wird im jeweiligen Folgeheft genannt. Mitarbeiter der Vincentz Network GmbH & Co. KG und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn kann nicht in bar ausbezahlt werden. Ihre persönlichen Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nach der Auslosung gelöscht. Mit dem Absenden der Antwort stimmt der Teilnehmer diesen Bedingungen zu.

Ihre Antwort geht an:

Vincentz Network
Redaktion **HolzWerken**
Stichwort: Preisrätsel
Plathnerstraße 4c
D-30175 Hannover
info@holzwerken.net

Sitzkomfort mit Doppelschräge

In der Ausgabe März/April 2008 wurden verschiedene Zinkenfrässhablonen verglichen. Da ich eine Frässhablone besitze, wollte ich mal probieren, ob man auch damit schräg zinken kann. Ich habe eine kleine Serie gemacht und muss sagen, es lohnt sich richtig, sich die Mühe zu machen! Man braucht dann gerade mal fünf Minuten, um eine Seite zu fräsen. Eine Bank besteht aus acht Teilen. Vier Seitenteile 200 x 480

Millimeter, oben werden zehn Millimeter Schräge gesägt. Zwei Sitzflächen 200 x 1000, eine Kante wird in dem Winkel der sich ergebenden Schräge gefügt. Ebenso die Traverse Stück 60 x 960. Für die Stärke des Materials habe ich 20 Millimeter gewählt. Es werden je zwei Seitenteile, eine Sitzfläche und eine Traverse zu einer halben

Bank gezinkt und verleimt. Nach dem Verputzen werden die zwei Hälften zu einer Bank verleimt. Es sind sehr stabile Bänke geworden, Dank der vielen kleinen Zinken. Man sitzt sehr bequem auf der schrägen Sitzfläche!

Jens Wulf, Schliengen



www.HolzWerken.net

Die **HolzWerken**-Lesergalerie gibt es auch online:

Unter www.holzwerken.net können Sie sich die besten Arbeiten unserer Leser ansehen. Und Sie sind auch ganz einfach selbst dabei: Auf der Homepage können Sie ganz bequem Bilder und Beschreibungen per Upload auf die Seite stellen. Mails an info@holzwerken.net oder Posteingendungen sind natürlich auch willkommen! Ausgewählte Stücke kommen ins Heft, ihre Gestalter belohnt **HolzWerken** mit einem Werk aus seinem Buchprogramm im Wert von bis zu 25 Euro.

Wir freuen uns auf Ihre Meisterwerke aus Holz!

Dosen mit Wurzelfurnier

Ich habe in **HolzWerken** Nov./Dez. 2008 Anregungen über die runden gebogenen Dosen gefunden. Ich habe es versucht und mir sind sie ganz gut gelungen. Freunden und Verwandten habe ich eine Freude mit dem Geschenk gemacht. Ich habe aber die Zargen aus Messerfurnier (0,8 mm) gefertigt. Um die Stabilität zu erhöhen, habe ich zwei Lagen Furnier einmal längs und einmal quer verleimt. Das Fingeranschnitten und das Biegen der

Zarge habe ich nach Ihrer Beschreibung im Heft gemacht. Statt Nägel habe ich kleine Kupfernieten (waren vorhanden) verwendet. Den Boden habe ich aus 6-mm-Massivholz gemacht. Für den Deckel habe ich 18 mm Massivholz verwendet. Dann habe ich den Deckel ballig nach oben geschliffen. Als letztes wurde der Deckel mit Wurzelfurnier in einem Spänekasten furniert.

Werner Müller, Leipzig



Fotos: privat

Fichte mit dem gewissen Schwung

Seit 22 Jahren tickt die Uhr schon, die ich gebaut habe. Genauer gesagt habe ich gleich drei Exemplare gebaut, wobei alle drei etwas unterschiedlich sind. Nach dem Anfertigen der Skizze habe ich mit ausgehobelten Fichte-Brettern gearbeitet.

Michael Schörer, Oberhausen



Innovative Techniken zum Bogenfräsen,
Kurvenfräsen & für Sonderformen

www.protus-pr.de

29655 Walsrode - Tel: +49(0) 51 61 - 911 844 Fax: 912 971

kurvus

kurvenlinfix

bogus



Mit grünem Holz und traditionsreichen Techniken: So fertigen wir einen Kinderstuhl der besonderen Art!

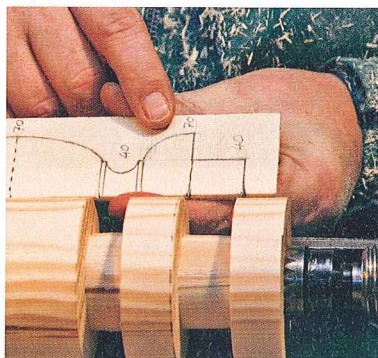


Gehrungszinken und halbverdeckte Zinken bilden den krönenden Abschluss unserer dreiteiligen Serie zum Thema.



Welcher Schleifer ist wofür am besten geeignet: Mit Band oder Dreieck, als Exzenter oder Schwingschleifer? Lesen Sie mehr in der kommenden Ausgabe!

Möbelgriffe, Tischbeine und Co.: Wie Sie viele identische Teile auf Maß dreheln, finden Sie beim nächsten Mal heraus!



Die Schlüssel immer parat: Mit diesem schmucken Schränkchen kein Problem. Gebaut wird es in der nächsten Ausgabe von HolzWerken.

Impressum

HolzWerken

Internet-Adresse: <http://www.holzwerken.net>

Redaktion: Andreas Duhme (V.i.S.d.P.)
T +49(0)511 9910-302, F +49(0)511 9910-013
andreas.duhme@vincentz.de
Redaktionsassistent: Manuela Daher,
T +49(0)511 9910-305, F +49(0)511 9910-013
manuela.daher@vincentz.de

Autoren und Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Helga Becker, Stefan Böning, Willi Brokbals,
Reinhold Büdeker, Tracey J. Evans, Sven Gödeke,
Guido Henn, Georg Panz, Heiko Pulcher,
Karen Roske, Heiko Stumpe

Titelfotos: Reinhold Büdeker, Stefan Böning

Layout: Katharina Frantz (Ltg.), Nicole Unger

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlages strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Die Einholung des Abdruckrechts für den Verlag gesandte Fotos obliegt dem Einsender. Überarbeitungen und Kürzungen eingesandter Beiträge liegen im Ermessen der Redaktion.

Die Arbeit mit Werkzeug, Maschinen, Holz und Chemikalien ist mit Gefahren verbunden. Redaktion und Autoren haben die in HolzWerken veröffentlichten Ratschläge sorgfältig erstellt und überprüft. Eine Garantie für das Gelingen der Projekte wird aber nicht übernommen. Bei Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist eine Haftung durch den Verlag, seine Mitarbeiter und die Autoren ausgeschlossen.

Zuschriften an die Redaktion dürfen, sofern es nicht ausdrücklich vom Zusender ausgeschlossen wird, als Leserbrief veröffentlicht werden.

Anzeigen + Projektleitung: Birgit Seesing,
T +49(0)511 9910-300, F +49(0)511 9910-013
birgit.seesing@vincentz.de
Disposition: Erika Krüger,
T +49(0)511 9910-315, F +49(0)511 9910-013
erika.krueger@vincentz.de

Vertriebsleitung: Dirk Gödeke,
T +49(0)511 9910-020, F +49(0)511 9910-029
dirk.goedeke@vincentz.de
Abo/Leserservice:
T +49(0)511 9910-025, F +49(0)511 9910-029
zeitschriftendienst@vincentz.de

Die zweimonatlich erscheinende Zeitschrift kostet bei Vorauszahlung im Jahresvorzugspreis inklusive der Versandkosten im Inland: 46,90 €, im Ausland 55,90 €, anteilige Rückerstattung bei vorzeitiger Abbestellung. Einzelpreis pro Heft: 8,00 €. Bei höherer Gewalt keine Lieferungspflicht. Gerichtsstand und Erfüllungsort: Hannover und Hamburg.

Verlag: Vincentz Network GmbH & Co. KG
Plathnerstraße 4c, D-30175 Hannover
T +49(0)511 9910-000, F +49(0)511 9910-099
Postbank Hannover (BLZ 250 100 30) Kto. 123-305
USt-Id.-Nr. DE 115 699 823

Verlagsleitung: Esther Schwencke,
T +49(0)511 9910-333, F +49(0)511 9910-339
esther.schwencke@vincentz.de

Druck: Bonifatius GmbH, Paderborn
© Vincentz Network GmbH & Co. KG
ISSN 1863-5431
Druckauflage: IV. Quartal 2008: 13.750

Fotos: Wolfgang Gschwendtner, Sven Gödeke, Roland Heilmann, Michail Schütte

**Die nächste Ausgabe erscheint am
19.06.2009 im Einzelverkauf**

Antik-Ersatzteillager

ANTI-K-ERSATZTEILLAGER HANISCH
Yorckring 2
06901 Wartenburg
T +49(0)34927 20441
F +49(0)34927 21781
katalog@antik-ersatzteile-hanisich.de
www.antik-ersatzteile-hanisich.de

Bogenbau

DESIGN & HANDWERK
DRECHSLEREI MÖBELBAU KUNSTHANDWERK
TRADITIONELLER HOLZBOGENBAU



BOGENBAU - KURSE
Holz von seiner spannendsten Seite...

BOGENROHLINGE
in großer Auswahl, auf Wunsch
bereits vorgefertigt

www.bogenroehling.de
38476 BARWEDEL • BERGSTRASSE 5
TELEFON 053 66/55 23 • FAX 053 66/55 24

Brandstempel

Primo Stemp e.K.

Birkenweg 10
01737 Tharandt
T +49(0)351 65260-104
F +49(0)351 65260-105
info@primo-stemp.de
www.brandstempel.com

Drechseln

Holzspion Drechslerschule
unser Top Angebot für 2009
42 Kurse mit 30 Themen
Matthias Grünewald Str. 40
37154 Northheim
Ruf +49(0)5551 99350
www.drechslerkurse.de

Holzpreissel
Friedhofstr. 5 • 74847 Obrigheim
T +49(0)6261 6744877
F +49(0)6261 6744878
holzpreissel@t-online.de
www.holzpreissel.com

Drechselmaus
Drechseln-Zubehör-Messerbau
Thomas Hennesdorf
T +49(0)6344 92207
www.drechselmaus.com

NEUREITER
Maschinen und Werkzeuge
Am Brennhoflehen 167
A-5431 Kuchl
T +43(0)6244 20299
www.drechselmaschinen.at

DRECHSELN & MEHR
Thomas Wagner
Schustermoslohe 94
96237 Weiden
T +49(0)961 6343081
F +49(0)961 6343082
wagner.thomas@
drechselnundmehr.de
www.drechselnundmehr.de

Drechselbedarf K. Schulte
Am Krähenberg 2
49744 Geeste-Groß Hesepe
T +49(0)5937 913234
F +49(0)5937 913233
schulte@drechselbedarf-schulte.de
www.drechselbedarf-schulte.de

Magma
Fine Woodworking GmbH
Schloßstraße 35
A-4971 Aurolmünster
T +43(0)7722 880-600
F +43(0)7722 880-62
info@magma-tools.de
www.magma-tools.de

DRECHSELZENTRUM ERZGEBIRGE steinert

Fachhandel für Drechsler,
Schnitzer, Holzspielzeugmacher
und Schreiner
Heuweg 3, 09526 Olbernhau
T +49(0)37360-72456
F +49(0)37360-71919
E-Mail: steinert@drechselzentrum.de
Internet: www.drechselzentrum.de
Online-Shop: www.drechslershop.de

Drechsel-u. Schnitzbedarf

Robert-Georg Gsinn

Draxlham 3a
83627 Warngau
T +49(0)172 8356390
www.Drechselholzversand.de

Edelhölzer

Theodor Nagel GmbH & Co.KG

Attraktive Hölzer zum Drechseln
und Schnitzen sowie Werkzeuge
und Zubehör im Holz Shop
Billstraße 118
20539 Hamburg
T +49(0)40-781100-0
F +49(0)40-781100-24
info@theodor-nagel.com
www.theodor-nagel.com

Edelholzverkauf.de

Seltene und edle Hölzer.
Deutschlands größte Auswahl
online!

Handwerkzeuge

Dieter Schmid
Feine Werkzeuge
Georg-Wilhelm-Straße 7a
10711 Berlin
T +49(0)30 342 1757
F +49(0)30 342 1764
www.feinewerkzeuge.de

Carl Heidtmann Werkzeuge GmbH Drechsel-u. Schnitzbedarf

Langenhaus 37
42369 Wuppertal
T +49(0)202-4698626
info@carl-heidtmann.de
www.carl-heidtmann.de

Shokunin-Japanische Werkzeuge
Inh. Markus Prömper
Pontdriesch 17
52062 Aachen
T +49(0)241 9906695
www.shokunin.de

pfeil Schnitzwerkzeuge
F. Zulauf Messerschmiede
und Werkzeugfabrikations AG
Dennliweg 29
CH-4900 Langenthal
T +41(0)62922 4565
F +41(0)62922 0114
E-Mail: info@pfeiltools.ch
www.pfeiltools.ch

Wolfkniess
Feines Werkzeug & Handwerk
Nikolastr. 38 a
84034 Landshut
T +49(0)871 96585-34
www.feines-werkzeug.de

E.C.Emmerich GmbH & Co.KG Tischlerwerkzeuge

Herderstraße 7
42853 Remscheid
T +49(0)2191-80790
F +49(0)2191-81917
www.ecemmerich.de
info@ecemmerich.de

Holzhändler

ESPEN Holz
Berner Straße 97
60437 F-Nieder-Eschbach
T. +49(0)69 9050-585-0
info@espen.de
www.espen.de

Max Cropp oHG
21079 Hamburg
T +49(0)40 7662350
F +49(0) 40 775840
info@cropp-timber.com
www.cropp-timber.com

Maschinen

Holzdreh-FräS-Bohr-Schleif-
Automaten, Drechselbänke
www.hempel-paul.de

HOLZMANN Maschinen
Erich Humer GmbH
Holzbearbeitungsmaschinen,
Werkzeuge, Drechselseminare.
Gewerbepark Schlüssberg
A-4710 Grieskirchen
T +43(0)7248 61116-0
www.drechseln.at

Logosol GmbH Deutschland
Mobile Holzbearbeitungs-
maschinen
Mackstraße 12
88348 Bad Saulgau
T +49(0)7581 48039-0
F +49(0)7581 48039-20
www.logosol.de

Tischfräse als Kantenanleimer Der Spezialist für Formteile

**KANTEN®
KNIRPS**

T. +49(0)2977 1364
F +49(0)2977 709264
www.kantenknirps.de
info@kantenknirps.de
BWS Salzburg: 22.4. - 25.4.09
Ligna Hannover: 18.5. - 22.5.09

STÜRMER Werksvertretungen
Maschinengroßhandel GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
96103 Hallstadt
T +49(0)951 96555-0
F +49(0)951 96555-55
www.stuermer-maschinen.de

Schnitzen

AMMERGAUER HOLZKUNST

Schnitzkurse 3-4 Teilnehmer
Uschi Andrä, T +49(0)8845-8714
www.schnitzlerteam.de

Hobby-Versand-Spangler

Schloßstr. 4
92366 Hohenfels
T. +49(0)9472-578
www.hobbyschnitzen.de

Schnitzwerkzeuge

AMMERGAUER HOLZKUNST

alles, was Schnitzer brauchen
alle pfeil Schnitzwerkzeuge
Uschi Andrä,
T +49(0)8845-8714
www.schnitzlerteam.de

Werkzeuge und Maschinen

weiblen Spezialwerkzeuge
Weidenweg 24
D-88696 Owingen
T +49(0)7551 1607
www.holzwerkzeuge.com

KAINDL woodcarver gold 62HCR
Das Original aus Deutschland direkt
vom Hersteller!
www.kaindl-woodcarver.de

Zwingen

Original KLEMMISIA – Zwingen
Ernst Dünnemann GmbH & Co.KG
Postfach 1165
49419 Wagenfeld
T +49(0)5444 5596
F +49(0)5444 5598
info@duennemann.de
www.klemmsia.de

Kleinanzeigen

Verkaufe

Verkaufe Geiger Drechslerbank
6.V.25 mit Schiebepinole am
Reistock. Baujahr 1978,
1000 mm lang, guter Zustand.
2.800 Euro V.H.

Tel.+ 49(0)4221 / 62280

Anzeigenschluss

für die nächste
Ausgabe ist der
28.5.2009

Rufen Sie an bei
Erika Krüger

T +49(0)511 9910-315
erika.krueger@vincentz.de

Mein Traum-Team!

Es sind die einzigartigen Funktionen, eleganten Details und die hohe Verarbeitungsqualität an der Sie die Felder Serie 700 erkennen.

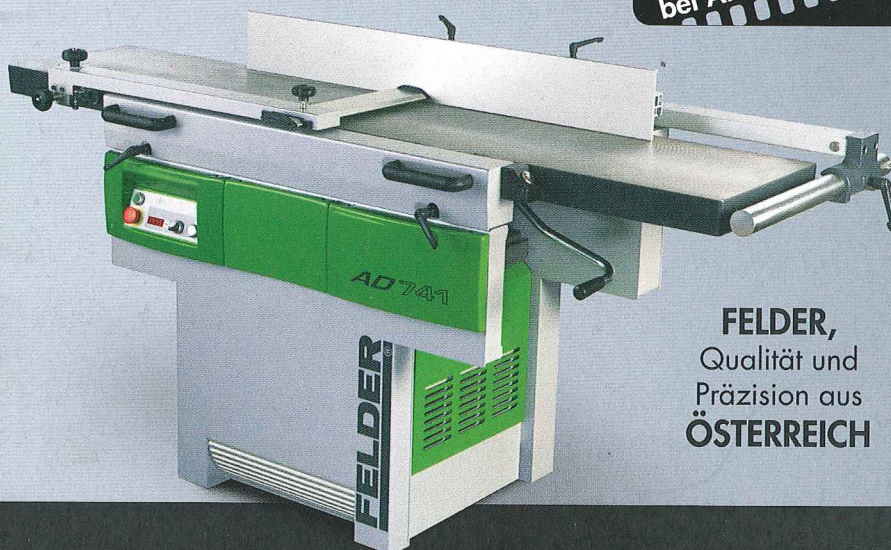


AD 741 Abricht-Dicktenhobelmaschine

Hobelmesser-Schnellwechselsystem,
duals Aufklappen der Abrichttische ...

KF 700 S Professional

6 Jahre Garantie auf Formattisch-
Führungssystem „X-Roll“,
Frässpindel-Schnellwechselsystem ...



FELDER,
Qualität und
Präzision aus
ÖSTERREICH

FELDER-INFO-Zentrum Deutschland

24 Service- und Verkaufsstellen in Deutschland

Postfach 1174, 83703 GMUND, Tel. 089/37 15 90 08, info@felder-maschinen.de